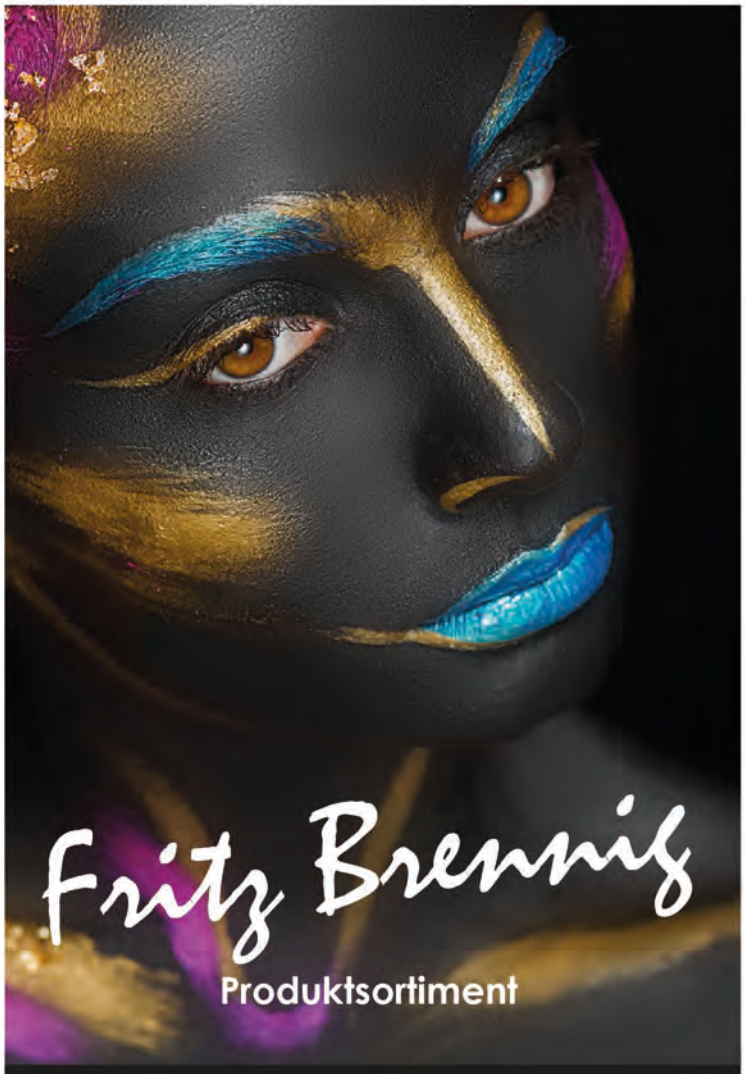
Bund Österreichischer FASCHINGSGILDEN

Das Steirische Landesprinzenpaar
mit dem Gaishorner Kinderprinzenpaar

AUSGABE 1/2017 - 50. JAHRGANG - FOLGE 193 - ERSCHEINT ZWEI MAL JÄHRLICH

Zeitschrift des Bundes Österreichischer Faschingsgilden
Gründungsmitglied der Närrischen Europäischen Gemeinschaft

Auch als Download auf www.boef.at / Download



Haare- & Perückenstudio.

Ab sofort NEU in der Alserbachstraße 10, 1090 Wien

Fritz Brennig Produktsortiment

für Schminke, Bodypainting und Camouflage finden Sie in der Landstraßer Hauptstraße 6, 1030 Wien

ALLES FÜR IHR HAAR

ÜBER 110 X IN ÖSTERREICH

WWW.ROMA.AT

15% RABATT

Bei Ihrem nächsten Einkauf.

Gutschein gültig bis 31.12.2017. Pro Einkauf kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Nicht gültig auf bereits reduzierte Ware, Aktionen und Dauertiefpreise. Keine Barablöse möglich. Nicht kombinierbar mit anderen Einkaufskonditionen. Nicht gültig beim Kauf eines ROMA Geschenkgutscheines.

2 900000 038301

5€ GUTSCHEIN

Gültig ab einem Gesamteinkauf von 35,- Euro.

Gutschein gültig bis 31.12.2017. Pro Einkauf kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Nicht gültig auf bereits reduzierte Ware, Aktionen und Dauertiefpreise. Keine Barablöse möglich. Nicht kombinierbar mit anderen Einkaufskonditionen. Nicht gültig beim Kauf eines ROMA Geschenkgutscheines.

2 900000 038318

AUSSCHNEIDEN UND EINLÖSEN!

Eine Marke der ROMA Friseurbedarf Gruppe

KRYOLAN · ellen wille · Kett COSMETICS · mehron MAKEUP · DINAIR · WELLA PROFESSIONALS · L'ORÉAL PROFESSIONNEL · GOLDWELL · Schwarzkopf PROFESSIONAL

Editorial

Liebes Narrenvolk, liebe geschätzte Narrenfreunde: Wir Narren hatten alle eine gute Saison und es ist einfach großartig wenn wir unser Publikum, unsere Freunde und die Freunde des Faschings so gut unterhalten können.

Wie bereits im Herbst prophezeit war der Hauptdarsteller in den vielen Faschingssitzungen der Donald aus Amerika, dessen Possen und „Knieschüsse“ selbst für unsere besten Akteure unerreichbar blieben und bleiben werden. Auch die Befürchtung, dass unsere Politiker ähnlich arrogant/dilettantisch/traurig/aberwitzig agieren könnten, ist für mich daher unvorstellbar.

Unser aller Engagement für das Faschingsbrauchtum ist neben dem Einstudieren der vielen Programmpunkte und der Organisation der Faschingssitzungen und -umzügen das „Netzwerken“ mit Faschingsfreunden aller Bevölkerungsschichten, und zwar auf freundschaftlicher, geselliger und gemeinnütziger Grundlage. Das hat sich sowohl bei allen meinen Veranstaltungsbesuchen als auch bei den Kontakten zur Politik und zu den Medien gezeigt.

Der Höhepunkt im „Netzwerken“ war für mich zweifelsohne die Mithilfe bei den „Special Olympics“, bei denen der regierende Faschingsprinz aus Schladming eine führende Rolle innehatte. Auch

„Special Olympics“ – Präs. Adi M. mit dem großer Sieger aus der Schweiz

ich durfte dort dabei sein und diese Mitarbeit mit der entgegengebrachten unverstellten Herzlichkeit der intellektuell beeinträchtigten Athleten hat den Helfern genauso gut getan, wie den vielen aktiven Teilnehmern. Und ein zusätzlicher Beitrag zum guten Image der Faschingsnarren war und ist ein derartiges Engagement allemal. Faschingsnarren teilen nicht nur aus, sie haben auch das Herz immer am rechten Fleck.

Bei den Bundesverbandstagen vom 19. bis 21. Mai in Feldkirchen am Ossiachersee stehen am Samstag, dem 20. Mai u.a. die turnusmäßigen Neuwahlen des Präsidiums auf dem Programm. Ich bin überzeugt, dass wiederum ein gutes, begeistertes und aktives Team gewählt wird. Für meine Person hoffe ich natürlich, dass ich wiederum euer Präsident sein darf, denn ich habe noch viele interessante Ideen, die es zu verwirklichen gilt.

Gutes Einvernehmen mit LH Johanna Mikl-Leitner

Herzlichen Dank meinem BÖF-Präsidiumsteam mit den Landespräsidenten und deren Stellvertreter für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit und die Unterstützung in den vergangenen 4 Jahren.

Ein noch herzlicheres „närrisches Danke“ an alle Faschingsfreunde, die in ihrem unermüdlichen und ehrenamtlichen Einsatz unser Brauchtum Fasching/Karneval hochleben lassen und weiter verbreiten. Fasching und Karneval werden dadurch zunehmend von Wirtschaft, Politik und Presse als wichtiges Brauchtum wahrgenommen und geschätzt und wir sind weiterhin auf einem sehr, sehr gutem Weg.

Euer BÖF-Präsident

Adi Mittendorfer

Präsident der Belgischen Faschingsgilde, Adi Mittendorfer und Mödlinger Prinzenpaar

Unsere Jugend - Ihr seid SUPER!

BÖF Gardetreffen im März 2017

BEACHTLICHE 511 Teilnehmer aus 19 BÖF Mitgliedsgesellschaften (OÖ 10, Stmk 2, NÖ 6, Burgenland 1) waren in Bad Ischl mit 57 Darbietungen beim diesjährigen Gardetreffen vertreten. Ich möchte mich bei allen Garden für Ihr Engagement bedanken und freue mich, dass das Angebot des Gardetreffens angenommen wurde und nicht der Konkurrenzkampf im Vordergrund stand, sondern das Miteinander und das Kennenlernen.

Für das Gardetreffen 2018 wird noch ein Austragungsort gesucht!

Jgendgarde der FG EI-LI-SCHO Rufling (OÖ)

Jugendgarde FG EI-LI SCHO Rufling und Mädchengarde des Ischler Faschingsvereins bei den Qualifikationen zu den ÖSDV Meisterschaften

Nicht unerwähnt möchte ich unsere BÖF Gilden Bad Ischl, EI-LI-**SCHO Rufling und Marchtrenk** lassen, die erneut bei den diesjährigen ÖSDV Meisterschaften mitwirkten. Hervorragende Darbietungen wurden am 4. März 2017 bei den Qualifikationen in Marchtrenk geboten. Ich drücke Bad Ischl und EI-LI-SCHO Rufling die Daumen und wünsche euch ganz viel Spaß und viele neue Freundschaften.

PAUSE ?? NEIN DANKE.

BÖF Gardetrainerseminar im April 2017

Am 22. und 23. April 2017 fand das 24. BÖF Gardetrainerseminar in Bad Ischl statt. Daniela Schafferik sowie ihre Tochter Selina Schafferik haben uns wieder ein interessantes und intensives Seminar geboten.

BÖF-Tanztage im Juni 2017

Mit großer Freude darf ich wieder alle tanzbegeisterten Tänzer ab dem 12. Lebensjahr zu den BÖF Tanztagen einladen.

Was erwartet euch:

<u>Freitag 09.06.2017:</u>
Willkommensabend
<u>Samstag 10.06.2017:</u>
Gardeseminar, wie gewohnt mit unseren geliebten Trainerinnen Maria Huemer und Nina Krautgartner aus Bad Ischl, sowie Karin Bruckmüller aus EI-LI-SCHO Rufling und Bettina Stramitzer aus Neunkirchen.
Abends dürfen wir uns über ein Styling Workshop der Firma Roma, sowie einem gemütlichen Abend erfreuen.
<u>Sonntag 12.06.2017:</u>
Werden wir von einer externen Trainerin aus Braunau trainiert.

Gardemädchen Windischgarstner CC (OÖ)

Prinzengarde der FG Hainburg (NÖ)

Das Trainerteam und ich freuen sich auf eure zahlreiche Anmeldung und hoffen, dass wir wieder ein interessantes Angebot zusammenstellen konnten. Nähere Information über Kosten etc. erhält ihr mit der Einladung, sowie beim Bundesverbandstag, Gardetrainerseminar und jederzeit unter gardereferat.seif@boef.at. Platzt euer Lager aus allen Nähten? Schön, dann sendet eure Kostüme, Stiefel, etc. die ihr verkaufen wollt mit Foto und Beschreibung, am besten im PDF Format an gardereferat.seif@boef.at.

Vieles ist passiert in der Saison 2016/2017, vieles Neues ist geplant. Wünsche, Anregungen, Beschwerden, nehme ich gerne entgegen und bin dankbar dafür. Bitte kommt auf mich zu. Ich freue mich sehr auf die bereits vielen Rückmeldungen. NUR GEMEINSAM KÖNNEN WIR WAS BEWEGEN. Und in diesem Sinne wünsche ich allen Trainern und Tänzern eine schöne Vorbereitungszeit für die Saison 2017/2018!

Eure Manuela Seif

Kindergruppe der Jedlersdorfer FG (Wien)

Prinzengarde der FG Ligist (Stmk)

Mini Hexen Bad Ischl (OÖ)

Prinzengarde der Kiridorfer FG (OÖ)

Jugendgarde der Kiridorfer FG (OÖ)

Kindergarde der FG EI-LI-SCHO Rufling

Prinzengarde der FG Loretto (Bgld)

Teeny Hexen Bad Ischl (OÖ)

Männergarde der Eferdinger Gaukler (OÖ)

BÖF-Klausur vom 31. März bis 2. April in Feldkirchen

Die BÖF-Klausur des erweiterten Präsidiums diente in erster Linie zur Vorbereitung auf den bevorstehenden Bundesverbandstag mit den Wahlvorschlägen aber auch zur Besprechung und zur Festlegung von Maßnahmen, die für das Wohl des Österreichischen Faschings und seiner Vereine wichtig sind.

Weiter wird auch über internationale Zusammenarbeit diskutiert, so z.B. konkret über die Einladung der Kroatischen Faschingsfreunde zu ihrer Jahrestagung. Auch die Närrische Europäische Gemeinschaft (NEG) ist immer wieder ein wichtiges Thema, so ist dort neben den positiven Seiten u.a. das NEG-Ordenswesen in Schwung zu bringen.

In Österreich - und speziell in Kärnten - ist die fordernde Vorgangsweise der Finanz ganz akut und eine große Aufgabe. Auf das vermehrte Augenmerk hinsichtlich Gemeinnützigkeit und Statuten sowie deren praktische Anwendung wurde bereits im September 2014 bei unserer Herbsttagung in Bad Ischl mit einem ganz speziellen Vortrag hingewiesen. Nachdem sich gezeigt hat, dass die einzelnen Gilden mit dem Thema überfordert sind bzw. offensichtlich etwas leichtfertig damit umgehen, hat das Präsdium über eine renommierte Steuerberatungskanzlei und über ein Anwaltsbüro Musterstatuten beauftragt.

Präsidium bei der Arbeit (Landidyll-Hotel Nudelbacher)

Gruppenfoto des kompletten erweiterten BÖF-Präsidiums

Parallel dazu sind Anfragen bzw. Anträge um Nichtausschluss von Faschingssitzungen und –umzügen als Brauchtum bei verschiedenen Bundesministerien im Laufen. Dazu ist es natürlich sehr wichtig und von großem Nutzen, wenn alle diesbezüglichen Unterlagen dem BÖF-Präsidenten zur Weiterleitung und Koordination der Maßnahmen übermittelt werden.

Weiter wurde natürlich auch über die großartigen Erfolge unserer Gilden mit ihren Programmhöhpunkten gesprochen und einhellig wurde dabei festgestellt, die Faschingsnarren in ganz Österreich sind einfach gut und werden immer besser.

Allzu viel soll hier aber nicht verraten werden, steht doch der Bundesverbandstag in Feldkirchen/Ktn. kurz bevor (am 19. Mai). Außerdem müssen einige Punkte noch genauer hinterfragt und vorbereitet werden.

www.neupol.at

Sabitzer Hygiene
Inh. Herr Sabitzer

Produkte für Holz- und Tischlereigewerbe, zB
Harzlöser, Pressenreiniger, Hobelgleit, uvm.
Industrie, Gastro, Landwirtschaft

Mobil 0676/3022505
Fax 07582/60513 · 4563 Micheldorf
office@neupol.at

Auszug aus unserem Sortiment:
Neupol - Holzpflegeprodukte

Nur wo „NEUPOL“ drauf steht, ist auch „NEUPOL“ drin
(Im direkten Auftrag des Herstellers)

Einladung zu den 55.ordentlichen Bundesverbandstagen des BÖF in Feldkirchen/Kärnten

Vom 19. bis 21. Mai 2017 finden in Feldkirchen am Ossiachersee unsere diesjährigen Bundesverbandstage statt. Wir laden alle herzlichst dazu ein, einige Tage mit Freunden zu verbringen. Die Bundesverbandstage inkl. Rahmenprogramm werden dankenswerter Weise vom Feldkirchner-Faschings-Klub organisiert.

Für unsere jüngeren Teilnehmer wurde von unserer Jugendleiterin Manuela Seif erstmals ein spezielles Jugend-Rahmenprogramm ausgearbeitet.

Wir freuen uns schon heute auf eure produktive Mitarbeit und ein gesellschaftliches Treffen und hoffen, dass alle unsere Freunde, Förderer und Mitgliedsgesellschaften zahlreich teilnehmen.

55. ordentlicher BUNDESVERBANDSTAG des BÖF in Feldkirchen am Samstag, 20. Mai 2017 im Stadtsaal in 9560 Feldkirchen; Hauptplatz 12.
Beginn: 10:00 Uhr

Der Wahlvorschlag des BÖF Präsidiums lt. Klausurtagung vom April 2017:

Präsident	**Adi Mittendorfer - Bad Hall OÖ**
Stv. Präsident	**Alfred Kamleitner – Wr. Neustadt NÖ**
Schatzmeisterin	**Rosi Münzer - Villach Ktn.**
Stv. Schatzmeisterin	**Die Nominierung erfolgt aus dem Bundesland Kärnten**
Protokoller	**Peter Holakovsky - Mödling NÖ**
Stv. Protokoller	**Michaela Handler - Mödling NÖ**
Jugendleiterin	**Manuela Seif – Mödling NÖ**

Anträge gem § 9/4 der BÖF Statuten:

Anträge zur Generalversammlung oder weitere Wahlvorschläge sind mindestens sieben Tage vor dem Termin der Generalversammlung beim Vorstand schriftlich, mittels Brief oder per E-Mail einzureichen. -> Bitte vorzugsweise an Stv. Präsident Alfred Kamleitner; 2700 Wr. Neustadt, Altabachgasse 7/3/12 bzw. praesident.stv.kamleitner@boef.at

Mit herzlichem Grüßen und auf ein Wiedersehen in Feldkirchen

Adi Mittendorfer e.h. *Präsident des BÖF*
Alfred Kamleitner e.h. *Stv. Präsident des BÖF*
Rosemarie Münzer e.h. *Schatzmeisterin des BÖF*
Peter Holakovsky e.h. *Stv. Protokollchef des BÖF*
Doris Binter e.h. Stv. Schatzmeister des *BÖF*
Manuela Seif e.h. Jugendleiterin des *BÖF*

Bund Österreichischer Faschingsgilden - Präsident Adi Mittendorfer
Zeillerbauerstraße 10 | A-4540 Bad Hall | Tel.: 0664/216 0000
praesident@boef.at | www.boef.at
ZVR: 994457730 | ATU 37341202 IBAN: AT71 4213 0201 0054 0549 | BIC: VBOEATWWKLA

vorläufige TAGESORDNUNG

zum 55. ordentlichen Verbandstag des BÖF in Feldkirchen

(Wahlverbandstag) am Sa. 20. Mai 2017

TAGUNGSORT: Stadtsaal in 9560 Feldkirchen; Hauptplatz 12

BEGINN: 10:00 Uhr

1. Begrüßung :
   Präsident des Feldkirchner-Faschings-Klubs
   Landespräsident von Kärnten
   Bürgermeister von Feldkirchen
   Eröffnung der Tagung durch Präsident Adi Mittendorfer
2. Genehmigung der TO und Feststellung der Beschlussfähigkeit lt. Anwesenheitsliste
3. Totengedenken
4. Anträge
5. Aufnahme neuer Gilden und neuer Bundes-Elferräte
6. Bericht des Präsidenten
7. Statuten, Gemeinnützigkeit, Finanzamt und Registrierkassa
8. Ehrung Ausrichter der Herbsttagung 2016
9. Bericht der Garde- und Jugendbeauftragten Manuela Seif
10. Ehrungen Garde
11. Bericht der Schatzmeisterin Rosemarie Münzer
12. Bericht der Rechnungsprüfer
13. Entlastung und Rücktritt des Präsidiums
14. Verlesung der Wahlvorschläge und Neuwahl des Präsidiums
    Kurze PAUSE
15. Vorstellung des neu gewählten BÖF-Präsidiums
16. Festsetzung des BÖF - Mitgliedsbeitrages für 2017
17. Vorstellung der neuen Rechnungsprüfer
18. Vorstellung der Landespräsidenten
19. Vorstellung der Beiräte für Narrenpresse, Öffentlichkeitsarbeit und Homepage
20. Ehrungen
21. BÖF- Herbsttagung 2017 in Loretto / Bgld. - Vorstellung
22. Festlegung des 56. ordentlichen Bundesverbandstages 2018 in Loretto / Bgld.
23. Allfälliges

Mit freundlichen Grüßen

Adi Mittendorfer e.h.
Präsident

Bad Hall, am 6. April 2017

Bund Österreichischer Faschingsgilden - Präsident Adi Mittendorfer
Zeillerbauerstraße 10 | A-4540 Bad Hall | Tel.: 0664/216 0000
praesident@boef.at | www.boef.at
ZVR: 994457730 | ATU 37341202 IBAN: AT71 4213 0201 0054 0549 | BIC: VBOEATWWKLA

56. BÖF-Verbandstagung

19. – 21. Mai 2017
in Feldkirchen/Kärnten

Liebe Närrinnen!
Liebe Narren!

Im Namen des Feldkirchner Faschingsklubs darf ich Euch herzlichst zum Wochenende der 56. BÖF-Verbandstagung mit Neuwahlen vom 19. bis 21. Mai 2017 nach Feldkirchen einladen. Unser Vorstand hat sich sehr bemüht, Euch ein ansprechendes Rahmenprogramm, das keine Wünsche offen lässt, zusammenzustellen.

Die Frühjahrstagung, Gala-Abend und Frühschoppen finden im Stadtsaal in Feldkirchen statt. Dieser befindet sich direkt unter dem Hauptplatz. Die Stadtgemeinde Feldkirchen, allen voran Bürgermeister Martin Treffner, ist stolz darauf, dass diese Veranstaltung vom Feldkirchner Faschingsklub durchgeführt wird, um Euch einen Teil unserer schönen Heimat präsentieren zu können.

Wir empfehlen rechtzeitig die Zimmer-Reservierung vorzunehmen, weil sich Kärnten im Mai in der gut besuchten Vorsaison befindet!

Mit närrischen Grüßen
und einem GLUCK GLUCK – olé,

Werner Robinig
Präsident und Bundeselferrat

Organisationskomitee:

Corinna Fischer-Seebacher, 0664/16 91 200, corinna.fischer@feldkirchen.at

Peter Michael Kowal, 0664/80 666 6882, peter.michael.kowal@woche.at

Das Programm in Feldkirchen

Freitag, 19. Mai 2017

14.00 – 17.30 Uhr: **Anreise/Tagungsbüro** im Feldkirchner Stadtsaal
Obere Tiebelgasse 9, 9560 Feldkirchen

18.00 Uhr: **Empfang durch Bürgermeister Martin Treffner**
im Feldkirchner Amthof, Amthofgasse 5, 9560 Feldkirchen

Ab 18.30 Uhr: **Gemütlicher Ausklang** in der Jausenstation Staudacher
Flatschach 1, 9562 Himmelberg

Samstag, 20. Mai 2017

Ab 8.30 Uhr: **Tagungsbüro geöffnet**

10.00 Uhr: **56. ordentlicher BÖF-Bundesverbandstag**
mit Neuwahlen im Feldkirchner Stadtsaal

10.00 Uhr: **Alternativprogramm:** Stadtführung durch Feldkirchen
mit Besuch des Feldkirchner Wochenmarktes

12.45 Uhr: **Catering** im Feldkirchner Stadtsaal
mit mehreren Speisen vom warmen Buffet

14.30 Uhr: **Ausflug** mit Bus-Abfahrt beim Feldkirchner Stadtsaal:
- Ossiacher See Schifffahrt (Anlegestelle Steindorf)
- Führung durch die Stiftspfarre Ossiach
- Führung durch das Steinhaus in Steindorf

14.30 Uhr: **Jugend-Ausflug** mit Bus-Abfahrt beim Feldkirchner Stadtsaal:
- Affenberg Landskron
- Burg Landskron
- Sommerrodelbahn Ossiacher See

18.30 Uhr: **Ankunft** beim Feldkirchner Stadtsaal

20.00 Uhr: **Gala-Abend** im Feldkirchner Stadtsaal (Abendgarderobe)
mit Unterhaltungsprogramm des Feldkirchner Faschingsklubs
und Catering vom Buffet (kalt & warm)

Sonntag, 21. Mai 2017

9.30 Uhr: **Abschließender Frühschoppen**
vor dem Feldkirchner Stadtsaal
mit kostenlosem Bieranstich & Live-Musik mit „Die Wuzler"

1. Närrisch-Europäischer Jugendtreff

Europas Narrenjugend trifft sich in Stolberg (BRD; Sachsen-Anhalt)

„Schön war's, wir kommen gerne nächstes Jahr wieder!" oder „Ich habe neue Freunde gefunden!" das waren Aussagen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 1. Närrisch-Europäischen Jugendtreffs in Stolberg.

In der Närrisch-Europäischen Jugend sind Jugendvertreter aus allen Mitgliedsnationen der Närrisch Europäischen Gemeinschaft organisiert und sie hatten es sich zur Aufgabe gemacht in 2017 ein ganz neues Projekt zur Förderung der Europäischen Freundschaft zu organisieren.

Unter der Leitung von Lothar Schwarze (Vorsitzender der Närrischen Europäischen Jugend) und Jo Meessen (Beisitzer in der NEG-Jugend) wurde über viele Monate zusammen mit der Komiteejugend Stolberg eine Großveranstaltung organisiert. Anwesend waren in diesem Jahr Vertreter der Verbände und Kinder- und Jugendtollitäten aus den Niederlanden (BCL und SLV), Belgien (LLIVEKE und Deutschsprachige Gemeinschaft) sowie aus Deutschland (BDK/BDK-Jugend).

Neben einem Empfang der Verbandsvertreter war das vierstündige Programm/Treffen von vielen Highlights gespickt. Gesang, Bütt und Tanz sowie die Vorstellung der einzelnen Tollitäten wechselten sich ab. Der Oberbürgermeister der Stadt Stolberg, Tim Grüttermeier, brachte es mit seinen Worten auf den Punkt: „Heute wird eindrucksvoll präsentiert, um den Europäischen Narrennachwuchs muss uns nicht bange sein!"

„Nachwuchsnarren" aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden

Wer nicht dabei war, muss nicht traurig sein. Eine Fortführung der Veranstaltung steht schon fest: Sonntag, 20.01.2018 in Gulpen (Niederlande). Anmeldungen nimmt ab sofort Lothar Schwarze entgegen: *lothar.schwarze@bdk-jugend.de*

Über die Närrische Europäische Gemeinschaft erfahren Sie mehr unter www.n-e-g.eu

Über die NEG-Jugend mehr unter www.neg-jugend.eu.

Hofübergaben in Kärnten und in Wien/Burgenland

LV Kärnten:

Mit Bruno Arendt wurde bei der Frühjahrs-Landessitzung am 7. April 2017 der Nachfolger von Helmut Binter als BÖF-Landespräsident von Kärnten gewählt und gekürt. Bruno Arendt, ehemaliger Marketingleiter von SPAR, ist seit 60 Jahren Fan, seit 50 Jahren Freund und seit seinem Wechsel in den Unruhestand ein aktives Mitglied als Akteur und Staatsekretär der Villacher Faschingsgilde.

v.l.n.r.: Martin „Daxi" Daxkobler Stadtrichter; BÖF Schatzmeisterin Rosi Münzer; BÖF Landespräsident Ktn. Bruno Arendt; ExLP Helmut Binter; Stv. BÖF-Schatzmeisterin Doris Binter und BÖF Bundespräsident Adi Mittendorfer

LV Wien & Burgenland:

Am 8. April 2017 wurde bei den Neuwahlen in Wien ein neues Landespräsidium gewählt. Zur neuen Landespräsidentin wurde Brigitte Kreminger (FG Loretto) und zu ihren Stellvertretern Traude Reitinger (FG Döbling) und Ing. Gerhard Wiesmann (FG Währing) für die nächsten 4 Jahre gewählt.

BÖF-Präs. Stv. Alfred Kamleitner, LP W & Bgld Brigitte Kreminger, Ehrenpräs. W & Bgld Anna Kellner, BÖF-Präs. Adi Mittendorfer

Brigitte führt gemeinsam mit ihrem Mann Gerhard Kreminger selbständig ein Technisches Büro für Haustechnik. Ing. Georg Kreminger wurde zum Schatzmeister gekürt.
ExLP Anna Kellner wurde für ihre langjährigen Dienste zum Wohle des Wiener Faschings und der Mitarbeit im BÖF zur Ehrenlandespräsidentin für Wien und Burgenland ernannt.

Alle anderen Landesverbände:

Die Neuwahlen fanden erst nach dem Redaktionsschluss statt und der Wahlausgang konnte daher nicht mehr berücksichtigt werden..

Der Bund Österreichischer Faschingsgilden bedankt sich bei allen ausscheidenden Präsidiumsmitgliedern für die letzten 4 Jahre und freut sich auf Zusammenarbeit in der neuen Besetzung. Beim kommenden Bundesverbandstag in Feldkirchen werden ganz bestimmt noch entsprechende Dankesworte und Würdigungen folgen.

Wieder hohe Auszeichnungen für Faschingsfreunde!!!

- BÖF-Landespräsidenten OÖ Adalbert Zwölfer:

Gruppenfoto Adalbert mit Frau, Tochter, Schwester, die hohen Politik (LH Dr. Pühringer, Landtagspräs. Gerda Weichsler-Hauer, VizeBGM von Timelkam Andre Reichart) der Timelkamer Gildenpräsident Johannes Fuchs, Vize. Johann Fuchs, Kapellmeister vom Musikzug Erich Silmbrith sowie vom Stv. Präs. Alfred Kamleitner, LP Stv. OÖ Günter Holzbauer, LP. Stv. Franz Poxleitner, der Timelkamer Präsident Johannes Fuchs

LH Dr. Pühringer mit Adalbert Zwölfer

Die OÖ Landesregierung hat LP Adalbert Zwölfer in Anerkennung seiner kulturellen Verdienste um das Land Oberösterreich den Funktionstitel "Konsulent für **Volksbildung und Heimatpflege"** verliehen.
Der Landeshauptmann von Oberösterreich Dr. Josef Pühringer hat am 16. März 2017 die Verleihung dieser hohen Kulturauszeichnung durchgeführt.
Diese Auszeichnung verbindet einerseits den öffentlichen Dank für Adalberts herausragende Leistungen um unser Brauchtum und andererseits das Ersuchen, auch weiterhin im Dienste der Kultur des Landes Oberösterreich, speziell dem Faschingswesen, aktiv zu bleiben.

• Präsident des Bad Haller CarnevalClubs Walter Kober:

Einen Tag vor seinem Abdanken als OÖ Landeshauptmann hat Dr. Josef Pühringer seinen langjährigen Begleiter bei den Bad Haller Faschingssitzungen, Walter Kober, für seine besonderen Verdienste für den OÖ Fasching und seinen langjährigen außergewöhnlichen Einsatz um den Bad Haller Fasching mit der Verleihung des silbernen Verdienstzeichen gewürdigt. Bei dieser Ehrung waren neben den Bürgermeistern von Bad Hall und Pfarrkirchen und seiner Großfamilie auch das komplette BHCC-Präsidium anerkennend dabei.

LH Dr. Pühringer mit Walter Kober

LH Dr. Pühringer mit Walter Kober bei BHCC

Dr. Josef Pühringer war die letzten 20 Jahre bis auf wenige Ausnahmen ein treuer Besucher der BHCC-Faschingssitzungen und ein schlagfertiger Interviewpartner von Walter Kober und dieses Interview war jedes Mal eine „Nummer für sich". Zeitweise wurde man an die berühmten Doppelconferencen von Karl Farkas mit Maxi Böhm erinnert.

Walter Kober ist seit 1994 BHCC-Präsident, näheres ersehen sie unter www.bhcc.at.

Das Präsidium des Bundes Österreichischer Faschingsgilden gratuliert den beiden herzlichst zu dieser verdienten Auszeichnung. Der BÖF ist stolz darauf, dass diese Leistungen unserer Faschingsfreunde allseits Anerkennung finden.

Ein herzliches Dankeschön auch an Ex-Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, wir wünschen ihm alles Gute für sein „Leben danach", auch er wird uns fehlen.

OÖ Landesnarrenhauptstadt Schlierbach

Als Höhepunkt des heurigen Faschings wurde am 28. Jänner der seit langem geplante Landes-Faschings-Brauchtumsumzug in der OÖ Landesnarrenhauptstadt Schlierbach durchgeführt.
Anfangs etwas zaghaft, meldeten sich dann aber 25 Gruppen, die das Brauchtum vom 11.11. bis Aschermittwoch vertraten, zum Umzug an. Das Wetter konnte nicht besser mitspielen, pünktlich zu Aufstellung kam die Sonne durch. Die Ehrengäste - sie führten den Umzug gemeinsam mit der Markmusikkapelle Schlierbach an - waren BÖF Präsident Adi Mittendorfer, die 3. Landtagspräsidentin Gerda Weichlser-Hauer, die Abgeordneten zum OÖ Landtag Bgm. Dr. Christian Dörfel und Michael Gruber sowie Frau Bgm Katharina Seebacher aus Schlierbach, Landespräsident Adalbert Zwölfer und seine Stellvertreter Franz Poxleitner und Günter Holzbauer.
Die Begrüßung und Moderation erfolgte durch den Organisator und Präsidenten der Schlierbacher Faschingsgilde, Max Stadler.
Im Anschluss an den Umzug ging es dann zur „Großen AFTERSHOW-PARTY“ in den Stiftskeller Schlierbach.
Allen fleißigen Mitgliedern der Gilde Schlierbach, die sich um unser Wohl bemüht haben, ein großes DANKE.

Die Ehrengäste an der Spitze des Umzuges

Brauchtumsgruppe „Glöcklergruppe Vorchdorf“

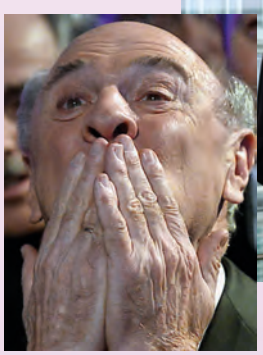
Brauchtumsgruppe „Die Kremstaler Burg Teufeln“

Faschingsgilde „Neumarkter Haxlschmeisser“

Ein großer Faschingsfreund ging in den Ruhestand!

Ex-Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, eine großartige Persönlichkeit, die in 25 Jahren Tätigkeit als Landeshauptmann und 37 Jahren in der NÖ. Landesregierung seinem Bundesland ein neues Selbstbewusstsein und Stärke gegeben hat, hat vor kurzem sein Amt an seine Nachfolgerin Johanna Mikl-Leitner übergeben.
In einem persönlichen Schreiben lässt Dr. Erwin Pröll alle seine besten und innigsten Grüße und seinen Dank für das großartige ehrenamtliche Engagement an alle Närrinnen und

Narren, vom Gardemädchen bis zu den Funktionären ausrichten.
Dr. Erwin Pröll ist auch ein herzlicher Freund und ein langjähriger persönlicher Wegbegleiter unseres Stv. Präsidenten Alfred Kamleitner.
Aus diesem Grund ist es auch ganz selbstverständlich, dass er auch ein großer Anhänger und Gönner unseres Brauchtums Faschings ist. Dr. Pröll fehlte in seiner Amtszeit kaum bei einem „Närrischen Großereignis". Fehlen wird er aber in der ganzen Österreichischen Faschingsszene – er war und ist einer der prominentesten Vorzeige-Faschingsfreunde und wir schicken ihm auf diesem Weg ein großes Dankeschön mit in seinen politischen Ruhestand.



Am 13.1. der Faschingsauftakt in der Grazer Burg

Sitzungszimmer Landesregierung: LH Hermann Schützenhöfer mit den Abordnungen aus Knittelfeld, Spielberg, Straß und Graz

Nach mehreren „Närrischen Landtagen" im Grazer Landhaus empfing der steirische Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer diesmal persönlich die närrische Delegation des Steirischen Landesverbandes, und zwar in der Grazer Burg. Mit dabei waren Abordnungen aus Knittelfeld, Spielberg und Straß sowie Graz.
Der Landeshauptmann erinnerte in seinen Grußworten an das gelebte und praktizierte steirische Faschingsbrauchtum. Er hat durch die Nachbarschaft zum ehemaligen Präsidenten des Bärnbacher Faschingsclubs Kurt Nossek bereits Faschingserfahrungen gesammelt und war mehrere Male Gast bei Faschingssitzungen in der Weststeiermark. LH Schützenhöfer bedankte sich bei der erschienenen Narrenschar für deren Bemühungen um die steirische Volkskultur.
Die Kurzvorstellung der Delegationsmitglieder erfolgte durch den Grazer Bundeselferrat und „Scherzherzog" Walter Kriwetz und nach den Dankesworten von LP Mario Krenn wurde der Landeshauptmann mit dem BÖF-Jubiläumsorden geehrt. Anschließend erhielt er durch die Grazer Faschingsprinzessin Michaela den Grazer Hausorden feierlich überreicht.
BÖF-LP Mario Krenn ist guter Dinge, dass dieser Empfang in der Grazer Burg alle Jahre der Faschingsauftakt in der Steiermark sein wird. Mit einem derartigen Start in die „Närrische Saison" steht die Steiermark den anderen Bundesländern um nichts mehr nach. Unser Brauchtum hat nun überall die höchste politische Etage erreicht und eine Audienz beim Landeshauptmann bedeutet eine große Anerkennung und Aufwertung unseres Brauchtums Fasching.

Kurt-Peter Jermann, Landesprotokoller / Adi Mittendorfer

Der BÖF organisiert:
Kurs für die Bütt

Auch dieses Jahr wird wieder ein Büttenrednerkurs von Alexius Vogel, Präsident der FG Fasching Aktiv, angeboten. Der zweitägige Kurs beschäftigt sich mit folgenden Schwerpunkten:

- **Berühmte Büttenreden der Vergangenheit**
- **Wie entsteht eine Büttenrede?** (Vorgedanken, Themenwahl, Materialbeschaffung, Bewertung, Nutzbarmachung, Schreiben, etc.
- **Vorbereitung und Aktualisierung einer Büttenrede**
- **Präsentation einer Büttenrede** (Mimik, Komik, Gestik, Sprache, persönliche Identifikation, etc.)
- **Konzentration und Umgang mit Publikumsreaktionen**

Termin: 14./15. Oktober 2017 oder 21./22. Oktober 2017
Ort: in dem Gebiet (Bundesland), wo die meisten Anmeldungen sind
Teilnehmer: 6 - 8 Personen
Unkostenbeitrag: € 60,- pro Person (inkl. Getränke und Kaffee während des Seminars)
Eigenleistung: An- u. Abreise, Nächtigung und Verpflegung
Anmeldungen: Direkt beim Kursleiter Alexius unter alexius.vogel@chello.at

Der Kurs soll hauptsächlich dafür genutzt werden, Büttenredner in ihrer Kunst zu festigen bzw. Nachwuchs für diese traditionsreiche Kunst heranzubilden. Um eine intensive Betreuung zu gewährleisten ist die Teilnehmerzahl pro Kursveranstaltung mit 6 - 8 Personen stark limitiert und nur für Mitglieder des BÖF zugänglich.

Der BÖF organisiert:
Rhetorik, die begeistert

Erfolgreich reden, sicher auftreten, moderieren,...

... für amtierende oder neu bestellte Präsidenten, Vereinsvorstände, Ressortleiter, Prinzenpaare und alle, die ein Interesse haben:
- Spontane Grußworte bei Sitzungen und Veranstaltungen,
- stilvolle Ehrungen
- Berührende Gratulationen
- Körpersprache Training

Termin(e): nach den Wünschen der Teilnehmer
Ort: dort, wo sich die meisten anmelden
Mindestteilnehmer: 8 Personen
Höchstteilnehmer: 12 Personen
Verpflegung: Kaffeejause, Getränke, Obst während des Seminars inkludiert; Mittagstisch extern auf eigene Rechnung
Preis: richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer

Anmeldungen bitte an den Stv. Präsidenten Alfred Kamleitner unter stv.praesident@boef.at bzw. unter 0664 3014833
Nähere Informationen beim Bundesverbandstag am 20. Mai in Feldkirchen.

VORANKÜNDIGUNG

BÖF Herbsttagung vom Sa. 15.9.-So. 17.9.2017

Der Landesverband Wien/Bgld. und unsere Faschingsfreunde aus Loretto/Bgld. sind die Ausrichter unserer kommenden Herbsttagung und sie haben sich schon viele Gedanken zum Rahmenprogramm gemacht.

Vorläufiger Ablauf und Programm der Tagung

Freitag 15.9.17:

17.00 – 18.00 Uhr:	Anmeldung beim Eingang Festsaal im Stift
18:00 Uhr:	Bürgermeisterempfang in Loretto mit Führung durch Stift und Basilika
20:00 Uhr:	Gemütliches Beisammensein Gasthof Graf

Shuttlebus 17.15 Abfahrt Eisenstadt nach Loretto und zurück um ca. 23.30 Uhr

Samstag 16.9.17:

08.00 - 10.00 Uhr: Anmeldung im Kongresszentrum
10.00 - 12.30 Uhr: **Herbsttagung im Kongresszentrum**
12.30 - 13.30 Uhr: Mittagessen im Kongresszentrum

Ausflugsprogramm:

14.00 -15.00 Uhr:	Führungen im Schloss Esterhazy
Ca. 15.30/16.30 Uhr:	Abfahrt mit Bus nach Mörbisch
16.00 Uhr:	1 Schifffahrtsgruppe nach Illmitz + Kutschenfahrt und retour mit Schiff nach Mörbisch
Ca. 17.00 Uhr:	2 Schifffahrtsgruppe nach Illmitz + Kutschenfahrt und retour mit Schiff nach Mörbisch
Ca. 18.00/18.30 Uhr:	1. Bus zurück nach Eisenstadt
Ca. 19.00/19.30 Uhr:	2. und 3. Bus zurück nach Eisenstadt
21.00 Uhr:	Beginn des 1. BÖF TRACHTENBALL im Kongress-zentrum - Ende ca. 02.00 Uhr.

Sonntag 17.9.17:

09.30 Uhr Ausklang in Stotzing beim Dorfwirt.

An diesem Tag ist in Loretto u.a. der Kroatische Kirtag und es gibt zudem die Möglichkeit zum Messe- und Kirtagsbesuch am Anger von Loretto.

Glei Glei, Gluck Gluck –
großes Faschingskabarett in Bad Gleichenberg

Die Gleichenberger Narren liefen bei ihrer 32. Gala wieder zur Höchstform auf. Die 24 Nummern waren pointen- und abwechslungsreich und die 3,5 Stunden Programm verflogen im Nu. Die Luftsprünge des männlichen Feuerwehrballetts bezauberten ebenso wie Parodien auf die Paldauer oder Peter Siegel als Mireille Mathieu.

Das Team hielt zusammen wie Pech und Schwefel. Günther Gaber und Volker „Mödi“ Mödritscher waren exzentrische Sumsi und Sparefroh, legendär bleibt wohl der Ruf Ekkehard, wo der Obmann diesmal „seiner Frau“ aufs Wort gehorchen musste.

Überhaupt kamen Märchenfiguren sehr gut an. Reini Schadler gab wohl eine traumhafte Darbietung als der schwebende Mann mit dem Schnee bei Hänsel und Gretel. Ein besonderer Höhepunkt kam fast ohne Worte aus, die Spanische Hofreitschule. In fantastischen Kostümen marschierten im Gardetakt die 3 Lipizzaner in die Herzen der Besucher.

Franz Jurecek feierte sein 30-jähriges Jubiläum als Branko oder Benno Berghammer und ließ unter anderem Wissen, wieso Männer früher sterben, als Frauen - weil sie Charakter haben und sterben, bevor sie “schiach” werden.

Der Kärntner Faschingsimport Ilmar Tessmann wurde mit Pezi zum Fixpunkt, Krawuzzikapuzzi und spielt den kongenialen Partner als Fahrschullehrer.

Sonja Puff ist ebenfalls schon 25 Jahre dabei. Als Gretel oder als Bussi Bussi Dagobert sorgte sie ebenso für Szenenapplaus, wie Grande Dame Beate Siegel als „hübsche“ Übersetzerin von Donald Trump, der von Günther Gaber grandios authentisch in Szene gesetzt wurde.

Christian Pölzl, 20 Jahre dabei, war großartiger Sänger in allen Lagen und unglaublich verwandelbar. Michi Karl war als lustiger Gasthausbesucher und Witzeschüller gewichtig wie bei der Feuerwehr. Wenn man einen

Frosch küsst, dann sollte man in Zukunft wissen, dass Ewald Genser immer der Prinz sein wird. Eine Extraklasse für sich, sind immer wieder und alle Jahre wieder die 5 Magister der Livemusik unter der Leitung von Meinrad Kaufman.

Der Gala-Faschingsabend hat eindrucksvoll bewiesen, dass die Gleichenberger Narren zu Recht bei Narrisch Guat auftreten und das überregionale Faschingskabarett der Südoststeiermark sind.

Zu den Sitzungen konnten unter anderen begrüßt werden: Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer mit seiner geschätzten Gattin Marianne, Frau Bürgermeister Christine Siegel mit Hausherrn Jörg Siegel, Bürgermeister Ing. Josef Ober, NR Mag. Dr. Beatrix Karl, der Bandleader der Paldauer, Franz Griesbacher, BÖF Vizepräsident Ernst Kranawetter, Präsident Harald Fuchs, Pastpräsident Franz Fuchs sowie eine Abordnung aus dem deutschen Röthenbach mit Vizepräsident Klaus Keim.

Bärnbacher Faschingsclub Paraden wieder top

Traditionell eröffnete der Bärnbacher Faschingsclub im Jänner mit seinen sechs BFC-Paraden das bunte Faschingstreiben in der Lipizzanerheimat. Guntbert Nossek und Peter Höfler ist es mit ihrem Team abermals gelungen, ein äußerst unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Ein gekonnter Mix aus Sketches, Tanz und Gesangseinlagen begeisterte im Volkshaus in Bärnbach das Publikum aus Nah und Fern. Der erste Höhepunkt war der Antrittsbesuch des amerikanischen Präsidenten Donald Trump (Guntbert Nossek), bevor eine illustre 3er-Runde (Simone Marcher, Werner Medwed und August Gugl) „Im Wartezimmer" die Lacher auf ihrer Seite hatte. „Die Bundeshunde" (mit einem genialen Heimo Sidar in der Rolle der Edith Klinger, die Fenstergucker (Gunbert Nossek und Peter Höfler) sowie das Bärnbacher Männerballett und ein gelungener Gastauftritt der Schlagersängerin Natalie Holzner rundeten das Programm vor der Pause ab. In der zweiten Halbzeit jagte ein Höhepunkt den anderen, beginnend mit einem Can Can der Gardemädchen, über „Geschüttelt und nicht gerührt" (mit Heimo Sidar als Mr. Blond und Gerald Schilling als Ms. Moneypenny) bis hin zu der Traditionsnummer „Kärntner & Steirer" (Guntbert Nossek und Peter Höfler) - diesmal im Feuerwehr-Outfit. In der abschließenden Star-Parade, gaben sich Kurt Ostbahn, die fidelen Mölltaler, Al Bano Carrisi & Romina Power bzw. Andreas Gaballier die Ehre auf der Bärnbacher Showbühne.

Die flotten Gardemädchen mit einem ebenso flotten Can Can

Wenn es brennt, dann kommen Kärntner & Steirer (Peter Höfler und Guntbert Nossek)

Der Vorverkauf für die BFC-Paraden 2018 hat bereits begonnen. Kartenbestellungen sind unter 0664/806666807 oder www.bfc-baernbach.at möglich. Die Termine für 2018 sind: 5. und 6. Jänner, 12. und 13. Jänner, sowie 19. und 20. Jänner im Volkshaus Bärnbach.

Edith Klinger alias Heimo Sidar - großartig!

Peter Höfler und Guntbert Nossek als Fenstergucker

Mr. President Donald Trump zu Besuch in Bärnbach

www.neupol.at

Sabitzer Hygiene

Inh. Herr Sabitzer

Produkte für Holz- und Tischlereigewerbe, zB Harzlöser, Pressenreiniger, Hobelgleit, uvm.
Industrie, Gastro, Landwirtschaft

Mobil 0676/3022505
Fax 07582/60513 · 4563 Micheldorf
office@neupol.at

Auszug aus unserem Sortiment:
Neupol - Holzpflegeprodukte

Nur wo „NEUPOL" drauf steht, ist auch „NEUPOL" drin
(Im direkten Auftrag des Herstellers)

Gaishorn am See
steirische Landesnarrenhauptstadt 2017 wurde ihrem Namen gerecht

Zu wahren Begeisterungsstürmen konnten 120 Mitwirkende im Alter von 3 bis 85 Jahren die mehr als 500 BesucherInnen beim 24. Gaishorner Narrenabend hinreißen. Ein Highlight zu dem viele Gilden und Landespräsident Mario Krenn den Weg ins Paltental fanden. Galt es doch auch in Gaishorn das steirische Landesprinzenpaar Prinzessin Sabrina, die kreative Tafelkratzlerin von Tralala und Prinz Lukas, der Formelfuchs vom schneidigen Mundwerk zu begrüßen!
Das Landesprinzenpaar vertrat die

Gaishorner Mittelgarde

Gaishorner Kinderprinzenpaar

grün-weißen Faschingsnarren mit Stolz in Graz, Salzburg, Köflach, Bärnbach, Knittelfeld, Bad Hall und Liezen bevor die vier Faschingstage in Gaishorn am See gefeiert wurden. In den gemütlichen Bars, bei der Nacht der Travestie, Live-Musik, Maskenrodeln sowie beim Kinder-Erlebnis-Umzug war wieder für jede Altersgruppe etwas dabei. Und dass auch ein kleiner Ort so richtig groß auftrumpfen kann, zeigte unsere Mini-Garde beim großen Faschingsumzug der Kleinen Zeitung in Graz: Unsere Mädels und ihr Trommler machten den großartigen 2. Platz in der Gruppenwertung! In Graz vertreten war natürlich auch die Perle des Paltentales. Das Landesprinzenpaar mit dem Kinderprinzenpaar fuhr in einer Muschel durch Graz. Wie fast jedes Jahr waren die Kinderclowns und die Prinzengarde mit dabei, da blieben die Mädels der Mittelgarde natürlich nicht zu Hause. Unser Ex-Prinzenpaar Maria und Fritz kamen als Kinderriegelwerbung mit. Es war ein tolles Erlebnis für die mehr als 50 Teilnehmer aus Gaishorn in Graz. Der Rest der Gilde verbrachte den Dienstag Nachmittag im Ortsteil Treglwang beim Umzug.
Zum Saisonabschluss möchten wir uns herzlich bei unserem Landesprinzenpaar bedanken, das mit viel

Das Landesprinzenpaar mit dem Kinderprinzenpaar fuhr in einer Muschel durch Graz

Einsatz und Energie den steirischen Fasching hervorragend repräsentiert hat und wir freuen uns, dass sie uns ein weiteres Jahr als Gaishorner Prinzenpaar erhalten bleiben!
Haligai!

Gaishorner Prinzengarde

Beim Kleine Zeitung Umzug in Graz

1. Grazer Faschingsclub

Ein Highlight dieses Faschings war die Teilnahme am großen Umzug im Wiener Prater anlässlich des 120-Jahr-Jubiläums vom Riesenrad. Ein Kompliment an den Veranstalter und ein Dankeschön für die Einladung!
Danach ging es weiter in Cafe Graz - eine monatliche Veranstaltung der Stadt Graz für die Senioren der Stadt.
Der Rosenmontag gehört traditionell dem Geriatrie-Zentrum der Stadt, wo der Club bei diversen Partys fest mitmischte.
Jeder Faschingsdienstag beginnt mit einem Besuchs-Marathon durch das Rathaus, eingeladen vom Bürgermeister und mehreren Stadträten.
Danach findet für uns der Fasching seinen Ausklang beim großen Umzug der KLEINEN ZEITUNG und mit einem Auftritt im City-Park-Einkaufszentrum.

Ein Pointenfeuerwerk zum runden Geburtstag der Kirchberger Faschingsgilde

Zum 30. Mal feuerte die Faschingsgilde Kirchberg ein Feuerwerk an Pointen ab. Angeführt von Präsident Josef Krusch, dem Kinderprinzenpaar Robin I. und Anja I. sowie dem Prinzenpaar Walter II. und Gabriela I. zelebrierten die Kirchberger Narren ihr rundes Jubiläum mit einem fulminanten Sitzungsprogramm. Über 1200 Besucher sorgten drei Mal dafür, dass die Sport- und Kulturhalle bis auf den letzten Platz gefüllt war. Pointe um Pointe wurde abgefeuert, das Publikum dankte mit Lachsalve um Lachsalve. Gut gelaunte „Oide Weiba“, Steirisch lernende „Zuagraste“, Bienenzüchter oder ein stark illuminierter Weihnachtsmann samt dem angeheiterten Christkind strapazierten ebenso die Lachmuskeln, wie ein vorlauter Patient, ein liebeskrankes Bauernpaar oder „Mister Präsident“ Donald Trump, der sich das Vulkanland unter den Nagel reißen und eine Mauer rund um Eichkögl errichten wollte.

Diverse Gesangsnummern rissen das Publikum von den Sitzen, die Tanzeinlagen der Gardemädchen und Gardeboys sorgten für Beifallsstürme. Aber nicht nur die tolle Mischung zwischen erfahrenen Akteuren und der stark vertretenen Jugend waren für die tollen Darbietungen ausschlaggebend, sondern auch die meisterhaft vorbereiteten Bühnen-, Licht- und Bildeffekte trugen ihren Teil dazu bei.

Und weil nach den Faschingssitzungen vor den Faschingssitzungen ist, sollte man sich bereits jetzt die Termine für die 31. Auflage des Kirchberger Faschings im Kalender rot anstreichen. Am 10., 11. und 12. Februar 2018 schallt es wieder laut „GEILIO“ durch das Vulkanland.

Als Präsident der Kirchberger Faschingsgilde möchte ich dieses Medium aber auch dafür nutzen, mich nicht nur bei euch liebe Gäste für euren Besuch bei unseren Veranstaltungen zu bedanken, sondern auch ein besonderes Dankeschön an meine Akteure und das ganze Team zu richten.

Mein Motto „Wer nicht versucht besser zu werden, hört auf Gut zu sein“ hat sich wieder bestätigt und rechtfertigt auch unseren Einsatz von knapp 6800 freiwilligen Einsatz- und Vorbereitungsstunden des vergangenen Jahres.

Der Präsident Sepp Krusch in der Bütt

Mit dem Aufschwung der vergangenen 30 Jahre blicken wir voller Zuversicht in das nächste Jahrzehnt und freuen uns darauf ihnen wieder tolle Programmpunkte und immer wieder neue Prinzenpaare zu präsentieren.

Sepp Krusch

Laudatio von Prinz Walter II. und Prinzessin Gabriela I.

Das Damenkomitee bei Sparmaßnahmen im Altersheim

Jungakteure in Aktion

Gardemädchen

Faschingsgilde Knittelfeld

Närrische Machtübernahme im Knittelfelder Rathaus: das Knittelfelder Prinzenpaar, die Knittelfelder Mädchengarde, Kanzler und Gildenministerschar sowie Vertreter aus den Nachbarstädten Spielberg und Zeltweg mit BÖF-NEG-Beauftragten Ernst Kranawetter.

Exakt 2 Monate nach dem traditionellen Narrenwecken am 11.11. eroberten die Knittelfelder Narren, verstärkt durch Gildenvorstände aus Spielberg und Zeltweg, das Knittelfelder Rathaus.
Im Vertrauen, dass die Knittelfelder Narren bis Aschermittwoch ihre Heimatstadt in nah und fern würdig vertreten werden übergab Mag. Zeilinger den Rathausschlüssel an Knittelfelds Prinzenpaar.
Zur alljährlichen närrischen 46. Faschings-Show-Parade fanden sich abermals ein illustres Publikum und Faschingsprominenz im Knittelfelder Kulturhaus ein.
Alles hat sein Ende, so auch die närrische Zeit für die Knittelfelder Faschingsgilde. Vom Faschingssamstag bis Faschingsdienstag wurden nochmals alle Kräfte mobilisiert und so wurden der große Ball der Kleinen im Knittelfelder Kulturhaus, der Faschingsumzug in Seckau und der Faschingskehraus in Knittelfeld und beim regionalen Umzug in Judenburg bestritten. Auch wurde am Samstagabend die Faschingssitzung in Zeltweg und am Sonntagabend die Jubiläums-Faschingssitzung in Kirchberg/Raab besucht. Die Saison 2017 war um einiges länger als die vorangegangene und die Knittelfelder Narren repräsentierten das Murtaler Faschingsbrauchtum weit über die steirischen Landesgrenzen hinaus. Man war sowohl beim Faschingsauftakt in Salzburg als auch in Villach zugegen. Innerhalb der Steiermark ertönte das „Sa ma do!“ in Bärnbach, Gaishorn, Graz, Judenburg, Liezen, Kirchberg/R., Spielberg und in Zeltweg.
Am Faschingsdienstagmorgen wurde eigens für eine Knittelfelder Volksschulklasse das Alois-Penz-Faschingsmuseum geöffnet.
Nach dem Fasching ist vor dem Fasching – es wird schon wieder für den Fasching 2018 geplant. Auch im 47. Jahr ihres Bestehens wird die VG Faschingsgilde Knittelfeld für ein vertraut-närrisches „Sa ma do!“ Sorge tragen.

Die Steirerherzen aus Knittelfeld mit ihrem Debüt im Knittelfelder Fasching

Knittelfelder Till, Florian Meier bei seiner Intrada

Faschingsverein St. Barbara

Unser neu gegründeter Faschingsverein St. Barbara feiert im März 2017 das einjährige Bestehen.
Unsere erste größere Veranstaltung hatten wir am 11.11., an dem wir pünktlich um 11 Uhr 11 das Rathaus stürmten. Zahlreiche Besucher waren vor Ort,

um dieser Aktion beizuwohnen. Begleitet wurden wir musikalisch von der VS Wartberg und dem MV Harmonie Wartberg. Im Anschluss daran fand dann eine Filmvorführung statt, wo Ausschnitte aus den vergangenen 50 Jahren gezeigt

wurden (der Wartberger Faschingsverein besteht ja schon seit einiger Zeit, wurde aber aus diversen Gründen neu gegründet).
Der Höhepunkt unserer Narrenzeit war mit Sicherheit der große Wartberger Faschingsumzug mit mehr als 30 Gruppen und rund 5.000 Besuchern. Danke auch an dieser Stelle an unsere Obfrau, Anita-Christine

Atzler, welche im Vorfeld den traditionellen Umzug zur Gänze alleine organisiert hat, und die auch kräftig die Werbetrommel angetrieben hat. Der ORF sowie auch andere Fernsehanstalten waren LIVE vor Ort und waren restlos begeistert. Auch unser Radio grün weiß war hier und moderierte die Gruppen an. Unsere Teilnehmer hatten wieder grandiose Ideen und man kam teilweise aus dem Staunen nicht mehr hinaus.
Als krönender Abschluss des

Umzuges sprangen traditionsgemäß ca. 15 Männer in die eiskalte Mürz und machten da mit einer LIve Moderation ein 45 minütiges Wasserspringen und Showprogramm.
Im Vorfeld, um ordentlich Werbung zu machen, besuchten wir auch die Volksschulen und den Pensionistenball. Es wurde auch mit den Kindern aus Wartberg, Mitterdorf und der Veitsch gebastelt, geschminkt und gelacht. So konnten wir auch viele Kinderherzen begeistern.
Unsere Obfrau ist für die bevorstehende Faschingszeit schon fleißig am Planen. Denn da wird es wieder den Sturm auf das Rathaus geben und auch eine 3-tägige Faschingssitzung mit einem super Pro-

gramm (aber mehr wollen wir an dieser Stelle noch nicht verraten). Wir wüschen all unseren Faschingskollegen einen schönen,

erholsamen Sommer und würden uns sehr über den einen oder anderen Besuch freuen.
Mit närrischen St. Barbara Grüßen

Das Team vom Faschingsverein St. Barbara

Die Faschingsrunde Ligist

"Hexe sich wer kann" unter diesem Motto lud Kaiser Gerhard I. und seine Untertanen zu den 3 ausverkauften Faschingssitzungen in den toll dekorierten Hexenkessel nach Ligist.

Unsere Mini- und Midigarde eröffneten mit einem glänzenden Showprogramm und unsere große Garde brillierte mit hoher Präzision und Musikalität und versetzte unser Publikum ins Staunen.

Nicht nur die Kostüme unserer Markthexen hatten es in sich, vor allem unser bunt gemischtes Programm von Sketchen, Musiknummern, Tanzeinlagen und sogar einer Akrobatikeinlage von unserem FF-Ballett sorgten für humorvolle, stimmungsgeladene Sitzungen.

Die durchgehend positiven Rückmeldungen aus dem Publikum geben uns Ansporn auch für den nächsten Fasching wieder unser Bestes zu geben.

Wir sagen Danke an alle Akteure, Mitwirkenden und Helfer auf und hinter der Bühne, den Sponsoren, der Marktgemeinde Ligist und unserem großartigen Publikum für die gute Stimmung, den tollen Applaus und die vielen Lacher.

Wir freuen uns auf die Faschingssaison 2018
-die Faschingsrunde Ligist

Die ewige Auseinandersetzung zweier Nachbargemeinden

Die ersten Flugstunden der Ligister Markthexen

Footloose – die Tanzeinlage des Jung-TSC

Men in Black
Alien-alarm in Ligist

Akrobatisch das Männerballett der Freiwilligen Feuerwehr Ligist

Rund und gsund – der neue Fitnesstempel am Kalorienberg

Die Sturmpräsidenten

Geniales Duo - Urlaubsgeflüster

Die Hofburg des Faschings - Schladming

Wer auch immer sich als Hochburg des Faschings bezeichnet, muss wohl an Schladming vorbeigegangen sein. Das letzte Prinzenpaar absolvierte einen wahren Faschingsmarathon. Prinzenkrönung, Rathausstürmung, Hüttenbesuche auf den Schibergen Planai-Hochwurzen, unzählige Gastronomiebesuche, Kindergärten, Schulen, Altersheim und sonstige soziale Einrichtungen. 3 Varieteauftritte bei welchem auch der Österreichische Bundespräsident der Faschingsgilden zugegen war, Kindermaskenball mit Rekordbeteiligung, Sportlerball, Lumpenball, riesen Kinderfaschingsumzug mit 1050 aktiven Akteuren, Faschingsverabschiedung unter der Patronanz der ältesten Faschingsfahne der Steiermark. Sie weht bereits seit 190 Jahren u.u.u.
Wie immer war das Variete mit Starbesetzung und Pointen, Pointen, Pointen sensationell besucht.
Es begann mit dem Einmarsch des Prinzenpaares und seinem Hofstaat. Die 15-köpfige Kindergarde sowie die Prinzengarde Schladming, welche auch noch als Showtanzgruppe auftrat, riss alle vom Sessel. Betreut wird die Prinzengarde von Ingeborg Höflehner. SCHLIB – Schladming im Bild, vertreten durch Roswitha Kienzl und Wolfgang Zandl beschrieben Schladming in alter Manier bis ins kleinste Detail. Als dazugehörende Showeinlage waren Anita Hofmann und Robert Szalay alias „Tina Turner & David Bowie eine Sensation. Vom Original fast nicht zu unterscheiden. Die „Wildberrys“, eine Showtanzgruppe mit ihrer Trainerin Miriam Gössweiner, demonstrierten im Cowgirllook ihre Tanzeskünste. Beim Saunatratsch, präsentierten sich Michael Neureiter & Joachim Lettner abermals in beschwitzter Bestform. Hildegard Eitzinger, die nebst ihren Turnerinnen auch

als Gardetrainerin der Kinder und Prinzengarde fungiert, zeigte zünftige Schuhplattlerinnen, die als die „Lederhasn“ auftraten. Die Faschingssänger als betagte Senecurabewohner hatten wieder vieles über Mitbewohner aus der Region zu berichten. Eitzinger TOM mimte wieder den bekannten „Schweizer“ der sowieso über ganz Österreich Bescheid weiß. Gerhard Polesnig, DER G'stanzlsänger brachte in humorvoller Weise sein Publikum zum Lachen und mitsingen. Begleitet wurde Gerhard, der selbst die Gitarre spielte, von Andreas Fischbacher auf der Harmonika. Die seit Jahrzehnten bestehende Gruppe „Die glorreichen Sieben“ kamen diesmal zwar nur zu viert, dafür aber dermaßen pointenreich als Stermann und Grissemann im Interview mit Hans Knauss und Nina Proll, alias Toni Zuljan und Martin Hutegger.
Den krönenden Abschluss bereitete Päsident Barthelme Toni selbst, weil er so sexi ist.
Am Faschingsdienstag fand dann auch noch der teilnehmerzahlenrekordverdächtige Kindermaskenumzug statt. 1050 Kinder aus allen Kindergärten von Ramsau Rohrmoos, Pichl und Schladming Zentrum, sowie alle Volks- und Hauptschulkinder bzw. Jugendliche präsentierten sich vor dem scheidenden Prinzenpaar mit Hofstaat auf dem Hauptplatz.
Die Organisatoren dafür waren nebst dem Prinzenpaar auch der Elferrat Stefan Müller. Als Dank für die Teilnahme bekam jedes Kind einen Faschingskrapfen und ein Getränk sowie wertvolle Preise von Schladminger Sponsoren. FotoTOM hielt wie immer alle Veranstaltungen auch im Bild fest.

Allen Mitstreitern nochmals einen Herzlichen Dank im Namen der Schladminger Faschingsgilde. NUR mit Euch kann es auch in Zukunft weiterhin so sorglose, lustige Tage geben.

Faschingsgilde Köflach

KÖ-KÖ-KÖLALA in der Weststeiermark

Die KÖLALA Gardemädels

….. kein Auge blieb trocken, Lachen ohne Ende, das zartbesaitete Männerballett

In den Abendstunden des 11.11. übernahmen die Narren in Köflach die Regentschaft über die ehemalige Bergarbeiterstadt. Bei viel Spaß und Klamauk übergab der Bürgermeister den Stadtschlüssel an den „Mastermind“ der Faschingsgilde Köflach, Herrn Karl Christandl. Mit dem Vorverkauf der Karten für die Faschingssitzungen begannen auch die Proben für die Abende.

Bereits zum 31. Mal fanden die vier Sitzungen **im Volksheim Köflach statt.** An diesen Tagen war die Stimmung am Kochen. Bei Tanz, Gesang, Sketches und so manchem Weltpolitikum wurden die Lachmuskeln des Publikums auf äußerste gereizt. Viele Ehrengäste und vor allem viele liebe Gildenfreunde, darunter auch der BÖF-Präsident Adi Mittendorfer nebst lieblicher Gattin und das Landesprinzenpaar aus Gaishorn, konnten an den verschiedenen Abenden begrüßt werden.

Monatelang haben alle unsere Akteure in ihrer Freizeit das Programm einstudiert, die hübschen Gardemädchen haben hart trainiert und die Sänger haben ihre Stimmen zum Vibrieren gebracht.

Das Endergebnis – grandios, alle rockten das Publikum, es waren vier Abende mit viel Applaus – ein Danke

Die singenden RAUNZER

an dieser Stelle allen vor, hinter und auf der Bühne!

Dies waren kurze Auszüge aus dem umfassenden Programm 2017. Es wurde bis spät in die Nacht gefeiert und so mancher …… naja, wenn er nicht……. na was, dann feiert er noch immer!

Wir freuen uns auf das kommende Jahr und bis dahin allen ein laut fröhlich herzliches

KÖ-KÖ-KÖLALA!

Der Kaiser, Waldi der I. von KÖLALA, mit seinem Diener Streifendesign …

… und seinen Gästen Hillary Clinton, Michelle Obama und dem Präsidenten der USA Donald Trump

Faschingsgilde St. Blasen

Nach einer etwas stürmischen Fahrt im vergangenen Jahr, hat die Faschingsgilde St. Blasen rechtzeitig zum Faschingshöhepunkt wieder Kurs aufgenommen und den Weg zurück in ruhige Gewässer gefunden. Voller Zuversicht und mit frischen Zielen wird nun gemeinsam in die Zukunft gerudert.

Kurzfristig wurde am Freitag vor dem Faschingswochenende mit einer Abordnung die Faschingssitzung in Murau besucht. Am Faschingssamstag war der Elferrat mit Prinzenpaar und Garde nahezu vollzählig beim Festempfang zur Feier von 20. Jahren „Holari“, einer Faschingszeitung, die im Gemeindegebiet produziert und verteilt wird, anwesend.

Beim Kinderfasching

Es wurden unsererseits der „Orden der Faschingsgilde St. Blasen für Dank und Anerkennung“ an die vier Hauptverantwortlichen der St. Lambrechter Faschingsinitiative überreicht.

Am Faschingssonntag begleitete die Gilde den Kinderfaschingsumzug in St. Blasen und lud im Anschluss zur Generalversammlung. Bei dieser wurden gleich vier neue Elferräte in den Verein aufgenommen.

Am Rosenmontag schmückten wir unseren Festwagen mit dem es am Faschingsdienstag zum großen Umzug nach St. Lambrecht ging.

Mit der anschließenden Gasthausrallye endeten die intensiven Faschingstage für diese Saison.

Außenministerin und Elferratsmitglied Bettina Leitner in diplomatischer Mission.

Bundeselferrat und Präsident Maxi Hobelleitner mit Elferrat Bgm. a.D. Erich Maierhofer

Der Elferrat : 1. R.v.l. Karin Eugen, Nici Mürzl, Bettina Leitner, Herta Jakobitsch; 2.R.v.l.: Bgm. Mag. Fritz Sperl, Bgm. a.D. Erich Maierhofer, Erwin Ebner, Günter Zechner, Maxi Hobelleitner, Anton Plank, Egon Mürzl, Bernhard Scheier

MAYR BAU

18. Faschingssitzungen der Strasser Faschingsgilde

Die 18. Strasser Faschingssitzungen sind Geschichte.
Ein tolles Programm begeisterte das Publikum und es wurde bereits beste Werbung für die 19. Strasser Faschingssitzungen gemacht.
Bei den sechs ausverkauften Vorstellungen gab es im Kultursaal ein wahres “Pointenfeuerwerk”. Auch die musikalischen und tänzerischen Darbietungen sorgten für Beifallsstürme. Die Vorbereitungen für diese Sitzungen haben perfekt funktioniert. Der Kartenvorverkauf wurde durch Präsident Helmut Schwimmer so organisiert, dass bereits Ende Juni 2016 alle sechs Sitzungen ausverkauft waren. Unser Produktionsleiter Werner Scheucher sorgte für ein abwechslungsreiches Programm.

Die Gilde bedankt sich bei allen Akteuren und Mitarbeiter(innen) für den tollen Einsatz. Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren Groß- **u. Kleinsponsoren die uns jedes Jahr finanziell** unter die Arme greifen.
Das einzige Problem sind die Karten. Leider haben wir nur eine Kapazität von 220 Besuchern pro Sitzung. Derzeit können wir inkl. Generalprobe 1550 Personen beglücken. Anfragen gibt es jedoch für mindestens 2000 Karten.
Auch 2018 wird es wieder eine Generalprobe mit Publikum geben. Tickets für diese Abende können auch über unsere Homepage gebucht werden.
Die Strasser Faschingsgilde und die Marktmusikkapelle Straß bedanken sich bei allen Besuchern fürs Kommen und wünschen für das restliche Jahr 2017 alles Gute.
Wir sehen uns wieder bei den 19. Strasser Faschingssitzungen.
Auftakt ist die Rathausstürmung am 12. November 2017 mit Beginn um 11.11 Uhr.

SAMMA WIEDA GUAT !

Kartenbestellungen für die 19. Sitzungen + Termine unter: www.strasser-fasching.at
START: 1.April 2017

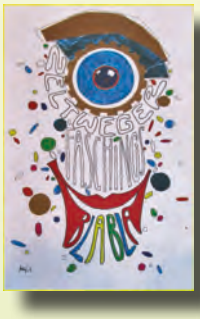
EHJ Chor j. Cash

Eröffnung 2017

Jukebox

Sauholter

SIB 2017



Faschingsgilde Zeltweg
Ein närrisches Programm mit viel Bla Bla!

Abermals gelang es Regisseur Herbert Stiegmaier ein tolles Programm zusammen zu stellen. Bestens unterstützt wurde er durch die gesamte Crew und einer hervorragenden Big Band, unter der Leitung von Herbert Bauer. Das Publikum dankte mit tosendem Applaus.
Nach dem Einmarsch, angeführt von Prinzessin Marina I. und Prinz Martin I. eröffnete wieder eine eigene Mädchengarde die 21. Sitzung. Nach der Tanzeinlage ging es weiter mit einem „Blick in die Zukunft“. Gzime Kutleshi, erstmals auf der Bühne, konnte mit B. Konrad das Publikum so richtig anheizen. Der folgende musikalische Beitrag „Alkohol“, gesungen und gespielt von J. Reichhold und M. Krätschmer, trieb dem Publikum einige Tränen aus den Augen. S. Haider-Krätschmer und M. Hobelleitner konnten mit ihrem Beitrag „Ausländer raus“ die Stimmung hoch halten. Wohl ein Highlight war der Auftritt von G. Reichhold

MSC Big Band, Leitung: Kapellmeister BBakk. art. Herbert Bauer

als „Baby“, der vom stehenden Publikum begeistert gefeiert wurde. Die Gruppe +/- (B. Krätschmer, B. Konrad, R. Hartner, G. Wildburger, A. Steinkellner und E. Haid) hatte mit ihrem Sketch **„Zwergengeflüster“** die Lacher auf ihrer Seite. Anschließend zeigte die Big Band ihr Können, ehe die erste Serie der Black Outs das Publikum hellauf begeisterte. Mit dem musikalischen Beitrag „Z3 auf Party“ (J. und G. Reihhold, M. Krätschmer) ging der erste Teil der Sitzung zu Ende. Mit einem Showtanz, ganz nach dem Geschmack

Regisseur H.Stiegmaier, Prinz Martin I. von Eisenbach, Prinzessin Marina I. von Riwaranin

des Publikums, eröffnete die Garde den zweiten Teil. Weiter ging es mit dem Sketch „Wunder“ (H. Holzer, H. Stiegmaier) gefolgt von einem weiteren Beitrag der Big Band. G. Roth und B. Turnschek zeigten im

Garde: A.Hobelleitner, D.Mujic, P.Preiss, A.Moser, K.Mayer

Beitrag „Nachhilfeunterricht“, dass Schüller oft sehr originell sein können. P. Gschaider setzte mit dem Lied „Pubertät“ die Linie der Jugend fort. Die anschließende Musikbattle zwischen „Klaus und Ferdl und den Stonis“ (J. und G. Reichhold, M. Linzatti, M. Stefan, P. Gschaider) brachte den Saal zum Toben. Pointiert und mit viel Geschick präsentierte danach +/- „Fit for fun“, ehe es mit „Z3 – Da sind wir daheim“ in die zweite Pause ging.
Den dritten Teil eröffneten die „Putzfrauen“ (S. Holzer,

Die Eröffnung

H. Neufellner), gefolgt von einer Musikeinlage der Big Band. Der zweite Teil der „Black Outs“ war ebenfalls ein Erfolg, genauso wie der Beitrag „Baccara Bären“ (S. Haider-Krätschmer, M. Hobelleitner). Gegen Ende gab es wieder die gespielten Witze (B. Hubmann, J. Reichhold, H. Holzer, H. Stiegmaier, M. Linzatti, M. Stefan), gefolgt von einer musikalischen Einlage der Reichhold Brothers.
Beim anschließenden Finale war das Publikum nicht mehr zu halten. Mit den „Zeltweger Hits“ rissen die Akteure das Publikum von den Sesseln. Teilweise wurde sogar auf den Tischen getanzt. Nach 4 Stunden – moderiert von Nina Sturm und Günter Reichhold – war das närrische Treiben wieder vorbei.

Alleinherrschaft in Berchtesgaden
Es geht auch ohne Prinz

Frei nach dem Märchen „Der Froschkönig“ musste bei der Prinzenpaarvorstellung im November vergangenen Jahres dem Publikum mitgeteilt werden, dass aus dem Frosch leider kein Prinz geworden war und unsere Prinzessin die Saison daher allein bestreiten wird. Prinzessin Karin I. die Unvergleichliche aus Wimmers Trachtenland hat diese Aufgabe mit Bravour gemeistert und Berchtesgaden im In- und Ausland bei unseren zahlreichen Besuchen und Auftritten würdig vertreten. Auch unsere beiden Maskottchenbären Benjamin und Bernadette, die bei der Prinzenpaarvorstellung „geheiratet“ hatten, hatten viel Spass und bekamen Zuwachs in Gestalt eines rotblauen Elefanten. Bei den Umzügen erhielten wir außerdem Verstärkung durch die „Berchtesgadener Goaßn“.

Unser erster Ball (nach 2 Jahren Pause) war ein großer Erfolg und wir hatten mit unseren Gästen viel Spass. So können wir auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken und mit viel Elan in die nächste starten. Diese wird für uns eine besondere, denn wir feiern 60 Jahre Fasching in Berchtesgaden. Wir stecken daher schon wieder mitten drin in den Vorbereitungen und freuen uns auf eine neue ereignisreiche Saison. Wir hoffen, viele von Euch bei uns begrüßen zu können und verbleiben inzwischen mit einem kräftigen

GBD Rot-Blau

Eure Faschingsfreunde Rot-Blau Berchtesgaden

Berchtesgadener Goaßn

Bärenhochzeit

Rot-Blau Ball

Schlüsselrückgabe

FASCHINGSGILDE Naracucula zu Kuchl

Semmei Semmei

Hallo ihr Närrinen und Narren,
habt ihr die Saison gut überstanden?
Bei uns war recht viel Los, muss man schon sagen. Ein großes Jubiläum hatten wir zu Feiern, unsere Gaukler sind herangewachsen und feierten dieses Jahr ihr 10 jähriges Jubiläum, aufgrund dessen gab es dieses Jahr den Orden und den Pin in der 10 Jahre Gaukler Edition. Für all jene, die unsere Gaukler nicht kennen, es handelt sich hierbei um eine junge Gruppe aus Mädls und Burschen, die mit viel Spaß und Unsinn im Kopf unsere Gilde auf **der Tanzfläche mit ihren Showtanz vertreten**.
Angefangen hat es wieder mit unserem üblichen Narrenwecken am 11.11.2016, da durften wir wieder Kuchl einnehmen und die Faschingssaison 2016/17 mit dem Klingeln unseres Weckers eröffnen.
Am 28.1.2017 fand wieder unser alljährlich Gschnas statt und unter dem Motto "Helden aus dem **Spielzeugladen"**, durften wir wieder viele verkleidete

Besucher begrüßen, von Vampiren über die Diddlmäuse und Barbies war alles dabei. Die Faschingsgilde "So Halunke" von Waging am See und die Tanzgruppe Heiligkreuz durften wir als unsere Gäste begrüßen. Sie lieferten wieder tolle Auftritte ab und begeisterten damit die Besucher.
Der Höhepunkt war der Auftritt unserer Gaukler. Sie widmeten ihre Mitternachtseinlage dem Disney Klassiker Dschungelbuch.
Nach drei Jahre Pause fand dieses Jahr auch wieder der weit über die Grenzen von Salzburg hinaus bekannte Tennengauer Nachtumzug statt. Auch diesen konnten wir wieder als vollen Erfolg verbuchen. Über 33 Gruppen mit ca.1000 Teilnehmern, davon 7 Fußgruppen, nahmen daran Teil.
Die Teilnehmer kamen aus Bayern, Oberösterreich, Salzburg, usw. Die Wägen und auch Fußgruppen übertrafen sich selbst damit, sich mit Beleuchtung

oder grandiosen Themen in Szene zu setzen. Mehr als 8000 Zuseher bewunderten die tollen Wägen und Fußgruppen.
Die Aftershowparty mitten im Ortzentrum mit den zahlreichen Wägen und Bars dauerte bis in die frühen Morgenstunden.
Wir genießen jetzt die Sommerpause und freuen uns schon auf die nächste Saison.
Bis dahin verabschieden wir uns mit einem dreifachen:
Semmei, Semmei, Semmei!

Die Plainfelder Faschingsgilde

Anlässlich unseres 30-jährigen Bestehens fand heuer eine Jubiläumsfaschingssitzung statt, es gab 7 Vorstellungen, die zu unserer Freude in kürzester Zeit ausverkauft waren. Musik- und Tanzeinlagen sowie zahlreiche lustige Sketche sorgten für gute Stimmung und fröhliche Abende.

Am Faschingssonntag besuchte LH Dr. Wilfried Haslauer die Faschingssitzung und würdigte das 30-jährige Bestehen der Faschingsgilde mit einem Ehrenbecher des Landes Salzburg.

Am Rosenmontag wurden zahlreiche Mitglieder für ihr 30-jähriges Mitwirken geehrt. Vom Präsidenten des BÖF-Landesverbandes Salzburg-Tirol, Dr. Gerhard Ummenberger, erhielten die beiden Obmann-Stellvertreter Wilhelm Kollmann und Wolfgang Saliger den Bundesverdienstorden, an Obmann Franz Rinnerthaler wurde der Verdienstorden für besondere Verdienste um den Fasching überreicht.

Aus dem Reinerlös der heurigen Faschingssitzungen werden der Mathiashof in Fuschl am See sowie der ArcusHof in Neumarkt unterstützt. In beiden Einrichtungen arbeiten Menschen mit Beeinträchtigung in landwirtschaftlicher Umgebung mit großer Freude.

Hervorzuheben wäre zusätzlich noch, dass unser Herr Bürgermeister Wolfgang Ganzenhuber maßgeblich dazu beigetragen hat, dass die 5. Jahreszeit in Plainfeld in so hoher Qualität präsentiert werden konnte. In gekonnter und lustiger Weise führte er durch den Abend und sorgte auch selbst bei einer Musikeinlage für heitere Stimmung.

Wir danken allen Mitwirkenden und Helfern, die zum guten Gelingen und zum problemlosen Ablauf der Veranstaltungen beigetragen haben.

www.faschingsgilde-plainfeld.at

Fasching, Fasching überall - und Salzburg mittendrin

Faschingkehraus mit der Prinzenverbrennung

Ihre Lieblichkeit Prinzessin Sabrina I. von Schlumberger und Seine Tollität Prinz Harald I. von der Roten Stiege waren als Landesprinzenpaar von Salzburg und Tirol im In- und Ausland voll im Einsatz.

Bereits am 11.11. waren wir in Timelkam und in Kuchl zu finden und am Abend wurde mit zahlreichen Freunden im Pitter Keller unser Prinzenpaar präsentiert. Unser Antrittsbesuch Mitte November beim Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer durfte natürlich nicht fehlen. Natürlich waren wir auch wieder beim Ball der Prangerstutzenschützen in Langwied vertreten und für einen guten Zweck hatten wir auch wieder einen Glühweinstand am Christkindlmarkt. Glühwein und Punsch wurde uns förmlich aus den Händen gerissen. Mit unserer Weihnachtsfeier ging das Jahr stimmungsvoll zu Ende.

Durchhaltevermögen war im neuen Jahr wieder angesagt: Schon am ersten Jännerwochenende ging es so richtig los: Sturm aufs Schloß Mirabell inkl. Schlüsselübergabe, anschließend Ordenskommerz, am Abend Krönungsball und tags darauf Frühschoppen im Augustiner Bräustübl Mülln.

Unsere diesjährigen Auslandsbesuche führten uns zur Inthronisation nach Dachau, zur Prunksitzung bei Dresdensia Nürnberg und zum Pressather Faschingsverein. Wirtshausrunden für unsere Stimmungskontrollen bei den Salzburger Lokalen durften natürlich auch nicht fehlen. Selbstverständlich besuchten wir zahlreiche Kinderfaschingsbälle und Seniorenheime bzw. Seniorenresidenzen. Auch bei unseren eigenen Veranstaltungen – Kinderball und Prinzenverbrennung – konnten wir zahlreiche Faschingsfreunde und das Publikum mitreißen und begeistern und unsere Tänzerinnen, ob groß oder klein, konnten überall ihr Können zeigen.

Das letzte Faschingswochenende verlangte nochmals alles von uns: Faschingsumzug in Salzburg und anschließende Auftritte sowie eine weitere Veranstaltung am nächsten Tag ließen uns kaum Luft zum Atmen. Am Faschingsdienstag war es dann wieder soweit. Im Augustiner Bräustübl Mülln erfolgte die Schlüsselrückgabe inkl. der fast „leeren Stadtkasse“ an die Politik. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge durften unsere Garden nochmals alles geben, bevor der Prinz „um die Ecke gebracht“ und im Gastgarten verbrannt wurde (natürlich die Stohpuppe ...). Wie jedes Jahr feierte die Gesellschaft anschließend in der Hauser Stub´n in die Fastenzeit hinein.

Doch wie wir alles wissen – nach dem Fasching ist vor dem Fasching! Wir freuen uns schon wieder auf ein Wiedersehen und grüßen alle Narren mit einem dreifachen

Salzburg He-Mu!

Faschingsgilde „Schwarze Hand" St. Gilgen - Rückschau!

"Gilli Gilli" hieß es auch heuer wieder im Festsaal des Hotel Kendler wo es an zwei Abenden wieder närrisch zuging! Ein großes Dankeschön an dieser Stelle gleich an die zahlreichen Besucher, welche den Saal bis auf den letzten Platz füllten und auch mit Ihrem großen Applaus für die Narren nicht sparten!

Schlüsselübergabe

Eröffnet wurde das Programm mit der Übergabe des Gemeindeschlüssels an den 1. Präsidenten Fabian Kogler durch Bürgermeister Otto Kloiber! Die Narren hatten nun für längere Zeit nun das Sagen!
Besondere Ehre für die Gilde war das Erscheinen des Bundespräsidenten der Österreichischen Faschingsgilden, Adi Mittendorfer und

Brunnwind Seepferdchen

des Landespräsidenten Dr. Gerhard Ummenberger. Beide konnten sich live vom Einsatz und Ideenreichtum überzeigen!
Der neue Zeremonienmeister Michael Binder führte gekonnt das Publikum durch den bunten Abend, der voll mit Parodien aus dem Gemeindeleben, mit Musikvorführungen, Shownummern und vielen Überraschungen war. So mancher hat sich wohl selbst auf der Bühne entdeckt! :-)

Die Damengarde

Viele Ortsthemen wie das Strandbad, die Zwölferhorn-Seilbahn, Vorfälle und Ereignisse in Gasthäusern wurden gekonnt humoristisch und mit feiner Klinge auf der Bühne präsentiert!

Die Sau Lerchen

Traditionelle Nummern, wie die Sau-Lerchen brachten das Publikum ebenso zum Lachen, wie der Auftritt der Gruppe Preyhaupt mit der „kaiserlichen Nummer: Er ist wieder da!" Die Lachmuskeln der Besucher strapazierte auch die Gruppe FILU mit der Nummer: „Geschäftsmänner".

Die Geschäftsmänner

Besonders erfreulich ist, dass auch heuer wieder viele Neuaufnahmen zu vermelden sind, sowohl bei der Gilde, als auch bei der Garde! Besonderen Dank gebührt dem Obergardelus Berthold Ferstl, der auch heuer wieder das Präsidium mit seiner Truppe bestens beschützt hat!
Das Präsidium rund um den 1. Präsidenten Fabian Kogler, 2. Präsident Georg Luger und 3. Präsident

Er ist wieder da

Gerald Schrei bedankt sich herzlich bei allen Freunden und Unterstützern des Faschings, insbesondere auch bei den vielen Helfern ohne diese solche Veranstaltungen nicht in dieser Form möglich wären!

Gilli Gilli

Auf zum Motto

<u>Auf zum Motto:</u>

Um die Narrn der Schwarzen Hand
schlinget sich ein festes Band
ob sie arm sind, oder reich,
Narrenmütz macht alle gleich.
Um die Narrn der Schwarzen Hand
schlinget sich ein festes Band

Die Garde

Alles ist möglich – auch in Döbling

„Sie werden sich noch wundern, was alles möglich ist“ – dieser Satz stand Pate für ein spritziges und abwechslungsreiches Programm, in dem die Döblinger Faschingsgilde wieder einmal bewies, was im Leben und auf der Bühne so alles möglich ist.

Gerhart Bruckmann und Pauli Herzog im Kampf gegen Windmühlen

An diesen Schwänen hätte Nurejew seine Freud‘ gehabt!

Schön wär‘s: Sheriff Hillary verbannt Donald Trump nach Mexiko!

„Die drei Heinis“: die Herren Pleyer, Stiel und Herzog als promillig-musikalisches Dreigestirn

Fotos (c) Karin Nowotny / NowoPhoto

Der Bogen spannte sich von der Doppelconference zwischen Don Quichotte und Sancho Panza über die Döblinger Variante des Watzmann („Der Kahlenberg ruft“) zum „Dschungelbuch“, in dem Balu, King Louis und Schlange Kaa als Teilnehmer des „Dschungelcamps“ begeisterten. Mit „Winnetou 4 ½“ wurde des 175. Geburtstages von Karl May gedacht: wie wären Winnetou, Old Shatterhand und Sam Hawkens mit dem Wahlsieg Donald Trumps umgegangen? Die „Sektion 4711“ beriet über Bezirkszusammenlegungen (zu Flurligrund, Neubrikring und Simzirudnois) sowie der Demozone „drunt‘ in der Lobau“, und „Aktenzeichen DöDö-ungelöst“ befasste sich mit dem grausamen Mord an Julius Caesar, dem unerklärlichen Diebstahl der Ortstafeln von Fucking, dem geheimnisvollen Verschwinden des Hausverstandes, dem mysteriösen Verlust von Herbert Prohaskas Dativ und dem hinterlistigen Giftmord an Schneewittchen. Und schließlich das Männerballett: „back to the roots“ – Schwanensee mit Tüff und Tüll, Pirouetten und Knickserln, wie man es von unseren Retro-Nurejews schon lange nicht mehr gesehen hat. Diese und noch ein Dutzend weiterer Nummern begeisterten das Publikum – man braucht sich nicht wundern, was mit so einem wunderbaren Team alles möglich ist!

Im wahrsten Sinn des **Wortes ins Wasser fiel** am Faschingsdienstag das traditionelle Faschingsverbrennen beim Heurigen Wolff. Just als die Gilde daran gehen wollte, den Fasching nach alter Sitte den Flammen zu übergeben, setze starker Regenfall ein – so als hätte sich der Himmel am allgemeinen Wehklagen über den zu Ende gehenden Fasching beteiligen wollen.

Doch es wäre nicht die Gilde, hätte sie nicht sofort eine Alternative parat gehabt: Kurzerhand wurden die Tischkerzen eingesammelt und auf der Tanzfläche drapiert – als Symbol für den zu Asche mutierenden Narren, dieweilen der echte waschelnass im Hof auf sein Ende warten musste …

Jean-Jaques Pascal †

Diese Nachricht hat uns alle erschüttert: am 12. März 2017 ist unser Regisseur Jean-Jacques Pascal plötzlich und unerwartet von uns gegangen. Mehr als 10 Jahre hat er die „Bezirksgerüchte“ inszeniert und mit seiner phantasievollen Regieführung das Publikum oft regelrecht verzaubert. Mit Jean-Jacques verliert die Gilde einen genialen und einfühlsamen Regisseur, einen wunderbaren Menschen und guten Freund. Danke, Jean-Jacques - wir werden dich vermissen!

Faschings-Zentrum Floridsdorf

Ende August 2016 haben unsere Gardemädchen angefangen für die kommende Saison zu trainieren. Dieses Training wurde bis zum 11.11.2016 perfektioniert, um beim Narrenwecken in der Lugner City dabei sein zu können. Nach diesem gelungenen Narrenwecken am 11.11. um 18:11 begann für uns offiziell eine neue Faschingssaison.

Der Jänner war für uns alle die wichtigste Zeit, weil wir da unsere ersten Proben auf der Bühne, zwei erfolgreiche Generalproben und unsere vier Narrensitzungen hatten. Einige unserer Mitglieder haben auch den Loretto Hofball besucht.

Auch im Februar haben unsere Gildenmitglieder einiges erlebt. Wir besuchten die Meidlinger Faschingsgilde, Fasching Aktiv und die Wiener Narren und haben uns durch ihr Programm führen lassen. Ein weiterer wichtiger Punkt in der Faschingszeit waren die 11 Närrischen Tage, an denen einige von uns ebenfalls teilgenommen haben. Den Beginn der 11 Närrischen Tage verbrachte ein Teil unserer Gilde (am 17.2.) am Naschmarkt. Weiter führte uns diese Tour nach Hietzing und zum Schlingermarkt.

In Loretto durften wir am 24.2. mit zwei Gastauftritten beim Faschingsausklang mit Narrenverbrennung dabei sein.

Leider konnten wir heuer beim Faschingsumzug im Prater nicht dabei sein, dafür haben wir die Faschingsgilde Loretto beim Faschingsumzug in Eisenstadt unterstützt.

Mit unserem traditionellen Heringsschmaus am 1.3. haben wir offiziell unsere Faschingssaison beendet und sind schon mit den Gedanken im Fasching 2017/2018.

Unsere Gardemädchen nahmen heuer zum ersten Mal beim BÖF Gardetreffen teil und zeigten auch dort wieder ihr Können. Zusätzlich wurden unsere Gardemädchen an diesem Tag in Bad Ischl von anderen Gildenmitgliedern unterstützt. Auch beim Gardetrainerseminar waren wir wieder dabei und hoffen, dass unsere Trainerinnen mit guten neuen Ideen zurückgekommen sind, damit wir dann wieder tatkräftig mit den Proben starten können.

HI HA HO FLORIDO!

MAYR BAU

Meidlinger Faschingsgilde „MEI-MEI noamoi aundas"

Bei unseren Faschingssitzungen am 21. und 28.1.2017 präsentierten sich die Meidlinger unter dem Motto „MEI-MEI noamoi aundas"

„Aundas": In neuen Gildensakkos - die in nur 3 Wochen, Dank unserer Schneiderei Maxa GmbH – Gallit Fashion, mit Produktion in Wien, passgenau entstanden - begrüßten die Gildenmitglieder das Publikum.

„Aundas": mit der Geschichte von Aladin reisten die Zuseher in verschiedene Länder der Erde, um die Prinzessin Jasmin zu finden, die von einem bösen Räuber entführt wurde. Mithilfe vom Dschinn, den Aladin aus seiner goldenen Wunderlampe lockte, flog er um die Welt und erlebte eine Vielzahl von kurzweiligen Geschichten.

Er traf tanzende Scheichs in Arabien, weckte die „alten" Mumien in Ägypten und bewunderte in

Brasilien die olympischen Turner aus Meidling und die Konga-Tänzerinnen unserer Jugendgarde. In der Karibik traf Aladin auf Schiffbrüchige und Elfen und fand einen zweideutigen Goldschatz in Kalifornien. Er hörte die Lebensgeschichten von fünf Hamstern in Russland, sowie die einer singenden Witwe in Frankreich.

Im Märchenwald erfuhren wir die „wahre Geschichte von Rotkäppchen und dem Wolf" – ein Höhepunkt auf der Reise um die Welt. Gemeinsam mit seinem Dschinn lernte Aladin Zumba und Stepptanz kennen, staunte über die Meidlinger Gardemädchen und die professionellen Tanzeinlagen der beiden Tanzmariechen Ann-Kathrin und Elena in Ihren funkelnden Kleidern.

In Wien schließlich traf er auf tanzende Pinguine, unpassend gekleidete Kirchengänger, ein „seltsames" Duo, die traditionellen „Meidlinger Spezis" und einige Politiker im Parlament. Begeistert klatschte Aladin zu den Klängen von Sebastian, der mit seiner Steirischen Harmonika live gespielte Melodien zum Besten gab.

Selbst einer lustigen Bay-Watch Rettungsaktion durfte er beiwohnen. Die Meidlinger Klageweiber waren in Italien zu Gast und nachdem die italienische Mafia unter strenger Bewachung ihre Tänzerin auf die Bühne brachte, war der Räuber von dieser Tanzeinlage so gebannt, dass er schließlich mit Hilfe der Mafiosis und des Dschinn überwältigt werden konnte. So bekam Aladin seine Prinzessin wieder und es gab ein Happy End.

Als Schlussnummer präsentierte sich nochmals das Meidlinger Männerballett mit der Schwarzlicht

Nummer „die tanzenden Würmer", die zu ihnen gehörten, wie „ihr Name an der Tür".

Die vielen Zugabe-Rufe und der starke Applaus zeigten, dass unser Programm unter diesem Motto „noamoi aundas" wieder sehr gut ankam. Auch nächstes Jahr werden wir unser Publikum an zwei Abenden mit neuen kurzweiligen Auftritten überraschen.

Unsere Termine 2018 sind:

Samstag 20.01.2018 und
Samstag 27.01.2018.

Mei-Mei!
Die Meidlinger Faschingsgilde

Narrenzentrum Ober St. Veit
SOMMERNACHTSTRAUM IM WINTER

Die Elfen, Feen und Kobolde aus dem Narrenzentrum Ober St. Veit waren dieses mal als Sommernachtstraum im Winter verkleidet!

Süßgelocktes blondes Haar,
mit Elfenkronen – wunderbar
zarte Flügerln auf dem Rücken
und mit Efeu taten wir uns schmücken
grüne Kleiderln, so entzückend
wir waren wirklich ganz berückend
mit Musik vom Feentrichter
und des Nachts mit Elfenlichter
wir waren heuer ohne Frage
unterwegs stets alle Tage
und "in dem Pokal mit dem Portal
war der Wein gut und rein" –
denn, den haben wir gewonnen ganz allein
beim Praterumzug liebe Leut
na da hab ma schon uns riesig gfreut!
auch ein Video vom Elfen-Zauberstein
gibt's auf You Tube, oh wie fein
wollt ihr mehr Fotos von unsrer Gilde sehn
müsst ihr auf www.1133.at gehn.

Wir, das Narrenzentrum Ober St. Veit be- und verzauberten mit guter Laune und närrischen Zauberstaberln das Publikum beim Eurocarneval der Guggenmusik (dieses Mal in Wolfsberg) und bei den Faschingsumzügen in Wien (wo wir den 1. Platz in der Kategorie Fußgruppe gewonnen haben), Mödling und Perchtoldsdorf. Wir waren auch bei sehr lustigen Faschingssitzungen und wunderschönen Bällen geladene Gäste und die "11 närrischen Tage" haben wir auch zum ersten Mal gefeiert!

Einen närrischen Gruß aus Himmel und Hölle schickte diesen Fasching die Tiroler Alm, die mit **ihren "schlimmen Engerln" und "braven Teuferln" beim Praterumzug den 2. Platz** in der Kategorie Fahrzeuge gewann!
Es war ein Fasching nach unserem Geschmack, denn wir waren närrisch unterwegs fast jeden Tag!

Mit dreifachem Narrengruß

hahaha-hallotria und rrrrruck-zuck-noch-ein-Schluck – PROOOOOST

eure Ministerpräsidentin

Emma Zorga

Narrenzentrum Ober St. Veit
– Wiens älteste FAGI seit 1886 e.V.

Unsere Elfen, Feen und Kobolde

Eurocarneval der Gugenmusik in Wolfsberg

1.Preis Fussgruppe Faschingsumzug im Prater

Tiroler Alm mit ihren "Schlimmen Engerln" und "braven Teuferln"

Währinger Faschingsgilde

Am Faschingssamstag war es wieder soweit. Die Währinger Faschingsgilde zog mit Pauken und Trompeten – diesmal in Form von Jagdhornbläsern – von Gersthof zum Amtshaus nach Währing. An der Spitze marschierte der „Schwarze Mann von Pötzleinsdorf – Leopold V.“ und das Präsidium der Währinger Faschingsgilde. Einige Währingerinnen

und Währinger begleiteten den Zug von Anfang an.

Der Grund dieses Aufmarsches war, wie unschwer am Datum zu erkennen, die „Machtübernahme“ der Narren über den Bezirk. Am Kutschkermarkt wurden sie schon von Bewohnern des Bezirkes und der Bezirkspolitik erwartet.

In seiner besonders humorvollen „Regierungserklärung“ machte der „Schwarze Mann“ auf diverse Missstände und Eigenartigkeiten der Wiener Politik und vor allem auch der Bezirkspolitik aufmerksam. Vieles wurde angesprochen und wenige verschont. Zum Schluss präsentierte „Leopold V.“ aber auch seine Vorschläge und Pläne und erntete dafür viel Applaus und Lacher.

Mit dieser Unterstützung forderte er vom Bezirksvorsteher-Stv. Mag. Johannes Schreiber den Schlüssel vom Bezirksamt und damit die Macht über die närrischen Tage im Bezirk.

Freudig und mit dem Schlüssel des Bezirkes konnten die Narren gleich beginnen den Fasching ausgiebig weiter zu feiern und so zogen sie auch in den Wiener Prater zum Großen Faschingsumzug 2017.

Am 25. 2. 2017 fand der Große Wiener Faschingsumzug zum zweiten Mal im Wiener Prater statt, und die Währinger Faschingsgilde war natürlich wieder dabei.

Wie es im Bezirk aber schon seit jeher Tradition ist, nahm sich die Faschingsgilde mit ihrem „Schwarzen Mann Leopold V.“ mit ihrer Gruppe wieder eines politischen Themas an, diesmal dem „Postenschacher im Wiener Rathaus“.

Der Wagen wurde in ein Glücksspiel verwandelt, das viele noch aus früherer Zeit aus dem Prater und von Kirtagen kennen – das „Schnürl ziehen“ – dabei durfte man gegen ein paar Schilling an einem beliebigen Schnürl aus der Hand des Verkäufers ziehen und ein Preis, am anderen Ende des Schnürls befestigt, kam zu Tage.

Im Fall der Währinger Faschingsgilde konnte man sich einen Stadtratsposten ziehen – und das gratis. “Jeder Wienerin, jedem Wiener seinen Stadtratsposten” tönte es laut durch die Straßen des Praters und viele versuchten ihr Glück. Ob

Amt der Währinger Faschingsregierung

Bestätigung

darf sich vom heutigen Tag bis einschließlich Dienstag, den 28. 2. 2017 um 24 Uhr

VizebürgermeisterIN

innerhalb der Währinger Faschingsregierung nennen

Dieser Posten beinhaltet keinerlei berufliche Anreize, finanzielle Abgeltung oder gesellschaftliche Anerkennung.

Der „Schwarze Mann Leopold V. von Pötzleinsdorf

Ring Ring Wahring

WohnbaustadtratIn oder VizebürgermeisterIn, ob MagistratsdirektorIn oder SiemensdirektorIn, alle konnten Mann oder Frau, ziehen. Und wie es in Wien auch üblich ist, wurde es mit einem Formular besiegelt.

Die Zuschauer lachten viel darüber und applaudierten der Währiger Faschingsgilde zu dieser gelungenen Idee und Darstellung. Nur die Jury blieb davon unbeeindruckt.

Trotzdem war es ein tolles Erscheinen und ein gelungener Beginn der närrischen Tage in Wien.

Ring Ring Wahring!

Die Wiener Narren waren auch heuer wieder aktiv!

Nach einigen internen Problemen lautete unser **Motto „JETZT ERST RECHT”** und alle unsere Freunde und Zuschauer hatten viel Spaß mit den Vorstellungen.
Nach einem erfolgreichen Gastauftritt bei unseren Freunden bei der Faschingsgilde Loretto, die uns auch heuer wieder mit ihrer Mädchengarde hilfreich zur Seite stand (an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön!), hatten wir 2 Auftritte, einen in Wien-Floridsdorf und einen in Himberg. Die Wiener Narren halfen auch bei einem Faschingsevent der “11 Närrischen Tage” gemeinsam mit der Jedlersdorfer Faschingsgilde und dem Faschings-Zentrum Floridsdorf tatkräftig mit. Als Ehrengäste durften wir unsere Landespräsidentin Anna Kellner, das Prinzenpaar vom Landesverband Wien und Burgenland Brigitte I. und Georg I. mit Infantin Pia, sowie den Präsident der Währinger Faschingsgilde Gerhard Wiesmann mit der Bundeselferrätin Elfie Katzmayr und die Präsidentin des Faschingszentrum Ober St. Veit Emma Zorga begrüßen.
Gemeinsam mit einigen unserer Besucher feierten wir bei den Faschingsumzügen in Himberg und Mödling.
Zum Abschluss der erfolgreichen Faschingssaison besuchten wir noch die Jedlersdorfer Faschingsgilde bei ihrem Faschingseingraben.
Nach einer kleinen Pause zum regenerieren beginnen wir schon bald mit Elan die Vorarbeit zur neuen Saison.

Einen Dank an alle Aktiven (vor allen an unsere Schneiderin Otti Egger, die uns mit Ihren handgefertigten Kostümen, die Sie in wochenlanger Arbeit fertigte, immer überraschte) sowie an alle Freunde für Ihren Einsatz als ehrenamtliche Mitglieder.

Nun freuen wir uns schon auf die nächste Saison 2018, wenn wir Sie wieder mit einem neuen Programm bei uns empfangen können. Die genauen Termine geben wir in der nächsten Ausgabe der Narrenpresse bekannt.
Infos : 0660/25 65 307 oder auf unserer Homepage.

WIE-NA, WIE-NA!

KAPITÄNE BRAUCHT DAS LAND

Wer heute wirtschaftlich auf allen sieben Meere zu Hause sein will, braucht kluge und erfahrene Steuermänner. Unternehmerische Rahmenbedingungen ändern sich, das Markt- und Wettbewerbsumfeld ist im Wandel, strategische Weichenstellungen wollen erarbeitet werden. Erfahrene Kapitäne holen sich spezielle Advokaten, die helfen das Schiff stabil und auf Kurs zu halten.

„Unsere Expertise ist die Steuer- und Unternehmensberatung, sowie jene für Wirtschaftsprüfung. Ähnlich einem Steuermann beraten wir bei Weichenstellungen: Welcher Seeweg soll genommen werden? Ruhig, mit dem Risiko einer Flaute, oder stürmisch, durch gefährliche Gewässer, dafür auf dem schnellsten Weg zum Erfolg? Brauche ich vielleicht ein wendigeres Boot, oder kann ich mit meinem Ozeandampfer die Untiefe umschiffen? Wie kann ich einen möglichen Piratenangriff abwehren?

Unsere Aufgabe ist, dem Klienten die richtigen betriebswirtschaftlichen und finanztechnischen Fragen zu stellen“, erklärt Otto Staudinger, Geschäftsführer der DONAU BERATUNG.

Die Linzer Kanzlei geht einen mutigen neuen Weg mit dem STEUER-BORD: Eine neuartige Themenwelt, um in diese Fragestellungen einzutauchen. „Unternehmensführung bedeutet auch, stets die wirtschaftlichen mit den menschlichen Faktoren abzugleichen. Ein wesentlicher Punkt, speziell in der Betriebsnachfolge“, weiß Mag. Stephanie Panzl, Leiterin des Betriebsnachfolgezentrums in der DONAU BERATUNG. „Und diesen Prozess haben wir in unserem STEUER-BORD visualisiert, ja erlebbar gemacht!“

Sie sind neugierig geworden und möchten das STEUER-BORD besuchen? Dann freuen wir uns auf ein Gespräch mit Ihnen!

Tel.: +43 (0) 732 / 37 93 37 und www.donauberatung.at

Faschingsgilde Loretto

Ein intensiver und sehr erfolgreicher Fasching

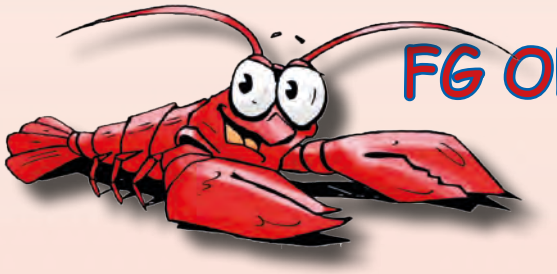
Im November war es wieder soweit. Die FG Loretto startete am 12.11. mit dem Narrenwecken das Faschingsjahr. Traditionsgemäß und bestens gelaunt empfing der Bürgermeister Markus Nitzky im Gemeindehaus die Gilde mit ihren Gästen, den Würzburger Nachtschwärmern und der Faschingsgilde Wiener Narren.

Der 12. Hofball wurde für die Gilde eine große Herausforderung, war doch die FG EI-LI-SCHO Rufling als Attraktion angesagt. Durch das einzigartige Programm und den Auftritt der FG EI-LI-SCHO Rufling, wurde der 12. Hofball zu einem besonderen, unvergesslichen Event. Erstmals veranstaltete die Gilde am 4.2.2017 ein Kinderfaschingsfest. Es kamen zahlreiche Kinder mit ihren Eltern (alle verkleidet). Das Programm war gut organisiertes und die Kinder konnten einige Stunden ausgelassen im Gasthof Graf feiern. Wie jedes Jahr wurde der Faschingsnarr verbrannt. Dabei bildete der Gastauftritt des Faschings-Zentrums-Floridsdorf einen stimmungsvollen Höhepunkt.

Wir beendeten den Fasching u.a. mit der Teilnahme am Faschingsumzug im Wiener Prater, wo unsere Kindergruppe mit dem ersten Preis prämiert wurde. Das war für unsere teilnehmenden Gardemädchen ein noch nie dagewesenes Erlebnis. Zum krönenden Abschluss des Faschings wurde die Teilnahme am Faschingsumzug in Eisenstadt. Bei Kaiserwetter trat die Garde mehrmals auf und mit den speziell angefertigten „Feuerflecken“ vom Präsident Franz Gutsjahr und Gattin, sowie durch den Einsatz vieler eifriger Helfer, wurden sie zum Hit des Umzuges.

Wir freuen uns schon auf die nächste Saison und verabschieden uns bis dahin, mit einem dreifachen

LO LO LO RETTO



FG Oberpullendorf „Die Krebsler"

Eine kleine Welt, in der die große ihre Probe hält

Seit mittlerweile 28 Jahren wird alles, was so im Laufe eines Jahres im Land und in der Gemeinde passiert, beim Kabarett der Krebsler gnadenlos auf die Schaufel genommen. Vor allem beim Vetter Hans mit seinem Pinguinenchor bekamen die politischen Mandatare wieder ihr Fett ab und mussten auch noch darüber (manchesmal gequält, weil notgedrungen) lachen. Tja, wer um Stimmen für die nächste Wahl buhlt, muss einiges ertragen.

Anneliese Schmucker stellt das Ensemble vor

Etwa, wenn es von der Bühne schallte:
- Vetter Hans, wos sogt die Gans zum VAN DER BELLEN?
- Endlich hat er ´s gschafft, der Van der Bellen, mit blauen Flecken und mit Dellen.
oder:
- Vetter Hans, dem KERN sei Gans lernt vom Herrn Nießl!
- Sie speanzelt umi zu die Blau`n a bissl, des hat sie g´lernt vom Hansi Nießl.
oder:
- Vetter Hans, die MITTERLEHNER-Gans tuat grollen!
- Die ÖVPler spur´n net, wie sie sollen, drum tuat die Mitterlehner-Gans jetzt grollen.
oder:
- Vetter Hans, die Gans vom STRACHE scheint zu leiden.
- Sie muass sich bis zur nächsten Wahl bescheiden, darunter tuan die Blauen leiden.

Kindermund tut Wahrheit kund – da staunt die Lehrerin

Und bei den Stücken wie "Traumhochzeit", "Wandertag", "Pospischil und Navratil", "Zwei Damen im Zug", "Vetter Hans", "Beim AMS", "Vorstadtweiber", "Zigeuner" und vielem mehr liefen die Darsteller zur Hochform auf (wie die lokale Presse vermerkte).

Sie durften nicht fehlen – die Zigeuner

Unvergleichlich: der Chor der Pinguine

Einmal im Jahr haben auch die Gemeinderäte etwas zum Lachen

Das holde Prinzenpaar Laci I. und Elisabeth I. auf dem Krebslerwagen

Die ganze Welt in Oberpullendorf

Am Faschingsdienstag dann gab es den nächsten Höhepunkt, den großen Faschingsumzug.

Zum 40. Mal (!) von der Faschingsgilde organisiert – und von vielen Trittbrettfahrer in näherer und weiterer Umgebung kopiert, aber nie erreicht – verwandelten hunderte Teilnehmer in fantasievollen Kostümen in etwa 20 Gruppen zu Fuß und auf bunt geschmückten Wagen die kleine Stadt in eine Narrenhochburg. Und noch viel mehr Menschen säumten die Straßen. Da gab es Chinesen und Japaner, Mexikaner und Indianer, Spanier, Araber und Ägypter, selbst Zwerge, Wikinger und stolze Magyaren. Die ganze Welt schien vertreten zu sein. Nur, sich als Donald Trump zu verkleiden, fand hierzulande fast keiner lustig.

Aber die Stimmung war einmalig, und die Konsumationsgutscheine, welche die teilnehmenden Gruppen als Dankeschön erhielten, überstanden nicht einmal den Nachmittag.

Pulai! Pulai! Pulai!

Fasching 2017 in Bad St. Leonhard

6 ausverkaufte Sitzungen; Begeisterte Besucher; Strahlende Akteure;

Der Fasching in Bad St. Leonhard lebt, wie in seinen besten Zeiten oder sogar vielleicht wie er noch nie gelebt hat. Auf Grund der vielen Akteure auf der Faschingsbühne

„Die Neas und ihr Heini“ in einem Beziehungskrimi

können wir mit einer Büttenrede über Tanzeinlagen, Sprechnummern und Livemusik bis zu Gesangsdarbietungen alle Register ziehen. Annähernd 4 Stunden Programm vergingen wie im Flug und Langeweile ist im Leonharder Kulturheim ein NoGo. Der interne Konkurrenzkampf, auf Grund der repräsentativen Anzahl von Bühnenrecken, ist derzeit unsere eigene Qualitätssicherung. Sicherlich nicht zuletzt deswegen wurde heuer unsere Damengarde vom ORF wieder entdeckt und konnte einen einmaligen Auftritt in „Narrisch Guat“ hinlegen.
Besonders stolz sind wir auf zwei ortsansässige Vereine, welche ein unersetzlicher Bestandteil des Leonharder Faschings sind. Das ist einerseits der Männergesangsverein Bad St. Leonhard, der immer wieder eine Faschingsgesangsnummer vom feinsten auf unsere Bühne bringt. Vor allem aber

Unser Prinzenpaar 2017 mit ihrer Garde

bekannt sind die Leonharder Faschingssitzungen für die Big Band der Stadtkapelle. Stimmungsmusik live und vom Feinsten lässt keinen unberührt und das Publikum

Die Leonharder Jugend vor dem „Ersten Mal“

wie auch wir selbst kommen immer wieder ins Schwärmen. Die Big Band zählt mittlerweile sicherlich zu einem Besuchermagneten und ist eines unserer Aushängeschilder.
Für das Jahr 2018 sind wir bereits wieder in Terminplanung. Bei unserer Stadtkapelle, welche vom Freitag 16. Juni bis Sonntag 18. Juni jubiliert, werden wir eine Abordnung stellen. Beim Genussfestival vom Donnerstag, dem 27. Juli bis Sonntag, den 30. Juli sind wir wieder mit einem kulinarischen Stand vertreten. Vielleicht können wir ja den einen oder anderen Narren bei uns begrüßen, wenn am Donnerstag Reinhard Fendrich ein Konzert gibt.

Aus dem Show-Block unsere Corinna alias Tina Turner

Nach der Sommerpause starten wir mit einem Ausflug in die nächste Saison, um dann am Samstag, den 11.11. um 11:11 Uhr den Fasching wieder zu wecken.

Wenn Ihr noch Intimeres von uns wissen möchtet, so dürfen wir auf www.leiblau.at verweisen und wenn ihr uns 2018 besuchen möchtet, so könnt ihr Karten unter unserer Leiblauhotline 0677 / 62016194, oder über Gildenmitglieder bestellen. Wir wünschen allen Faschingsfreunden und Kollegen, mit einem kräftigen „Lei Blau“, eine erholsame Sommerpause damit wir uns 2018 wieder verausgaben können.

Bei der Männergarde sind Reh und Jäger eine große Familie

Jägerlatain aus der Nummer „Waidmanns Tank“

Feistritzer Fasching 2017

Die Faschingssitzung braucht eine Bühne, das Publikum und natürlich Akteure, die auf der Bühne vor das Publikum treten. In Feistritz gibt es seit 1974 Faschingssitzungen. Vieles hat sich im Laufe der Zeit verändert. Geblieben ist der Ehrgeiz

Kindermund

aller Akteure, ihr Publikum bestens zu unterhalten. Über Jahrzehnte ein Publikumsmagnet auf unserer Faschingsbühne ist der „Kindermund“ mit „Dietlinde“ und „Hans-Wernerle“. Wenn sich 2017 Dieter Schwanter und Hans-Werner Stuppnig in die Faschingspension verabschieden, so denken wir nicht nur an den „Kindermund“. Unter Dieter Schwanter, seit 11. 11. 1990 Kanzler der Gilde, ist der Feistritzer Fasching in die „Faschingsoberliga“ aufgestiegen. „Narrisch guat“ ohne „Kindermund“ wäre nicht einmal „Narrisch halb so guat“. Dieter Schwanter ist in seinen mehr als vierzig Bühnenjahren in unzählige Rollen geschlüpft. Für das Publikum im Saal oder vor dem Fernseher zu Hause mag er ein Star sein. Für uns Faschingsnarren, die neben ihm auf der Bühne stehen durften, aber auch für viele Persönlichkeiten im ganzen Land ist Dieter stets ein guter Freund mit einem großen Herz geblieben.

An Dieters Seite hat sich mit Hans-Werner Stuppnig ein kongenialer Partner gefunden. Unschlagbar als „Hans-Wernerle“ im Duett. Nicht nur am Hochstuhl, nein, auch als „Il Gondoliere“ hat er sich über so manche Ungereimtheit seinen Reim gemacht. Oder als Heimatdichter beim „Quintett“ konnte Hans-Werner mit vier Zeilen alles sagen, was es zu sagen gibt. Seine Auftritte lösen beim Publikum wahre Lachstürme aus. Man müsste fast eine „Lach-Tsunami-Warnung“ aussprechen. Wir können an dieser Stelle nur sagen: „Danke Dieter! Danke, Hans-Werner! Das gibt’s nie wieder!“

Gondoliere

Am 11. Februar 2017 haben wir mit einem grandiosen Finale unseren Fasching 2017 beendet. Ein tolles Publikum aus Nah und Fern hat uns an diesem denkwürdigen Tag mit Aufmerksamkeit, Lachausbrüchen und tosendem Applaus durch die Faschingssitzung begleitet, wohl wissend, dass an diesem Tag in Feistritz ein Stück „Faschingsgeschichte“ geschrieben wurde. Es ist die Weisheit der Narren, zu wissen, wann’s genug ist.

Hoffnungsfroh für die Zukunft stimmt

Chantal

uns, dass wir im Fasching 2017 mit unseren 13 Programmpunkten voll und ganz beim Publikum angekommen sind. Der Dank gilt allen Akteuren auf der Bühne, die in 11 Faschingssitzungen das Programm getragen haben. Unser Dank gilt auch allen Helfern auf, vor und hinter der Bühne, die das Rampenlicht, den Ton, die Heizung und den Orderman ein und ausgeschaltet, und dabei fast immer den richtigen Schalter erwischt haben. Unser Dank gilt allen, die am Gelingen des Feistritzer Faschings 2017 beteiligt waren.

Hoffnungsfroh für die Zukunft stimmt uns, dass die „Neue Generation“ bestens aufgewärmt am Start steht.

Wir sind alle Fasching.

Lei Gleich

Albert Mayer

Quintett

“Neue Generation”

Feldkirchen wird die närrische Hauptstadt Österreichs

Die Faschingssaison in Feldkirchen stand bereits im Zeichen der BÖF-Verbandstagung, die der Feldkirchner Faschingsklub vom 19. bis 21. Mai 2017 ausrichtet.

Der aus dem ORF-Quotenhit „Narrisch guat“ bekannte Fockenbauer, dargestellt von Gunnar Zechner, begab sich bei den diesjährigen Faschingssitzungen des Feldkirchner Faschingsklubs auf die Pirsch. Mit Peter Michael Kowal als Landesjägermeister ergab sich folgender Dialog:

- „Meine Frau, die Vroni, hat gesagt, ich muss unbedingt da her kommen.“
– „Verstehe, sind Sie ein Jäger?“
– „Nein, aber die Vroni hat gesagt, ich bin ein fester Hirsch!“

Stammgäste bei „Narrisch guat“: Peter Michael Kowal (links) und Gunnar „Fockenbauer“ Zechner (© ORF)

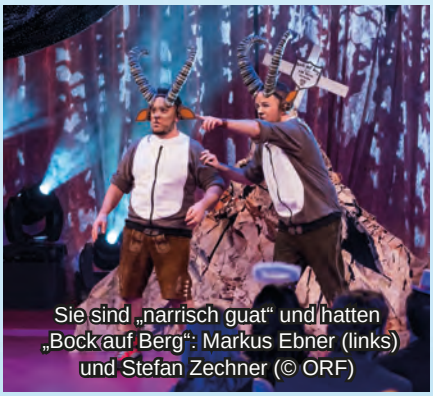
Tatsächlich hatten sich die Akteure des Feldkirchner Faschingsklubs erfolgreich auf die Jagd nach Pointen gemacht.

Der Feldkirchner Stadtsaal war bei allen fünf Faschingssitzungen bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Auftakt erfolgte mit jenem Videofilm, mit dem der Faschingsklub bei der Verbandstagung des Bundes Österreichischer Faschingsgilden (BÖF) in Bad Hall Feldkirchen als Tagungsort präsentiert hatte. Faschingsklub-Präsident Werner Robinig betonte: „Wir sind stolz darauf, dass Feldkirchen bei der nächsten BÖF-Verbandstagung vom 19. bis 21. Mai drei Tage lang die närrische Hauptstadt Österreichs sein wird!“

Was folgte, war ein zwölf Punkte umfassendes Programm, in dem die Akteure ihr reichhaltiges Repertoire widerspiegelten – ob Büttenrede, Sketch, Doppel-Conférence, Tanz, Musik oder Gesang.

Die Feldkirchner Narren sind auch Stammgäste bei der ORF-Aufzeichnung von „Narrisch guat“. „Heuer hat der ORF drei Nummern ausgestrahlt“, freut sich Werner Robinig. Nämlich die Nummern „Fockenbauer auf der Pirsch“ mit Gunnar Zechner und Peter Michael Kowal aus dem aktuellen Programm, „Der Pisten-Pepe“ mit Jürgen Nindler (2016) sowie „Bock auf Berg“ mit Markus Ebner und Stefan Zechner (2016).

Jürgen Nindler als „Pisten-Pepe“ bei der ORF-Aufzeichnung im Landesstudio in Klagenfurt (© ORF)



Sie sind „narrisch guat“ und hatten „Bock auf Berg“: Markus Ebner (links) und Stefan Zechner (© ORF)

Aus dem Programm hervorzuheben ist der Råder-Sepp (Sepp Fischer), der seine Büttenrede einem Jahresrückblick widmete, in dem er der Gesellschaft - pointiert verpackt - in Wort und Reim den närrischen Spiegel vorhielt. Eine Augenweide war die Garde, heuer erstmals gestellt vom Choreo-District – Tanzatelier Alpe-Adria. Auch ein neues Gesicht war als Sprechakteur zu bewundern: Unternehmer Walter Spitzer unterstützte seine Freunde Gunnar Zechner und Peter Michael Kowal in der Nummer „Feldkirchner Türöffner“.

Ein Meister im Erzählen von Geschichten in Wort und Reim: Büttenredner Sepp Fischer (© FFK)

Die weiteren Nummern: „Servus – Srečno – Ciao“ (Peter Michael Kowal, Gunnar Zechner und Markus Ebner), „Candy Store“ aus dem Musical „Heathers“ (Choreo District – Tanzatelier Alpe-Adria), „20 dag Bergsteiger, bitte!“ (Markus Ebner und Stefan Zechner), Programa de Acondicionamiento Fisico di St. Ruprecht (Dorfgemeinschaft St. Ruprecht), „Die Wuzler“, „Vom Mölltal bis zum Låvntål“ (Line Dance Company Feldkirchen), „Der Ehevertrag“ (Sabrina Hartner, Anja Gritznig und Michael Husu) und die „Feldkirchner Starnacht“.

Zigtausende Besucher kamen zum Faschingsumzug in die Feldkirchner Innenstadt (© FFK)

Zum Faschingsfinale versammelten sich tausende Besucher, um dem Faschingsumzug beizuwohnen.

Im Anschluss gab Werner Robinig Bürgermeister Martin Treffner den Stadtschlüssel zurück. Aber keine Sorge, schon am 19. Mai bekommen ihn die Narren anlässlich der BÖF-Verbandstagung wieder zurück.

Gluck Gluck – olé!

FaschingsGilde Fürnitz

Der Fasching 2016 und das damit verbundene 20-jährige Jubiläum brachte der FaGi Fürnitz einen fulminanten Erfolg. Damit hatte sich die Gilde für das Jahr 2017 aber die Latte selbst deutlich angehoben.
Aber: Die Vorzeichen für 2017 standen anfänglich unter keinem guten Stern. Hatte doch der weibliche Part des langjährigen Feuerwehr-Drachen-Moderatoren-Duos „Grisu & Grisini“ die bereits seit längerem angekündigte Schaffenspause wahrgemacht und die Gilde damit vor neue Herausforderungen gestellt.
Dass die Gilde auch diese Situation gemeistert hat (Kanzlerin Elfriede Zettinig-Brandl schlüpfte in der neu geschaffenen „Figur“ in deren Rolle), bewies das überaus positive Echo des zahlreichen, großteils auswärtigen und treuen Publikums.
Es gelang der Gilde auch in diesem Fasching wieder, eben dieses Publikum mit Gesang, Witz und humorvollen Sketches bestens zu unterhalten. Bereits bei der Vorstellung der neuen Moderatorin hat die Kanzlerin gemeinsam mit Grisu musikalisch die Devise ausgegeben – „Jetzt erst recht“!

Was danach folgte, waren die von den Zusehern alljährlich erwartete Mischung aus Gesang, Tanz und anspruchsvollen Sprechstücken.
Jedes Jahr wartet das Publikum auf die beinahe professionell aufbereiteten Gesangsnummern, (diesmal von DJ Ötzi über Beatrice Egli und den Elchos bis zu den Edlseern), die humoristisch angelegten Tanzeinlagen der männlichen „Füleinitzer Grazien“ und als Highlight die Auftritte der „Dancing Stars“ (ein Aushängeschild unserer Gilde ist die so perfekt und synchron agierende Damen-Tanzgruppe)!
Die FaGi Fürnitz ist stolz auf das bisher eingetroffene Feedback der abgelaufenen Saison und ebenso auf die bereits vorliegenden Bestellungen für 2018. Sie sind der Beweis für die eingeschlagene positive Richtung der Gilde und die große Motivation für die Zukunft.
Den Abschluß des Faschings in Fürnitz bildet für die FaGi Fürnitz alljährlich die Aktion Krapfen-Spende für Kindergarten und Volksschule am Faschingsdienstag.
Die FaGi Fürnitz bedankt sich bei ihrem treuen Publikum und freut sich bereits auf ein Wiedersehen 2018!

Kartenbestellungen sind bereits jederzeit möglich unter 0676 / 91 25 687 oder
unter fuelei@a1.net.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!!

FÜ LEI !!

Dancing Stars

Füleinitzer Grazien

Nani & ihr Mankale

Moderatoren Duo

Faschingsgilde Landskron
AHA-AHA-AHA!

Auch heuer zündete die Fagi Landskron mit Obmann Rauter Werner und Maskottchen „Landsi“, verstärkt durch einige neu aufgenommene „Närrinnen“ und „Narren“, wieder ein Feuerwerk an lustigen Sketchen, mitreißenden Musikeinlagen und akrobatischen Tanzdarbietungen.

So kehrte natürlich der fleißige „Viertelputzer“ Rauter W. wieder vor so mancher Haustüre und zeigte, unterstützt durch ein ORF Kärnten Team (Theuermann B., Asic A.), viel Lokalkolorit.

Ja und wie das Leben so spielt, musste sich Fiebiger E. als Raser und Wiederholungstäter bei der Verkehrspsychologin Beham I. melden, um seinen Führerschein wieder zu bekommen. Er meint:„ I fahr ja bewusst schnell, weil alles andere wär ja viel zu gfährlich!“

Aber nicht nur er benötigte psychologische Betreuung. Pernull M. als verwirrte Hausfrau suchte Hilfe bei der Psychiaterin Gugganig E. Ihre Probleme sind äußerst schwerwiegend. „I will ka Hausarbeit mochen, weil I muass nur an Sex denken, bei jedem Küchengerät imma nur Sex!“ Ein verkehrt angeschlossener Staubsaugerschlauch, das Bügelbrett, die Steckdose, die Zitruspresse usw, wurden zur Anregung der Phantasie zielgerecht eingesetzt.

Aber auch ein Ehepaar, das seinen Hochzeitstag verliebt in einer Bar feiern wollte, hätte dringend einen Psychiater benötigt. Die friedliche Feier artete in eine handfeste „Liebesschlacht“ aus. Eiswürfeln im Kleid,

Die verrückten Wissenschaftler:
M. Pernull, P. Erian, M. Royc, W. Rauter

Der “harmonische” Hochzeitstag:
E. Gugganig, M. Pernull

Das Altersheim 2040: I. Ertl, B. Theuermann, S. Della Schiava, M. Hauer, R. Brenne, E. Gugganig, vorne: L. Rabitsch, E. Spanring

Männerballett:
P. Gugganig, S. Della Schiava, M. Hauer, S. Mitterer, W. Rauter

Sekt in der Handtasche, Tomaten im Jackett und einer richtigen „Wasserschlacht“ – Action pur wurde geboten. Eine Apotheke mit nicht ganz „normalen“ Kunden, eine „politische“ WG, eine laue Sommernacht, das Altersheim der Zukunft, wo Partys mit Rollator und Rollstuhl gefeiert werden und nicht zuletzt der altbekannte „Mann für alle Fälle“, S. Della Schiava, sorgten im Publikum auch für Lachsalven.

Die rasanten Tanznummern, besonders die akrobatischen Darbietungen des Villacher Jailhouse Rock`n Roll Clubs begeisterten das Publikum ebenso. Aber als eindeutiges „Highlight“ des diesjährigen Programms fungierte unser Männerballett. **Die flotten** „Damen“ verführten mit ihren itzi bitzi Honolulu Strandbikinis die Männerwelt!

Viele live gespielte flotte Musiknummern rundeten das Programm ab. So schickten verrückte Wissenschaftler das Publikum mit Hilfe einer Zeitmaschine und bekannten „Ohrwürmern“ auf eine musikalische Zeitreise.

Ebenso wie im letzten Jahr wurden wieder 2 Nummern vom ORF für „Narrisch guat“ ausgewählt und am 18.02.2017 gesendet.

Die gut besuchten Sitzungen und die vielen positiven Rückmeldungen bestärken die Gilde, weiterhin voller Engagement daran zu arbeiten, die Menschen zu unterhalten und sie den Alltag ein wenig vergessen zu lassen.

AHA – AHA - AHA

FG St. Veit an der Glan
Namla, Woll Woll

Namla, Woll Woll – hallte es wieder aus der Blumenhalle in St.Veit/Glan. Herzog Froonz I. und seine Mannen hatten in Ihrer 53ten Saison wieder ein sensationelles Programm vorbereitet.
Das Motto lautete: Zurück zu den Wurzeln. Zurück zum traditionellen Fasching.

„Bei uns gibt es kein Faschingskabarett sondern traditionelle Faschingsnummern, wo der Gesellschaft und vor allem der Politik der Narrenspiegel vorgehalten wird“ so der Präsident Robert Ruhdorfer. „Wir möchten die Bräuche rund um den Fasching hoch halten. Dazu gehört neben den Sitzungen auch der Umzug am Faschingdienstag und diverse karitative Aktivitäten, wie das Weihnachtssingen oder der Krapfenverkauf, zum fixen Programm“ so Ruhdorfer weiter.
Unter der neuen Regie von Peter Beck befanden sich die Darsteller bereits auf Burgschauspieler Niveau. Es wurde wochenlang fleißig geprobt und das Programm war bestens vorbereitet. Bei Gesang, Klamauk, Tänzen und Akrobatik kam somit jeder auf seine Kosten.
Auch die nagelneue Kulisse versetzte die Besucher in Staunen.
Neben Altbewährtem wie dem „Hr. Karl“, Faschingsurgestein Karl Pugganig, versucht sich auch Transpirant Markus Pirker als Nummernschreiber und Darsteller. Als Puppenspieler ließ er tief in sein „zweites Ich“ blicken.
In der „Namla Show“ wurde die Politik von Trump bis zu den Gemeindemantaren ordentlich auf´s Korn genommen: “Gebaut wurde der Betontempel vom selbsternannten Tourismusexperten und Hotelfachmann Bgm. Gerhard Mock. Und weil es so erfolgreich war, wurde es jetzt versteigert. Was heißt versteigert, die Blumenkiste wurde verschenkt!” so Präsident Robert Ruhdorfer über den Konkurs des Blumenhotels.
„Zwa feste Hirschen“ philosophierten über Jägerlatein und zum Schluss landeten die zwei Jäger als Hirschentrophäen in der Gaststube.

Jaga Loise: *Boah, schau amol do durt, a prächtiger 12 Ender. Der Bursche konn sein Testament mochn.* (Schuss kracht)
Jaga Schursch: *Aha, und hiatz laft a wahrscheinlich zum Notar.*

In der „Stadtrundfahrt“ widmeten sich Präsident Robert Ruhdorfer und Karl Stefan Pugganing den Problemen von Mann und Frau bei der Autofahrt zur Schwiegermutter.

Heuer wieder mit an Bord war der Trommlerkorps St. Veit. Die zeigten, welche Töne man aus herkömmlichen Aluleitern herauszaubern kann. Eine Extraklasse für sich und eine Augenweide, wie jedes Jahr, die herzögliche Garde und die Showdance Girls. Für ein akrobatisches Highlight sorgten einmal mehr die Turnerinnen des TV St.Veit.
Das absolute Highlight und die beste Nummer der Saison: „Und ewig lockt das Weib“.
Hier wurde mit 60 verschiedenen Refrians musikalisch die Geschichte und die Auswirkungen eines One-Night-Stands erzählt.
Nach der Sitzung spielt die Herzögliche Hofkapelle auf und im Foyer ging bei DJ-Musik bis in die frühen Morgenstunden die Post ab.

Faschingsgilde:
Die Faschingsgilde St.Veit/Glan besteht seit 1964.
Herzog:
Herzog Froonz I. (Land- Gastwirt Franz Taumberger, „die Zechnerin“ ESSKulturWIRT)
Präsident:
Robert Ruhdorfer, seit 2015
Gilde: *derzeit 18 Mitglieder*
Mitwirkende: *rund 100 Leute vor und hinter der Bühne*
Homepage: *www.namla.at*

Tra-la-la aus Treffen am Ossiacher See!

Die FaGi Treffen kann stolz sein: die fünfte Jahreszeit war heuer ein voller Erfolg! Sieben ausverkaufte Faschingssitzungen, ein abwechslungsreiches Programm und jedes Mal eine Bombenstimmung – das macht Freude! Tra-la-la!

Die sorgfältige Vorbereitung hat sich wirklich ausgezahlt! Neben den Akteuren, die ihre Nummern fleißig probten, hat sich auch die Technik heuer bestmöglich auf die Sitzungen eingestellt. So wurde bereits die Prämiere, bei der das mit viel Spannung erwartete neue Prinzenpaar Doris und Mario XXVII aus Annenheim

Prinzenpaar Doris und Mario XXVII

vorgestellt wurde, zu einem perfekten Abend! Das wunderbare Publikum hat alle Mitwirkenden der FaGi Treffen zur Höchstform angetrieben und zu Recht schwärmten auch die Kärntner Medien von diesem „Feuerwerk der Pointen".

Sehr erfreulich war der Besuch vieler Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, wie Ing. Reinhart Rohr, Präsident des Kärntner Landtages, Bundesrat Bürgermeister Christian Poglitsch, Bezirksobmann Dr. Bernd Riepan und Brigadier Walter Gitschthaler, Militärkommandant von Kärnten. Aber auch Mag. Helmut Binter, Landespräsident des BÖF mit seinem Team und etliche Prinzenpaare und Abordnungen diverser Kärntner Faschingsgilden beehrten uns mit ihrem Besuch.

Ein ganz besonderer Bonus der FaGi Treffen ist die Jugend. Viele Vereine würden sich glücklich schätzen, so einen engagierten und motivierten Nachwuchs zu haben! Von der hinreißenden Garde bis zur künstlerisch äußerst beeindruckenden „Pepitos Dance Show" hat das junge Team das Publikum Abend für Abend fasziniert. In dem Zusammenhang ist der Besuch des Villacher Faschingsprinzen, Alexander Wrussnig alias Prinz Fidelius LXII. erwähnenswert, der von unserer Treffner Prinzengarde derart entzückt war, dass er sich ohne zu zögern mit auf die Bühne stürzte und – wenn auch leicht betört versuchte, mitzutanzen…

15 Programmpunkte, von der ***Treffner Starnacht*** bis zum ***Hofballett des Prinzenpaarpaares***, vom ***Bikerwirt*** bis zum ***Treffner Streichelzoo*** begeisterten das tolle Publikum und nicht selten forderte es eine „Zuuugaaabeee". Natürlich wurde im Anschluss noch zur Musik der Gruppe NOVUM bis spät in die Nacht fleißig getanzt…

„Ehrlich gesagt, das Wählengehen ist heutzutage nicht mehr so einfach. Ich vergleiche es gerne mit einer Lotterie – da kann noch so viel im Topf drinnen sein, gezogen werden immer nur die Nieten! Das zieht sich von der kleinen Kommunalwahl, über die Bundespräsidentenwahl bis hin nach Amerika zur Wahl des US-Präsidenten." sagte der „Bikerwirt" Friedhelm Kohlweiss.

Unsere Paginnen

Bikerwirt

Conférencier Bernhard Schicho

Unsere Prinzengarde 2017

Villach - Lei Lei -

Der Villacher Fasching kam heuer gleich beim ersten Sketch in Stimmung. Die Stammtischler, EU-Bauer Manfred Tisal, Hannes Höbinger und Bruno Arendt, landeten im Sand am Hausmeisterstrand in Lignano und konnten sich kaum der Angriffe der Eisverkäuferin Bettina Smole, die mit allen Mitteln versuchte, Rolexfälschungen, Handtücher und Eis an den Mann zu bringen, erwehren (Bild 1).

Bei den 14 Faschingssitzungen gab es auch heuer wieder beste Unterhaltung. Mehr als vier Stunden amüsierten sich jeweils über 800 gut gelaunte „Närrinnen und Narren“ im Congress Center Villach. Nicht umsonst ist diese Veranstaltung jährlich der Quotenhit im ORF.

Mit einer Clap-Line und einem närrischen Feuerwerk zeigten die Villacher wieder, was sie drauf haben. Gleich im Anschluss brachte die temperamentvolle Garde Stimmung in den Saal (Bild 2 + 2a).

Sonja Juchart und Franz Kleinbichler, heuer optisch ein wenig gealtert, aber mit jungen, spritzigen Pointen, waren bei jeder Sitzung ein Lacherfolg (Bild 3).

Gesanglich kann ihnen keiner was vormachen: im Probenchor unter der Leitung von Manfred Obernosterer (Noste) konnten Arno Kohlweg, Andreas Scherer und Michael Nowak ihre Stimmen mit pfiffigen Texten hervorragend zur Geltung bringen (Bild 4).

Nicht nur wegen der Größenunterschiede eine Augenweide, hielten sie auch im Text, was sie optisch versprachen. Hans-Jörg Petrik, Florian Sendlhofer und Kuno Kunz machten sich einen heißen Männerabend, an dem manchmal die Phantasie mit ihnen durchging (Bild 5).

Manuela Ofner, Jutta Peschaut, Michael Nowak, Andreas Scherer und Arno Kohlweg betrachteten in ihrer Nummer musikalisch die politische Landschaft (Bild 6).

Eva Mion, Manuel Gutleb und Hannes Höbinger tobten sich im Faschings-WWW aus und boten heuer in ihrem Service-Center „Rat für Ratlose“ an. Sie betreuten darin Floater, Streamer, Poster, Skyper, Blogger und Downloader. In einem Livestream aus Amerika meldete sich Donald Trump (Helmut Binter), der auch gleich dem neuen österreichischen Präsidenten zur Wahl gratulierte (Bild 7).

20 Turnerinnen und Turner des Villacher Turnvereins brachten den CCV Saal wieder einmal zum Kochen. Am Barren zeigten die jungen Mädchen und Burschen ihr turnerisches Können und sorgten als Putzfrauen verkleidet für Standing Ovations (Bild 8).

Vom Pariser Moulin Rouge nach Asien und über die USA zum Samba nach Rio führte heuer die tänzerische Weltreise der Showtanzgruppe, bis das Ensemble schließlich im Tiroler-Tanzmix mit der Schuhplattlergruppe Almrausch-Sattendorf wieder in der Heimat landete (Bild 9).

„Zugabe, Zugabe, Zugabe“ hieß es bei „Villaco Carnevale“, wenn „Noste“ mit seiner Bühnenshow

1

2

2a

3

4

Villaco Carnevale

den Saal zum Toben brachte! Einfach spitze, was Manfred Obernosterer heuer wieder eingefallen ist (Bild 10).
Als „Beauty-Queens“ trafen sich Elisabeth Trattnig und Heike Wildgruber im Fitnesscenter, ernährungsmäßig und mental bereits eingestellt auf die Bewerbung zu Austrias Next Top Model (Bild 11).
Johannes Krenner, schon seinerzeit als „Jagabua“ erfolgreich beim Villacher Fasching unterwegs, brachte mit Armin Hölbling und Harry Walker österreichische Tophits mit neuen Texten (Bild 12).
Florian Sendlhofer, Chris Kaye, Pia Vanelly, Andrea Scherer, Andreas Ofner und Heike Wildgruber legten sich bei der diesjährigen TV-Parodie, der Florian Silbereisen Show, mächtig ins Zeug (Bild 13).
Als Manfred Tisal die Bühne betrat, war Lachen garantiert. Heuer kam er mit seiner Rosa und dem Schweinderl Frierssi besonders bissig daher. Ihn bewegten unter anderem die EU-Pseudoverordungen, die besonders lächerlich sind. Aber auch die österreichische Politik bekam ihr Fett ab (Bild 14).
Die Menge tobte und der Villacher Fasching machte dem Publikum Freude. Auch Prinz Fidelius LXII., Alexander Wrussnig, und ihre Lieblichkeit Prinzessin Valentina I., Valentina Kaspitz, hatten auf der Bühne beim Anfeuern oder in den Pausen, wo sie von den Besuchern zum gemeinsamen Foto gebeten wurden, alle Hände voll zu tun.
Bei der Abschlusssitzung wurde Gildenkanzler Gernot Bartl gebürend verabschiedet und man dankte ihm für seine langjährige Tätigkeit bei der Faschingsgilde.
Den krönenden Abschluss des Faschings bildete der große Umzug am Faschingssamstag. Maskierte Teilnehmer aus Italien, Frankreich, Slowenien und Österreich begeisterten tausende gut gelaunte Besucher.

Bruno Arendt | Fotos: Villacher Fasching

5

10

6

11

7

12

8

13

9

14

Gut. Besser. Gösser

Absichtlich alkoholfrei!

Jetzt NEU: Gösser Kracherl Holunder

Früher hätt's das nicht gegeben!

www.goesser.at

Narrenrat 2017 der Pörtschacher Faschingsgilde

Am 17. und 18. Feber wurde der 12. Pörtschacher Narrenrat abgehalten. Beide Sitzungen waren sehr gut besucht und die Darbietungen ein voller Erfolg.
Unter den Klängen der Faschingsband der Musikschule Pörtschach-Moosburg marschierten der Präsident und der Vorstand mit dem neu gegründeten Damenballett ein. Danach begrüßte Obmann Saurer das Publikum und die

Ehrengäste. Als Conférencier führte Obmann-Stv. DI Kurt Hainschitz den gesamten Narrenrat-Verlauf in gekonnter Weise.

Die „Pörtschacher Dorfratschn“ (Horst Pollak) als stolzierende Dame berichtete wieder hintergründiges über das Pörtschacher Gesellschaftsleben. Die Pörtschacher Sängerknaben gaben unter der Leitung von Roland Loibnegger als echte Wörthersee-Matrosen und schlumpfige Schlümpfe „beißende“ musikalische Texte zum Besten. Das Pörtschach Security Team mit Chef Pepo Müller hatten wieder einige ungewöhnliche Aufträge abzuarbeiten. Die Jungs der Freiwilligen Feuerwehr präsentierten die Tanzeinlage „Rocky Horror Picture Show“. Die Nachrichtensendung Serwus-Sretschno-Tschau mit Josef Poluk, Roland Loibnegger und Pepo Müller brachte wieder pikante Ereignisse des Vor-

jahres über Pörtschach und die Nachbargemeinden in den 3 Alpen-Adria-Sprachen vor.
Auch heuer wurden wieder verdienstvolle Personen aus Pörtschach und Umgebung mit der Pörtschacher Narrenkappe und dem Pörtschacher Narrenratorden ausgezeichnet. Präsident Dr. Heinrich Stotter und Vize-Präs. DI Kurt Hainschitz wurde der Bundesverdienstorden vom Bund Österreichischer Faschingsgilden verliehen. Mit „Wir sind Kaiser“ wurde beim Pörtschacher Narrenrat was gänzlich Neues präsentiert. Kaiser „Herbert Ludwig XII“ (Ing. Herbert Graf) wurde großartig von Seifenstein (Alexander Gössler) assistiert. Mag. Barbara Notsch als englische Königin und Roland Loibnegger als Donald Trump rissen das Publikum zu Begeisterungsstürmen hin. Danach tanzten 5 Paare des MGV nach dem Lied „I sing a Liad für di“, was beim Publikum sichtbar gut angekommen ist. Vom Pörtschacher Kuchlmasta alias Obmann Helmut Saurer waren wieder viele Anekdoten und Ereignisse aus dem Gesellschaftsleben und der Pörtschacher Politik zu hören.

Nach einjähriger Abwesenheit brachte unser Troubadix (Dr. Horst Regitnig) den Saal zum Kochen.
Zum Abschluss dieses Pörtschacher Narrenrates kamen alle Akteure auf die Bühne und nahmen den Beifall des Publikums auf.

Mit dem Ende der Bühnenaufführungen war aber noch nicht Schluss, da im Foyer des Congress-Center-Wörthersee die meisten Akteure und ein großer Teil des Publikums den Pörtschacher Narrenrat noch lange nach Mitternacht verlängerten.

Lei Wossa

Obmann Helmut Saurer
Schriftführer Gerhard Schurian

35. Faschingssitzung der FG Aspang!

Bereits zum 35. Mal veranstaltete die FG Aspang heuer ihre Faschingssitzung. Ein großes Dankeschön an die Personen, welche sich in den frühen 80iger Jahren drüber getraut haben und damals eine Gilde gegründet haben. Einige von Ihnen wurden bei der heurigen Sitzung auch dementsprechend geehrt.
Das Programm gestaltete sich kurzweilig und war gespickt mit Sketchen, Musikeinlagen (auch live gesungen) und natürlich Tanzeinlagen. Hier ein großes Dankeschön an die Gardemädchen und Giulia Pandur, die jedes Jahr aufs neue den Mädchen Tänze einstudiert. Einfach Spitze!
Aber auch allen Akteuren und Mithelfern vor und hinter der Bühne gebührt ein Dankeschön. Bei uns probt jeder für sich, man sieht sich erst 2 Tage vor der Aufführung und es klappt jedes Jahr hervorragend. Doch wie heißt es so schön “Nach der Sitzung ist vor der Sitzung”, und darum sind wir nicht müde und arbeiten jetzt schon am Programm für die Sitzung 2018.
Noch ein Dankeschön an die auswärtigen Gilden die den Weg zu uns nach Aspang gefunden haben (Neunkichen, Rohrbach/L., Pernitz, Schönau und Laa/Th).

Eine Musiknummer der Extraklasse: “Franz der Maurergsell”

Die Begrüßung

Die Gardemädchen der FG Aspang beim Showdance

“Franz der Maurergsell”

MAYR BAU

Faschingssitzungen der FG Bad Schönau

Berufeballett

Unser Nachwuchs

Nach einer einjährigen Pause veranstaltete die Faschingsgilde Bad Schönau am Faschingswochenende wieder Faschingssitzungen – mittlerweile in der 38. Saison. Das neu aufgestellte, kleine, aber feine Team (insgesamt nur elf Mitglieder + acht Damen vom Jungballett und vier Musikanten) konnte mit dem dargebotenen Programm in vier fast ausverkauften Vorstellungen das Publikum begeistern.

Neben einigen Sketches, Solovorträgen, Musikstücken und Showeinlagen überzeugte das Berufeballett, „Die Überwuzzelten" mit ihren Texten und Liedern, u.a. zur Bundespräsidentenwahl 2016, sowie vor allem die erstmals mitwirkende Damenband „Die Bad Schönauer Lederha(o)sn" mit ihrem textlichen und musikalischen Vortrag über das ewige Auf und Ab in der Beziehung zwischen Weiblein und Männlein.

So punkteten unter anderem die Sager der „Überwuzzelten":

„Es war wohl koa Griss um die Griss!",

„Es kam in der SPÖ wohl von dem Gehudel, dass der Kandidat hieß Hundsdorfer Rudl!";

„Dem Lugner sei Schatzi wollte wahrscheinlich werden das first Spatzi!"

Oder in Bezug auf den neuen US-Präsidenten:

„Was grenzt an Dummheit? – Mexico und Kanada!!"

Die „Lederha(o)sn" wiederum konnten mit Wortmeldungen, wie:

„Beim Anblick eines weiblichen Dekolletees schrumpfen die Gehirnzellen eines Mannes um 50 Prozent – pro Brust!" oder:

„Strahlende Augen eines Mannes? – Das könnt' owa aa die Sunn sein, die durch sein hohlen Schädel durchscheint" die Lacher auf sich ziehen.

Mit einem Bad Schönauerischen „HALEI" freut sich die FG Bad Schönau bereits heute auf den Fasching 2018!

Enfach einmalig!

Babyalarm auf der Bühne – Wolfgang Pollak, Erich Riegler

Die Lederha(o)sn" – Verena Plank, Magdalena Riegler, Ramona Kronaus

VÖ-VÖ aus der wunderschönen Kurstadt Bad Vöslau

"Ich bin stolz auf unsere Faschingsgilde und die Grafengarde von Bad Vöslau!" – So der Bürgermeister der Kurstadt Bad Vöslau in der Märzausgabe des Stadtanzeigers. Eine sehr erfolgreiche Faschingssaison 2016/2017 ist nun wieder zu Ende und Höhepunkt der heurigen Faschingssaison waren natürlich wieder „Vösi´s Narrensitzungen". In gewohnt unterhaltsamer Weise führten der Präsident der 1. Bad Vöslauer Faschingsgilde Michael LAUDA und der Ehrenpräsident Gerhard SEVCIK durch das Programm. Knapp 80 Akteure sorgten dreimal vor

Präsident Michael Lauda und Ehrenpräsident Gerhard Sevcik

ausverkauftem Haus für eine bombastische Stimmung. Begeisterungsstürme gab es durch die 1. Bad Vöslauer Grafengarde, die heuer erstmals von vier jungen „Grafen" tatkräftig unterstützt wurde. Weitere musi-

1. Bad Vöslauer Grafengarde

kalische und tänzerische Einlagen gab es von den Vösidancer´s, d´Riesleitnern, den Naturfreunden und der ewig jung gebliebenen Altweibergarde. Unsere „Märchentante" Traude LEITNER verzauberte mit der Geschichte von Dornröschen das Publikum und wurde dabei mit Standing Ovation´s bedacht.
Die beiden „alten Damen" Lilly und Henrietta philosophierten beim Frisör über „Dies & Das" und das „Ballett de Serviette" verzückte vor allem die anwesende Damenwelt.

Die Highlights 2017 waren zweifelsohne heuer das „schwergewichtige" Männerballett mit ihren griechischen Tänzen und als Premiere die „Gilden Girls" mit ihrem sensationellen Linedance.
„Putzfrau" Christian HERZOG hat zum Schluss noch kräftig über die anwesende Prominenz gelästert, ehe dann alle Akteure auf der Bühne die Bad Vöslauer Stadthymne andächtig und „mehrstimmig" zum Besten gaben.

"Märchentante" Traude Leitner

Am Faschingssamstag im Wiener Prater und beim Faschingsumzug in der Nachbargemeinde Kottingbrunn hat die 1. Bad Vöslauer Faschingsgilde schließlich als „Lucky Luke, Jolly Jumper und die Dalton´s" die Gegend unsicher gemacht. Danke an dieser Stelle an unseren 11er Rat Hermann KARGL.

Die "mehrstimmig" gesungene Bad Vöslauer Stadthymne

Beim traditionellen Abschluss am Faschingsdienstag konnten wir schlussendlich mehrere hundert (Trauer) Gäste zum närrischen Treiben am Nachmittag und zum „Faschingsverbrennen" am Abend begrüßen. Fotos zu all unseren Veranstaltungen gibt es unter:
www.voevoe.at.

Die Termine für „VÖSI´s Narrensitzungen" 2018 stehen übrigens auch schon fest:
Donnerstag bis Samstag, 18. / 19. / 20. Jänner 2018 im Kursalon Bad Vöslau. Beginn jeweils um 19:44 Uhr.

VÖ-VÖ aus der Kurstadt Bad Vöslau

Michael LAUDA * i.p.P.d.C.

Faschingsgilde Felixdorf

Rund 4 ½ Stunden Lachsalven ohne Ende bereitete die Faschingsgilde Felixdorf den Gästen der vier randvoll gefüllten Faschingssitzungen im Kulturhaus. Und das Gebotene konnte sich mehr als sehen lassen, denn mit vielen TV-präsenten Faschingsprogrammen können die Felixdorfer Faschingsnarren locker mithalten und diese mitunter sogar überflügeln. Angefangen mit „Wenn ich nicht auf der Bühne wär“ oder der Sketch „Nebenwirkungen“ verdienen das Prädikat „Weltklasse“, aber auch die Tanzeinlagen von Jung und Alt, sowie jede einzelne Darbietung hatten es in sich.
In Felixdorf gab es die Bruhahazer mitunter in Minutenintervallen.
Mit einem dreifachen
Miau - Miau - Miau

Erste Faschingsgilde Berndorf

Im Jänner 2017 durften wir wieder vier beinahe ausverkaufte Narrensitzungen im Stadtsaal durchführen und dabei viele BesucherInnen mit unserem Programm erfreuen. Über 50 AkteurInnen, Funktionäre und HelferInnen bedanken sich bei den Gästen für ihr Kommen und für den tollen Applaus.
Weiters konnten wir im Jänner die 18. Ausgabe **unserer Faschingszeitung “Der Bärenbote”** veröffentlichen und somit zahlreiche Anekdoten zum Schmunzeln den LeserInnen näher bringen.
Am Rosenmontag durfte die Gilde Berndorf auf Einladung von Stadtwirt Christian Floh bei seinem erstmaligen Hausgschnas mit dabei sein. Unsere Gilden-DJs Stefan & Bernhard sorgten für beste musikalische Stimmung bei diesem kleinen, aber feinen Faschingsevent im Gasthaus Stadtwirt.
Am Faschingssamstag beendeten wir mit einem der größten Faschingsumzüge NÖs die Faschingssaison 2017. Tausende (!!!) begeisterte ZuseherInnen säumten bei Kaiserwetter die Route durch das Gemeindegebiet und bestaunten und beklatschten die fast 50 Gruppen mit knapp 800 aktiven TeilnehmerInnen mit ihren tollen, einfallsreichen Themenwagen und Kostümen.
Alle TeilnehmerInnen und auch sicherlich die BesucherInnen freuen sich schon auf 2018/2019, wo Berndorf nicht nur Niederösterreichs Landesnarrenhauptstadt sein wird, sondern auch der nächste Fa**schingsumzug stattfinden wird!**
Das Regentenpaar Prinz Jan I. und Lisa-Maria I. und alle FunktionärInnen der Ersten Faschingsgilde Berndorf bedanken sich bei allen treuen BesucherInnen und FreundInnen des Faschings, freuen sich bereits jetzt auf die Saison 2018 und verbleiben mit einem herzlichen
Brumm-Brumm!

Foto (c) Holzinger Presse

30 Jahre Faschingsgilde Bruck an der Leitha
20 Jahre Faschingsbürgermeister Ferdl III.

Die Brucker Faschingsgilde kommt aus dem Feiern nicht heraus. Wurden wir im Vorjahr noch als Landesnarrenhauptstadt von NÖ geehrt, feiern wir heuer gleich zwei eindrucksvolle Jubiläen! 30 Jahre Brucker Faschingsgilde, diese wurde im Jahr 1987 unter dem damaligen Präsidenten Peter Eichler gegründet und trat noch im selben Jahr dem BÖF bei. 1989 waren wir schon einmal Landesnarrenhauptstadt von NÖ.
1997 wurde Ferdl III. zu unserem Faschingsbürgermeistergekürt und regiert seither sehr erfolgreich in der fünften Jahreszeit. *„20 Jahre sind genug, ich muss meine Abschiedsrede vorbereiten – it´s time to say good bye“* meinte Ferdl III. noch während den Vorbereitungsarbeiten zu unseren heurigen Sitzungen. Sichtlich gerührt vom Erfolg der Sitzungen erklär-te Ferdl III. bereits bei der zweiten von 4 Sitzungen: *„Sie, liebes Publikum, und die Arbeit der gesamten Faschingsgilde machen mich Stolz und bereiten mir sehr viel Freude! - it´s not time to say good by – ich verspreche Faschingsbürgermeister zu bleiben, solange es die Gildenmitglieder mit mir aushalten!“* Der nicht enden wollende Applaus vom Publikum und den Mitgliedern der Brucker Faschingsgilde zeigte, dass Ferdl III. wieder einmal die richtige Entscheidung getroffen hat!
30 Jahre Faschingsgilde Bruck an der Leitha - das verpflichtet uns natürlich auch an die erfolgreichen Sitzungen der letzten Jahre anzuschließen. Auf Grund Standings Ovations nach unseren vier Sitzungen dürfte uns das auch gelungen sein. Unter dem Motto „I am from Austria“ zauberten die Akteure der Brucker Faschingsgilde wieder ein kurzweiliges Programm auf die Bühne der örtlichen Stadthalle. Anlässlich unseres Jubiläums verlieh Landespräsident Alfred Kamleitner im Namen des BÖF Auszeichnungen an unseren Faschingsbürgermeister Ferdl III. und unsere Bundeselferrätin Christl Kremer. Die Brucker Faschingsgilde überreichte im Zuge der Ehrungen einen eigens kreierten Orden für besondere Verdienste an die Mitglieder der Brucker Bühne. ***„Seit 1989 gab es noch keine einzige Faschingssitzung ohne Mitwirken der Brucker Bühne, dafür habt ihr euch diesen Orden verdient!“*** bedankte sich Vize Weili bei der Theatergruppe.
Auch abseits der Faschingssitzungen waren wir wieder hyperaktiv. Mehrere Sitzungen von befreundeten Faschingsgilden wurden besucht und an den Faschingsumzügen in unserer Region haben wir gerne teilgenommen. Bei Seniorenveranstaltungen beglückten wir mit den Darbietungen unserer Mädchengarde. Am Faschingsdienstag wurden wir von der Stadtgemeinde Bruck zu einem kräftigen Narrenfrühstück eingeladen und danach ging es gestärkt in die Brucker Fuzo, wo wir mit dem traditionellen Narrentreiben den Fasching 2017 ausklingen ließen!

Traditionelle Leberkässtärkung im Brucker Lagerhaus

Schönen Spaß beim Umzug in Wilfleinsdorf

Ha-li Halo

Eure Faschingsgilde Bruck an der Leitha

Ehrungen für Ferdl III. Christl Kremer und Brucker Bühne

Große Show der Gaadner Faschingsgilde - eine Faschingssitzung der anderen Art

Die Gaadner Faschingsgilde präsentierte am 27., 28. und 29. Jänner vor jeweils ausverkauftem Haus unter ihrem Gildenmotto „GAUDEEE“ ihr Showprogramm 2017. Die Mischung aus Kabarett, Gesang- und Tanzeinlagen sowie Klamauknummern begeisterte die Gäste. Eröffnet wurde das Programm vom Gildenpräsidenten Johann „Sidi“ Sietweis und dem amtierenden Prinzenpaar Benny I. (Benny Altmann) und Eva I. (Eva Winkler).

Nur eine kann Gaaden´s next Topfmodel werden
Lara Thaler, Johann “Sidi” Sietweis
und Hannes Schinkovits als Heidi

Anton Jenzer
trug die Glocke vor

Seit vier Jahren werden die Faschingssitzungen im Gemeindesaal veranstaltet. Mehr als 40 Mitglieder der Gilde zeichnen für die Produktion verantwortlich, auf, vor und hinter der Bühne.

Star der ersten Stunde ist die Sängerin Kayetana Wolf, die dieses Mal die Grundsatzfrage „Que sera“ stellte und mit „New York – New York“ brillierte. Niels Ellermeier stand mit seiner Darbietung „Sister Act“ dem um nichts nach.

Die Gardemädchen bezauberten mit einem Tanz in Pierrot-Kostümen. Gina Sietweis choreografierte und zeichnete für alle Tanznummern verantwortlich. Ihr zur Seite stand Karin Maa.

Neu 2017 – die Golden Girls (Lisi Bruckberger, Gerti Jenzer, Nicole Kramml, Hannelore Neukirchen, Renate Leitgeb, Eva Strasser), die im Rollstuhl die Bühne betraten und sich dann - besungen von Hannes Schinkovits als Heintje-Verschnitt - in flotte Tanz-Bienen verwandelten. Köstlich auch: Hannes Schinkovits und Gerti Jenzer in einer Spezial-Ausgabe der beliebten ORF-Sendereihe „Liebesg´schichten und Heiratssachen“.

Seit zwei Jahren schreibt Peter Knebel die meisten der Kabarettnummern. Die genialen Darsteller für seine launigen Stücke hat er bei der Gaadner Faschingsgilde gefunden. Stücke wie das Kasperltheater „Die Qual der Wahl“, die Soko Gaaden (Eva Eckersberger, Silvia Sirlinger, Fritz Kutterer, Helmut Lenhart), „Franzi von der Alm“ und viele mehr begeisterten das Publikum.

Jürgen Hablecker brillierte neben vielen anderen Rollen diesmal auch mit einer Gesangsdarbietung als Kellner. Unvergleichlich Hannes Schinkovits als Heidi Klum, die Gaaden´s Next Topfmodel suchte und in Franz „Lupo“ Heindl fand. Gina und Johann „Sidi“ Sietweis als Romeo und Julia, vermeintlich nicht textsicher und daher unterstützt von der bezaubernden Souffleuse Margot Rafetseder, zeigten auf grandiose Weise eine völlig neue Variante des Shakespeare-Klassikers. Anton „Toni“ Jenzer trug Friedrich von Schiller´s „Lied von der Glocke“ unter viele Lachern und tosendem Applaus vor.

Tanzmariechen und Mitglieder der Gilde,
Karin Maa, Präsident Johann “Sidi” Sietweis,
Vizepräsident Jürgen Hablecker

Die Faschingsshows 2018 werden am 26., 27. und 28. Jänner stattfinden.

Fritz Kutterer, Jürgen Hablecker, Margot Rafetseder, Peter Knebel

Reservierungen gerne unter gaudee@faschingsgilde-gaaden.at

Euer
Johan „Sidi“ Sietweis
Präsident der Gaadner Faschingsgilde

Fotos (c) Silvia Plach picture-it

Gumpoldskirchner FG mit neuem Schwung

Nach unserem erfolgreichen, erstmaligen Narrenwecken am 12. November 2016, worüber schon in der letzten Ausgabe ausführlich berichtet wurde, nahm eine große Abordnung der Gumpoldskirchner Faschingsgilde an der traditionellen Landessitzung des BÖF NÖ in Obergrafendorf teil, vulgo „Nikolositzung“.

Unsere neue Präsidentin Ilse Sieber und ihr Vize Johann waren eifrigst unterwegs, um die Grüße aus Gumpoldskirchen mit dem Jahresorden und dem Gumpoldskirchner Faschingswein zu überbringen. Insgesamt wurden mit unseren Abordnungen 18 Gilden besucht, nicht nur in Niederösterreich, sondern

auch in Wien, Oberösterreich und sogar in Kärnten.
Aber auch in Gumpoldskirchen selbst war unsere Faschingsgilde sehr aktiv, sie besuchte den traditionellen Lumpenball und den Kindermaskenball der Gumpoldskirchner Kinderfreunde. Die Teilnahme an der Faschingsmeile und der unverzichtbare Besuch der Heurigen waren ebenfalls Fixpunkte des heurigen Faschings. Bereits zum 15. Mal fand die Pachtübergabe für die Göd'sche Buch' statt. Das Treffen mit dem Bürgermeister und der Faschingsgilde aus Gaaden ist aus dem Jahreslauf nicht mehr wegzudenken, vor allem weil unsere Gilde der sogenannten „Geburtshelfer“ der Gaadener Gilde ist.

Auch der Besuch der Volksschule am Faschingsdienstag gehört schon zur Tradition, ebenso die Teilnahme am Kindergartenumzug. Um das Weiterleben dieses Faschingsbrauchtums zu gewährleisten, unterstützen wir statutengemäß gerne das Basteln der jeweiligen Kostüme.
Wir feierten heuer erstmalig die Verabschiedung des Faschings mit einem „Faschingkonservieren“. Als Ehrengast nahm Landtagsabgeordneter Bürgermeister Christoph Kainz als Entsandter unseres scheidenden Landeshauptmannes daran teil. Mit einer Lichterprozession wurde unser Koloman unter Trommelklängen bequem im Rollstuhl zum Rathaus geschoben. Präsidentin Ilse Siebe musste jedoch bei der Schlüsselrückgabe feststellen, dass keine einzige Forderung der Proklamation erfüllt worden war. Im Austausch wurde daher die Gemeindekasse eingefordert, die jedoch leider leer war. Nach der Melodie vom „Lieben

Augustin“ mit neuem Text wurde er dann in einem Weinfass „eingelegt“, d.h. konserviert und mit dem nötigen Proviant bis zum nächsten Narrenwecken versorgt.
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim Marktfest und im Fasching 2018, wenn es wieder heißt: „Prost, Prost Kamerad“. Ein herzliches Dankeschön allen Freunden, Mitgliedern und Gönnern, und vor allem unserem Bürgermeister Ferdinand Köck und der Marktgemeinde Gumpoldskirchen für die wohlwollende Unterstützung. Weitere Infos auf:
www.facebook.com/GumpoldskirchnerFaschingsgilde

Humor ist, wenn man trotzdem lacht

So lautete das Motto der 1. Hainburger Faschingsgilde in der Saison 2017.

In der abgelaufenen Faschingssaison widmete sich die 1. Hainburger Faschingsgilde in humorvoller Weise so ernsten Themen wie Asyl und Politik. Von den Gardemädchen über die „Putzfrauen“ bis hin zu den „Maurern“ wurde dabei alles aufgeboten, womit die Gilde schon oft die Lachmuskeln Ihres Publikums „massiert“ hat.

Ferdinand & Engelbert

Den traditionellen Anfang machte auch diesmal wieder Ines Merkl als „Fawuline“. Lisi Stoss und Inge Nussbaumer räsonierten danach in die „Putzfrauen“ über die Angst vor dem Fremden und den Asylanten. Die „Herrenrunde“ widmete sich, betreut von Kellnerin Bettina Krammer, am Stammtisch wieder den Dingen des Alltags. Der „Großmuttertag“ mit Mario Leitner und Hubert Stoss beleuchtete die besondere Beziehung eines jungen Mannes zu seiner Oma. Danach folgte der erste bejubelte Auftritt der Bauchtanzgruppe „H.O.T. – Hainburg Oriental Teens“. Am „Gipfel“ trafen sich dann die „Großen“ der Welt (mit Peter Gratineau als Barack Obama) um sich gegenseitig durch den Kakao zu ziehen. Gefolgt, fast besser als das Original, von **Elfi Moritz** als „Andrea Berg“. Anglerlatein der besonderen Art war dann in „Der Angler“ von Johann „Schani“ Geringer zu hören, bevor Peter Kargl zwei Hits von „Dean Martin“ zum Besten gab. In „Anonyme Mütter“ gründeten Beate Leitner und Iris Block mit ihren Freundinnen eine Selbsthilfegruppe für werdende Mütter. Ohne Mitleid blickten dann Karl Krammer und sein Spetzl in „Ferdinand & Engelbert“ vom Himmel auf Hainburg herab.

Nach der Pause zeigten die Gardemädchen, unterstützt von einigen Akteuren, in einer fetzigen Linedance - Darbietung was sie drauf haben. Worauf in „Bürgerservice“ Isi Seimann den Amtsschimmel wiehern ließ. In „Ehealltag“ von der „Damenrunde“, in der Evelyn Geringer, schnoddrig wie immer, mit Ihren Freundinnen plauderte, hatte Fritz Nussbaumer mit seiner Liebsten so seine Mühe. In „Der Bahnsteig“ streitet sich Dr. Miroslava Grubmüller mit einer Mitwartenden wegen eines Möbelstücks. Silvia Katterbauer und weitere interessierte Damen, ließen sich danach in „Die Kosmetikparty“ von einem schwulen Schminkberater betören. Danach brachten „Ike & Tina Turner“ das Publikum so richtig in Schwung, bevor Ümit Özmen und sein Kollege in „Die Maurer“ die Hainburger Stadtpolitik

Peter Gratineau als Barack Obama

beleuchteten. Zuletzt setzte Markus Pinkl als „Andreas Gabalier“ noch eins drauf und brachte den Saal gehörig zum kochen.

Fazit: Vier ausverkaufte Vorstellungen und ein begeistertes Publikum, das sicher auch im nächsten Jahr die Sitzungen der 1. Hainburger Faschingsgilde besuchen wird.

Kosmetikparty

H.O.T – Hainburg Oriental Teens

Faschingsgilde Kottingbrunn

Traditionell werden in Kottingbrunn am Samstag nach dem 11.11. die Narren geweckt. Da das Wetter heuer nicht so mitgespielt hat, haben wir uns recht rasch vom Hauptplatz in den geschützten Bereich des Zöchlingtraktes (Wasserschloss) begeben. Mit Unterstützung des Fanfarenzuges Mödlings wurden dann von unserem Gildenpräsidenten Robert Weitzbauer um 11.11 Uhr auch in Kottingbrunn **die Narren offiziell** geweckt.

Am 14.1. fand dann unsere Krönungsparty statt. Unter den zahlreichen Besuchern konnten wir auch unseren Bgm. Dr. Christian Macho in unserer Mitte begrüßen. Ebenfalls anwesend war das Prinzenpaar aus Mödling mit ihren Gardemädchen und dem Fanfarenzug. Nach den Begrüßungsworten konnte es dann endlich zur Krönung unseres Prinzenpaares mit Schlüsselübergabe kommen. Wie schon im letzten Jahr, haben diese ehrenvolle Aufgabe Sabine FUX & Helmut WIESELTHALER übernommen. Bei Live-Musik von der Open End Band konnte dann noch bis spät in die Nacht getanzt werden.

Krönungsparty mit dem Prinzenpaar

21. Gerüchtesitzung

Nach 3-tägigem Bühnenaufbau konnte am 17. und 18.2. unsere 21. Gerüchtesitzung in der Halle der Volksschule Kottingbrunn (vor vollem Hause) durchgeführt werden. Unter dem langjährigen Moderatorenduo Manfred Knotzer und Raimund Kritzik ließ sich das Publikum zum Mitschunkeln hinreissen, machte eine Polonaise und was das Wichtigste war, alle konnten einen Abend lang vom Alltag abschalten und einen sehr lustigen Abend in Kottingbrunn verbringen.

Die Teufel aus Kottingbrunn beim Faschingsumzug

Der 26. Februar bescherte uns einen schönen Sonntag und somit konnte dem traditionellen Kottingbrunner Faschingsumzug nichts im Wege stehen. Unter der Schirmherschaft des Landtagsabgeordneten Josef Balber, zogen die vielen Wägen und Fußgruppen durch den Ort und konnten die zahlreich erschienen Besucher restlos begeistern.

Zu guter letzt fand dann am 28.2. im Innenhof des Wasserschlosses Kottingbrunn das Faschingsverbrennen statt.

Wir konnten auch wieder in dieser „Narrenzeit“ auf ein tolles Team der FG Kottingbrunn zurückgreifen und freuen uns schon auf den nächsten Fasching.

Göd Aus

Prinzenpaar Sabine & Helmut mit dem Kinderprinzenpaar Emilia & Elias

Unsere Putzfrau - Christian Herzog

Bei „Laarisch Guat 2017“ gab es vier mal „Volles Haus“!

"Liebe Freunde des Faschings“ hieß Präsident Ing. Karl Lippert die gesamt rund 1000 Gäste im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal des Laaer Volksheimes willkommen.
Prinzessin Vanessa I. und Prinz Herbert I. hoben in ihrem Prolog die Leistungen ihrer „Untertanen“, der Akteure, hervor. Ob es die tolle Kindergarde, die Tanzzwerge oder die Showgarde ist, man kann nur glücklich sein, solche Talente hier in Laa zu haben. Nichts nach steht ihnen das Männerballett. Sie waren einfach „himmlisch“ und als Schlümpfe „ein Gedicht“.
Präsident Karl Lippert zeigte in verschiedenen Bühnenauftritten und als Wolfgang Ambros sein umfangreiches Showtalent. Weitere Solisten sorgten bei ihren Einzelauftritten für begeisterten Applaus. Die Publikumsmeinung: ***„Eine gelungene Veranstaltung mit viel Liebe, Können und Fleiß der Künstlerinnen und Künstler der Laaer Faschingsfreunde.“*** Zusätzlich machten eine traumhafte und gekonnte Technik von Karl und Heidi Rogler, sowie viele „gute Geister“ wie Sabine Lippert, Emmerich Laaber und tolle Stylistinnen „Laarisch Guat 2017” zu einem unvergesslichen Erlebnis.
HUNDERTE MASKIERTE GÄSTE WAREN BEIM FASCHINGSAUSKLANG AM LAAER STADTPLATZ DABEI!

Am Faschingsdienstag beim Faschingsumzug wurde noch einmal ordentlich gefeiert.
Durch ihre Aktivitäten, vor allem durch die Mädchengarde mit Vanessa Schöpf und Natalie Weiss, wurde der Faschingsausklang zu „einem bunten Treiben wie noch nie“, betonte Präsident Ing. Karl Lippert. Es waren noch nie so viele maskierte Zuschauer und vor allem so viele maskierte Kinder und Jugendliche dabei. Auftritte der Tanzzwerge, der Mädchengarde und des Männerballetts bildeten einige Höhepunkte des lustigen Nachmittags. Und auch **Landesrat Karl Wilfing hatte** seine Rede in Gedichtform brilliant dargebracht.

LR Karl Wilfing beim Vortrag seines Gedichts

Unser Prinzenpaar, Vanessa I. und Herbert I., übergab Bürgermeisterin Brigitte Ribisch den Stadtschlüssel. Die Stadtchefin bedankte sich bei den Laaer Faschingsfreunden: *„Das Feiern und Lachen ist genauso wichtig wie die Arbeit und dank der Laaer Faschingsfreunde wird der Fasching 2017 noch lange in Erinnerung bleiben“.*

Dann gab es Spaß und Spiel für Klein und Groß, wobei auch ein Hindernisslauf stattfand, den Bürgermeisterin Brigitte Ribisch gegen Landesrat Karl Wilfing unter

„Narrenbürgermeister“ in der neu gestalteten Bütt

viel Anfeuern und Lachen gewann.
Viel Applaus gab es auch für die schönsten Masken, die mit Preisen gewürdigt wurden, und für die Kinder war natürlich wieder ein Höhepunkt besonderer Art, als 1000 Luftballons vom Rathaus heruntergeworfen wurden.
Den Schluss der 5. Jahreszeit bildete das traditionelle Verbrennen des Laaer Faschingssymbols „Fridolin Fasching“.

Kindergarde

„Lightdance“ der Mädchengarde

Ein buntes Programm bei der 11. Lanzenkirchner Faschingssitzung

"Von der ersten Minute an jagte ein Höhepunkt den anderen, jeder Beitrag für sich war ein Genuss für die Lachmuskeln", schrieb Victoria Schmidt in den Niederösterreichischen Nachrichten.

Die ZIB 2 ¾ mit Bernd Schauer und Josef Pötsch

Der Moderator Alois Trenker mit einer „feinen Dame"

Nach 10 Jahren moderierte erstmals der neu gewählte Obmann Alois Trenker gemeinsam mit Brigitte Tauchner-Hafenscher die Faschingssitzungen. Oberstes Ziel der Narrengemeinschaft war es, die Dauer der Sitzungen zu verkürzen. Nach 4 Stunden (mit Pause) zogen die Narren diesmal von der Bühne.

Das Programm war heuer besonders vielfältig und unterhaltsam. Gleich zu Beginn kam es aber schon zum Tumult, da eine „feine Dame" mit einer Eintrittskarte vom Vorjahr Einlass begehrte. Nach einiger Diskussion wurde sie vom Moderator gleich als Mitwirkende verpflichtet. Dann aber ging es mit der Kinder- und Jugendgarde so richtig los. Die Mädchen zeigten wieder ihr ganzes Können und erhielten tosenden Applaus. Für super Stimmung sorgte wieder der „schöne Gerhard" mit seinem Akkordeon und seinem Freund Harry Frühwirth. Ein Fixstarter war dann an der Reihe: Der EU-Bauer Alois Trenker. Bei ihm erfuhr das Publikum wieder alles über Lanzenkirchen und darüber hinaus. Danach machte Inge Klawacs als Clown eine ausgezeichnete Figur. Harry Frühwirth, Hannes Hartmann & Friends spielten diesmal zwei Witze und hatten die Lacher auf ihrer Seite. Seit dem Vorjahr ist auch der „Evil Club" dabei. Die Jugendlichen aus Lanzenkirchen begeisterten heuer die Besucher unter anderem mit Leuchtbechern, die zum Rhythmus eines Liedes geklopft wurden. Die ZIB 2 ¾ mit den neuen Moderatoren Hanni Mikl-Leitner (Bernd Schauer) und Donald Trump (Josef Pötsch) brachte wieder Ortsnachrichten und ließ die anwesenden Politiker auch mit dem Rücktrittswürfel würfeln. Ein riesen Spaß für die Zuschauer. Nach dem gelungenen Showtanz der Garde und der anschließenden Pause wurde es dann „Ascheiwoam". Die gleichnamige Kabarettgruppe spielte wieder das ständige Lanzenkirchner Kasperltheater und beschäftigte sich mit dem neuen Golfplatz im Ort und der angrenzenden Biogasanlage samt Hühnerstall. Helge Fischer hatte wieder lange und lustige Gedichte auf Lager. Besonders toll war auch Sarah Trausmuth als Nonne mit einem Lied aus dem Musical „Nonsens". Nach dem Evil Club war nochmals Inge Klawacs mit einem Biertrinkerlied (Weil i di mog) an der Reihe. Wie jedes Jahr kamen die „alten Knaben" zum Abschluss der Sitzung. Diesmal traten sie als „Rolling Stones" auf und mussten sogar noch eine Zugabe geben, weil sie von den kreischenden Fans nicht von der Bühne gelassen wurden.

Die Zuschauer und die Narrengemeinschaft Lanzenkirchen freuen sich schon auf den Fasching 2018.

Die Garde eröffnete den Lanzenkirchner Fasching

Fotos (c) Hans Jörg Steiner

Mödlinger Förderungsverein
Die bunte Welt, die uns gefällt…

…Wurde 2017 als Mödlinger Faschingsmotto ausgerufen. Gleich der erste bunte Saisonhöhepunkt war am 13. Jänner der Herzögliche Faschingsempfang. Viele Gäste, Faschingsgilden, Gemeinde- und Stadträte, angeführt vom Bürgermeister Hans-Stefan Hintner folgten unserer Einladung. Nach vier erfolgreichen Jahren ihrer Amtszeit übergaben bei diesem Anlass Herzog Heinrich XVII. und Ulrike I. ihre Insignien an das neue Herzogspaar Heinrich XVIII. und Sonja I., alias Markus und Sonja Loidl. Wir möchten uns bei Ulrike Kop-Wolf und Johann Kop für ihre Tätigkeit

Herzogsempfang Ehrung
Johann Kop und Ulrike Kop-Wolf

als Mödlinger Herzogspaar, in der sie den Mödlinger Förderungsverein sowie die Stadt Mödling im In- und Ausland immer großartig und würdig vertreten haben, recht herzlich bedanken. Um ihre Verdienste um den Fasching zu würdigen wurden sie vom BÖF-Präsident Stv. Alfred Kamleitner, mit den Bundesverdienstorden ausgezeichnet. Weitere Auszeichnungen erhielten einige Gardemädchen und Fanfarenzugsspieler. Herr Johannes Jacot wurde mit einem Orden ausgezeichnet und mit drei Ritterschlägen vom Herzog in die MFV-Ratsrunde erhoben. Wir bedanken uns für sein langjähriges Mitwirken im Fanfarenzug. Die Kinder- und Jugendgarde führte ihre neuen Märsche bzw. einen bunten Showtanz auf. Auch das neu einstudierte Musikstück „Carnaval deParis“ vom Fanfarenzug konnte sich hören lassen. Es wurde auch an viele unser Saisonorden, der heuer anlässlich 150 Jahre Mödlinger Feuerwehr das alte Feuerwehrhaus zeigt, verliehen. Mit der Band Nightlive wurde bis weit nach Mitternacht gefeiert.

Nach dem Besuch einiger Faschingssitzungen und Auftritten bei Bällen und Gschnasen standen die eigenen Faschingssitzungen am 17. und 18. Februar auf dem Programm. Intendantin Conny Holzer hatte wieder ein buntes Programm zusammengestellt. Neben vielen Akteuren aus den eigenen Reihen ergänzten Isabell Pannagl, Sabine Frasl, Franz Gurnhofer und Edi Grübling den Abend. Höhepunkt zum Abschluss war wieder das Männerballett, das heuer als Putzfrauen surfend über die Bühne fegte.

Am Faschingsfreitag begrüßten wir unseren belgischen Besuch, die MÖ MÖ Vrienden aus Zottegem, in unserem Vereinslokal und feierten gleich einmal ordentlich mit ihnen ab.

Am Samstag forderte traditionell der Mödlinger Herzog um 11:11 Uhr vor dem Rathaus vom Bürgermeister den Stadtschlüssel um bis zum Faschingsdienstag die Stadt zu regieren. Diesen bekam er aber erst, nachdem er einige Fragen rund um die Feuerwehr beantwortet und ein Zielspritzen mit Hilfe der Herzogin erfolgreich absolviert hatte. Weiter ging es nach Berndorf zum Faschingsumzug und nach Gumpoldskirchen zur Faschingsmeile.

Mödlinger Männerballett

Der Saisonhöhepunkt war wieder der große Mödlinger Faschingsumzug am Faschingsonntag. Frau LH Stv. Mikl-Leitner, die Mödling dankenswerter Weise einen Besuch abstattete, durfte mehr als 40.000 Besucher und 50 äußerst bunte Gruppen mit über 800 aktiven Narren begrüßen.

Als krönender Saisonabschluss erfolgte eine Einladung des NÖ LH Dr. Erwin Pröll an das Herzogspaar und den Vorstand. Nach einer Ansprache von Ehrenobmann RegR Georg Raschka erhielt LH Dr. Erwin Pröll eine Gedenktafel als Erinnerung für die zahlreichen Besuche beim Mödlinger Fasching.
MÖ MÖ

Empfang bei LH Dr.Erwin Pröll

Oberndorfer Faschingsgilde Herzogenburg

www.oberndorferfaschingsgilde.at

Hoher Besuch bei der Oberndorfer Faschingsgilde - der BÖF-Präs. Adi Mitterndorfer gab sich die Ehre und wurde von Vizebgm Christoph Artner, dem Gildenfleischhauer Sepp Döller, dem Regisseur Josef Köber, der Elferrätin Gerti Frühwirth und dem Präs. Erich Böck herzlich begrüßt.

In der Gruppenpraxis wollten Belilnda, Walter und Erwin nur in den Krankenstand, die einzig wirklich kranke war die Ärztin Yasmin.

Etwas labil kamen sich Michi und Schurl im Supermarkt vor. Mit einem übersteigerten Vertrauen in die neuen Medien und mit lustigen Interpretationen von Fremdwörtern hatten die beiden die Lacher auf ihrer Seite.

Unsere Tanzmariechen Katja, Ingrid und Bettina zeigten ihr Können!

Gar nicht glücklich schaut unser Mönch drein, als er im Klingelbeutel auch einen Knopf findet. Was wohl die beiden Hübschlerinnen da auf der Bühne zu suchen haben? Schlecht ist wer schlecht denkt!

Zurückversetzt in die frühen 1970er-Jahre fühlten sich die Besucher zu den Melodien zum Musical Grease. Die OHE-Tänzer boten Schowdance vom Feinsten.

Ein Talent auf den Brettern - Michi Lang. Er bot eine Kabaretteinlage, bei der nicht nur er sondern auch das Publikum zeitweise außer Atem kamen. Und - dieses Foto ist nicht gestellt - er bewegte sich so schnell auf der Bühne, dass der Fotograf bei einmaligem Abdrücken den Michi zweimal auf der Platte hatte.

→ Fotos (c) fischer-media

Von der Baustelle des neuen Rathauses nahmen die Bauarbeiter eine Scheibtruhe, um damit den Vizebgm stilgerecht zum Burgfest auf den Rathausplatz zu bringen - er fühlt sich sichtlich wohl in dem Gefährt.

Foto (c) Hermann Feywickl

Die Geister aus Mautern waren los - ein Blickfang nicht nur für die Besucher, auch die Jury war begeistert und überreichte einen Geschenkkorb als ersten Preis.

Foto (c) Hans Kopitz

Kunterbunt am Triestinggrund 2017 – Die Faschingssitzungen der Herrengilde Oberwaltersdorf

Wie man es von der Herrengilde gewohnt ist, gab es auch dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches, kurzweiliges und vor allem lustiges Programm, bei dem ***„Pensiwisch”***, ***„Herr Kudranak”, „Klatschmohn”, „die Herrengilde-Nachrichten”*** und natürlich Sepp Auer als ***„Lumpaci”*** wieder fixe Teile der Sitzungen waren.
Nachdem **die grazilen Herren der „Garde”** die Sitzungen eröffnet haben, war der Hauptbahnhof OW(A) DO mit dem ***„Zug nach Nirgendwo”*** die erste Station der heurigen Sitzungen.

Besonders zu erwähnen ist außerdem die Jagd nach DinoLeo im ***„Jurassic Place”*** und auch ***„Oh du mein Österreich”***, wo in vielen vielen Arbeitsstunden und mit viel Liebe zum Detail, Bühnenbilder und Kostüme verwirklicht wurden, die ihresgleichen suchen.
Die Gesangs- und Tanzeinlagen der ***„VocaPeople”***, der Village People als ***„Perfect Dancers”***, von Johann Strauss Sohn und seinen Sängerknaben beim ***„Donauwalzer”*** sowie auch ***„a schware Partie”*** rundeten das Programm ab.
Ein besonderer Dank geht dieses Jahr an die Kinder des Horts in Oberwaltersdorf, die den Faschingsdienstag mit ihren Einlagen zu einem ganz besonderen Erlebnis für Jung und Alt gemacht haben.
Auch dieses Jahr ist das Motto der Herrengilde Oberwaltersdorf: „Nach dem Fasching ist vor dem Fasching” und so freut sich die gesamte Herrengilde schon jetzt auf den Fasching 2018.
Die Herrengilde bedankt sich bei mehr als 1500 Besuchern, die mit ihrem Applaus und ihren Lachern die Sitzungen erst zu dem machen, was sie sind. DANKE!

Juppi Juppi Owado!

Mehr Informationen zur Herrengilde Oberwaltersdorf gibt es auf:
www.herrengilde.at

„Fasching Aktiv" ist aktiv nicht nur in Floridsdorf!

Eröffnung der Faschingssitzung in Gerasdorf

Obwohl die letzte Faschingssaison, wenn man sie vom Kalender her betrachtet, als lang zu bezeichnen war, ist sie für unsere neue Gilde im Eiltempo verflogen und rückblickend kann man ruhigen Gewissens behaupten, dass von uns das gesamte letzte Jahr als Faschingszeit angesehen wurde. Die gelben Kanarienvögel sind bereits in ihrer ersten Saison zu einem Markenzeichen geworden, das weit über Floridsdorf – ihrem Heimatbezirk – hinaus für Furore gesorgt hat. Das farbenfrohe, modische Outfit, das beim wunderbaren Narrenwecken in Pressbaum vorgestellt werden konnte, die Kreation zweier eigener Faschingsorden, unglaublich erfolgreiche Faschingssitzungen an drei verschiedenen Auftrittsorten und der stete Zustrom von Freunden und Sponsoren bewirkten allerdings auch außerordentliche Anstrengungen von unserer Gruppe, um dem entgegengebrachten Vertrauen und den hohen Herausforderungen gerecht zu werden. Und trotzdem haben wir unser Lächeln in den Herzen stets behalten und zu den vielen Besuchen bei befreundeten Gilden mitgenommen. Wohl unvergessen wird die Faschingssitzung in Gerasdorf bleiben, wo 13 Gastgilden unsere Faschingssitzung besucht haben und uns ihre offenen Freundschaften deutlich vor Augen geführt haben.

Der Große Wiener Praterumzug, den wir mitgestalten durften, wurde in diesem Jahr von der Wiener Bezirkspolitk, vom BÖF Präsidenten Adi Mittendorfer und seiner Gattin, von Gilden aus dem Burgenland, Niederösterreich, Steiermark, Oberösterreich und auch von besonders vielen wichtigen Wiener Gruppen zu einem bleibenden Faschingskunstwerk gemacht. Das Abschlussfeuerwerk spiegelte zwar das bevorstehende Ende der Saison in Wien wider, doch erst die Teilnahme am Großen Umzug in Mödling und ein eigenes Faschingseingraben – ebenfalls mit Feuerwerk – und die Schlüsselrückgabe bei unserem Bezirksvorsteher Papai erweckten den Eindruck, dass für die Frühlingszeit der Fasching für uns nun zu einem Ende gekommen ist. Für Fasching Aktiv gab es allerdings nur eine sehr kurze Pause, denn das Gardetreffen in Bad Ischl wurde von unseren Gardemädchen und einer Fan-Gruppe besucht, die Tanztage und das Große Kinderfest der Liliputbahn stehen vor der Türe, einige Sommerevents sind geplant und bei wichtigen bevorstehenden Festlichkeiten und Treffen werden wieder die Weichen für eine erfolgreiche nächste Saison gestellt.

Es ist einfach schön, dass es Fasching gibt und dass wir ein Teil davon sein dürfen.

FA – FA – HA – HA

Die fleißige Fliege Rita und der genervte Schriftsteller Reinhold

Dr. Franz bei der Untersuchung seiner Patientin Helga unterstützt von der Schwester Gaby

Präs. Alexius Vogel übergibt den Bezirksschlüssel an den Herrn BV Georg Papai

FaschingsgildeTraisen

Nunmehr bereits zum 12. Mal seit 1995, setzte die Traisner Faschingsgilde die Tradition von Faschingssitzungen fort. An drei Abenden wurden die insgesamt etwas mehr als 1000 Zuschauer mit einem flotten und abwechslungsreichen vierstündigen Programm unterhalten.

Das Team der Faschingsgilde rund um Präsident Rudi HERBST sammelte in den vergangenen 2 Jahren Themen, die Traisen, die umliegenden Gemeinden und den Bezirk beschäftigt hatten.

Seit Anfang November 2016 fanden die Proben statt. Zentrales Thema der Sitzung war der neugestaltete Platz vor dem Volksheim Traisen, der darauf stattfindende Wochenmarkt und das Leben in der Gemeinde Traisen. Die fulminanten Tanznummern (Eröffnung, Männerballett, Eröffnung 2. Teil, Finale), zahlreiche Sprechstücke, authentische Playbacknummern und perfekter Live-Gesang (Trai-Lei Chor & Schofbochvegl) sorgten für ausgelassene Stimmung im Publikum.

Ordensverleihung an J. Perina durch “D. Trump” u. “E. Pröll”

Orientalisches Männerballett

Die begehrten Traisner Faschings – „Drachen“ – Orden wurden durch die Polit-Profis Donald Trump und LH Erwin Pröll an 2 „verdiente“ Traisner (J. Perina & P. Gravogl) verliehen.

Neben BÖF-NÖ Landespräsident Alfred KAMLEITNER und dem Landes – Waldprinzenpaar Clemens I mit seiner Cornelia konnten sich auch Abordnungen der Faschingsgilden Bad Vöslau, Laa/Thaya und Pressbaum vom närrischen Treiben in Traisen überzeugen.

„LION KING“ – Tanznummer der Nachwuchstalente

„FINALE“ (Spanische Fiesta zur Musik von den Comedien Harmonists („Schöne Isabella aus Kastilien“ und Santa Esmeralda „Don´t let me be missunderstood“)

NÖ Landesnarrehauptstadt Pressbaum

Durch einen dringenden Termin am 11.11.2016 am Landesnarrenwecken in Pressbaum teilzunehmen verhindert, lud uns LH Dr. Erwin Pröll zu sich ein.
So „stürmten“ wir am 12.12.2016 das Büro in St.Pölten und überbrachten die Proklamation sowie ein Gildengewand und Gastgeschenke.
In Beisein unseres Herrn Bürgermeisters Josef Schmidl-Haberleitner und LP Alfred Kamleitner wurden wir von Regierungsrat Alfred Noe in die Büroräumlichkeiten von Dr. Erwin Pröll geleitet.

Bei einem Gläschen wurde gemütlich geplaudert und LH Dr. Erwin Pröll trug sich in unser Erinnerungsbuch ein. Bei dieser Plauderei stellte sich heraus, dass unsere Landeswaldfürstin Cornelia I. genau wie unser Herr Landeshauptmann am 24. Dezember Geburtstag hat.

Ein extra Foto der beiden „Christkindln“ war unvermeidbar.
Gut gelaunt verließen wir das Landhaus und kehrten zu unseren Vorbereitungen für die Faschingssaison zurück.
Bei den Faschingssitzungen der Duckhüttler Gilde am 27. und 28. Jänner 2017 gab es viel zu lachen und zu ehren. Die Duckhüttler Waldfeen wurden mit dem BÖF-Jugendgardeorden ausgezeichnet.

Regierungsrat Gerhard Noe wurde mit dem Bundesverdienstorden überrascht. Es waren zwei gelungene Abende in einer intensiven Faschingszeit.
Als NÖ- Landesnarrenhauptstadt organisierte die Duckhüttler Gilde wieder einen Faschingsumzug. Von Donald Trump bis zum MOBLAZEN (mobiles Blaulichtzentrum) wurde in einem bunten Zug gezeigt, worüber die Gemüter sich Gedanken machen, was entlang der B44 von der Ortsgrenze Tullnerbach bis zum Kirchenplatz in Pressbaum vom Publikum schmunzelnd betrachtet wurde.

Nach vielen Besuchen befreundeter Gilden und heimischer Veranstaltungen wie Bällen, Gschnas und einem Besuch im Seniorenzentrum ging mit dem Poldi verbrennen am Faschingsdienstag eine intensive Faschingszeit zu Ende. Mit dem traditionellen Fackelzug wurde der „Poldi“ durch Pressbaum getragen und am Sportplatz in Beisein des Landeswaldfürstenpaares, des Bürgermeisters, der seine Kassa und den Gemeindeschlüssel wieder zurück bekam, mit einer Träne in den Augen den Flammen übergeben. Gemeinsam mit der Trauergemeinschaft dürften die Duckhüttler als Gäste vom „alten“ Bezirk “WU” den Herrn Ltg.Abg. a.D. Willi Eigner und vom jetzt für uns zuständigen Bezirk “St. Pölten Land” Frau Ltg.Abg. Doris Schmidl begrüßen.
Pressbaum ist nicht nur die jüngste Stadt Niederösterreichs, die zur Landesnarrenhauptstadt ernannt wurde, sondern hat durch die Auflösung des Bezirkes WU das Zepter als Stadt im Bezirk Wien Umgebung erhalten und wird es als Stadt im Bezirk St.Pölten Land zurückgeben.

Eine Kuriosität, bei der sich nur Insider auskennen und die es so bald nicht mehr geben wird.
TU PRE WO
Jutta Polzer

Die 1. Jedlersdorfer Faschingsgilde

Eine turbulente und erfolgreiche Faschingssaison ist wieder zu Ende gegangen.
Nach der Generalversammlung im vergangen April wurde Peter Binder als Präsident in seinem Amt wiedergewählt, einige Mitglieder verabschiedeten sich daraufhin von der Gilde und wir durften zahlreiche neue bzw. ehemalige Mitglieder begrüßen.
Mit dieser neuen Formierung und trotz der Grippewelle, schafften unsere Akteure und Mitarbeiter wieder ein besonderes Ambiente für unsere Besucher bei der Urli Bütt 2017 und diese ging mit großem Erfolg über die Bühne.

Auftakt für die Saison war die Teilnahme am Narrenwecken in Pressbaum und der Lugner City.
Bei den „Närrischen Tagen“ am Naschmarkt und Schlingermarkt war die Jedlersdorfer Faschingsgilde ebenfalls vertreten sowie auf einigen Faschingsumzügen, die mit dem Umzug in Mödling ihren Höhepunkt erreicht haben.
Am Faschingsdienstag ging der Narr für diese Saison seinen letzten Gang, wir begleiteten ihn traditionell durch die Amtsgasse und machten bei der Bier & Brot - Familie Spindler, bei Familie Bernreiter und beim Heurigen Karl Lentner Station, um ihn gebührend zu verabschieden.
Wir freuen uns schon auf die nächste Saison und hoffen, wieder zahlreiche Besucher bei der Urli-Bütt 2018 begrüßen zu dürfen.
Mit einem dreifachen Urli-Urli verabschieden wir uns und bedanken uns herzlich bei allen Gilden, die uns diese Saison besucht haben.

Delegation der 1. Jedlersdorfer Faschingsgilde in Bad Hall

Die Gardemädchen der 1. Jedlersdorfer Faschingsgilde

Faschingsuzug Mödling 2017

Faschingsuzug Mödling 2017

Eröffnungsfeier beim Verkehrsunternehmen Gschwindl

WIR STEHEN TAG & NACHT BEREIT!

ÖSTERREICHWEIT
... alles aus einer Hand!
7 Tage die Woche, 24h Stunden pro Tag
Rasche Hilfe durch eigene Facharbeiter
in allen Bereichen!

NOTRUF NUMMER 0800 500 808

BRANDSCHADEN-
SANIERUNG
Sofortmaßnahmen, Abbruch, professionelle Brandreinigung, Geruchsneutralisation und die gesamte Wiederherstellung

WASSERSCHADEN-
SANIERUNG
Notmaßnahmen, Leckortung, Reparatur, Entfeuchtung, Schimmelbehandlung und Wiederherstellungsarbeiten

30 JAHRE ERFAHRUNG & KOMPETENZ

Mibag Sanierungs GmbH
ÖSTERREICH: Sierning, Linz, Salzburg, Wien, St. Pölten, Innsbruck, Villach, Graz, Kapfenberg
DEUTSCHLAND - TSCHECHIEN - SLOWAKEI

www.mibag.at

mibag
brand- und wasser-**schadensanierung**

EULEN Faschingsgilde Wr. Neustadt

Am Faschingdienstag stürmte eine Abordnung der „Eulen“ unter der Führung des bewaffneten Unif. priv. Bürgerkorps das Rathaus. Nachdem sich Vizebürgermeister Dr. Christian Stocker mit wehend weißer Fahne vom Rathausbalkon aus ergab und Salutschüsse des Bürgerkorps die profane Regierung absetzten, übernahmen die „Eulen“ für einen ganzen Tag den Stadtschlüssel.
Um an diesem Tag keinerlei unsachgemäßen Aussagen

mehr tätigen zu können, wurde der Vizebürgermeister geknebelt im Rathaus zurückgelassen.
Abends fand dann der traditionelle Fackelumzug der „Eulen“ durch die Wiener Neustädter Fußgängerzone statt. Nach dem Eintreffen der „Narren“ und der Rückgabe des Stadtschlüssels wurde „Karl der Narr“ feierlich verbrannt und dem Narrentreiben in Wiener Neustadt für 2017 ein Ende gesetzt.
Das närrische Treiben am Faschingsdienstag fand bei den Besuchern in der Innenstadt großen Anklang. Die Eulen ließen die Faschingssaison bei ihrem traditionellen „Heringsschmaus“ ausklingen.

AEIOU-UHU-UHU-UHU!

Bad Haller CarnevalClub

Die 8. KINDERFASCHINGSITZUNG des BHCC brachte Kinderaugen zum Strahlen

Am Samstag, dem 11. Februar 2017 fand die 8. Kinderfaschingssitzung des Bad Haller Carnevalclubs BHCC statt.

Das Kinderprinzenpaar Prinz Alexander II., der Comicfan und Pianist, der am liebsten Pizza isst und Prinzessin Jana I., der Geigenstar und Harry-Potter-Narr eröffnete die Faschingssitzung für Kinder mit ihrer Proklamation.

Den Gästen der bis auf den letzten Platz gefüllten Jahnturnhalle wurde 3 Stunden lang ein buntes und lustiges Programm mit Sketches, Gesangs- und Tanznummern von Kinder- und Jugendgruppen geboten. In Summe standen knapp 200 Kinder auf der Bühne.

FASCHINGSSITZUNGEN des BHCC

Ein schwungvolles Programm begeisterte die wieder zahlreich erschienenen Besucher der Faschingssitzungen des Bad Haller Carnevalclubs. Wie schon in den vergangenen Jahren gab es ein wahres Feuerwerk an Spaß und gute Laune.

Mit den bekannten „BHCC Raketen“ und „Standing Ovations“ honorierte das Publikum die rund 150 Künstler auf der Bühne. Darüber freute sich auch das diesjährige Prinzenpaar Prinz Bärli I., der Schenk-dir-ein vom Turnverein und Prinzessin Petra II., die Powermaus vom Pflegehaus.

Ob Genderwahn von der Gruppe Sixpack, das Pensionsproblem von den BHCC Altspatzen, politische Sterbefälle vom Pompfüneberer oder pointierte Reha-Maßnahmen von WAPO - es wurden viele aktuellen

Themen zerpfückt. Herausragend waren auch der Gardemarsch der Prinzengarde und die Tanzeinlage der Kinder- und Jugendgarde. Zum Abschluss jeder Sitzung begeisterte die Showtanzgruppe des BHCC mit einem Medley mit einigen Show-Ausschnitten aus den Programmen der letzten Jahre.

ORF-GILDENFASCHING in Bad Hall

Der traditionelle ORF-Gildenfasching in Bad Hall (Faschingskehraus) fand, wie immer schon, am Faschingsdienstag statt. Der Ortskern verwandelte sich dabei wieder in ein maskiertes Narrenhaus.

Nach dem Einzug der teilnehmenden Gruppen gab es ein rund zweistündiges Showprogramm auf der Radio-OÖ-Faschingsbühne am Hauptplatz. Die zahlreichen Besucher aus nah und fern erlebten einen kurzweiligen, vergnüglichen Faschingsdienstag-Nachmittag und ließen damit den Fasching 2017 gemeinsam mit den Aktiven des BHCC beschwingt ausklingen. Den Schlusspunkt im Bad Haller Fasching 2017 setzte wie immer der BHCC mit seinem 3-fach donnernden Carnevalruf

BA HA - BA HA - BA HA.

Ischler Faschingsverein
Ein grandioser Fasching ist zu Ende

Gleich nach unseren Faschingssitzungen im November gings mit den Vorbereitungen für das Krampus- und Nikolotreiben weiter. Auch heuer konnte der Nikolo des Ischler Faschingvereines wieder hunderte Kinder mit einem Sackerl erfreuen.
Zusätzlich zu dem ohnehin schon dichten Programm übernahm der if in den Weihnachtsferien auch den Punschstand beim Kaisereis.
Größere Abordnungen besuchten wieder die Faschingssitzungen in Ebensee und Kirchdorf, während Präsident Holzbauer in seiner neuen Funktion als Landespräsident Stellvertreter noch einige andere Auswärtsbesuche machen konnte.
Unsere Gardemädchen und Tanzhexen waren auf vielen einheimischen Veranstaltungen präsent und erfreuten das Publikum.
Das Faschingswochenende bis Aschermittwoch waren Tage der Superlative. Es gab einen tollen Kinderumzug mit anschließender Disco, das schon traditionell gewordene Wilder Down Hill Race am Fuße der Katrin, ein fulminanter Faschingsumzug am Dienstag, das Faschingsverbrennen am Aschermittwoch und eine lustige Nachzeche vom Umzug am Mittwoch drauf.
Ohne Pause ging es mit den Vorbereitungen für das Gardetreffen am 25. März weiter, wo wir viele tolle Darbietungen genießen konnten.
Der Präsident bedankt sich nochmals bei allen die dabei waren.

Wilderer down Hill Race

Wilderer down Hill Race

Faschingsdienstag

Faschingsdienstag

Faschingeingraben

Fotos by Christoph Lenzenweger

Faschingsgilde Bad Zell

Unter dem Motto „100 Jahre Tanzlust“ wurde heuer in Bad Zell der Fasching kräftig gefeiert. Neben zahlreichen Veranstaltungen und Auftritten veranstaltete die Faschingsgilde Bad Zell auch einen Rockasitz bei der Fam. Gusenbauer. Bei diesem wurden viele Gruppen empfangen und es wurde ausgiebig gefeiert. Am Faschingsdienstag besuchte unsere Gilde das Haus der Senioren, die Volksschule und die Betriebe am Marktplatz.

Am Nachmittag fand in der Tanzarena am Marktplatz der Faschingsumzug mit den Kindergartenkinder und der Volksschule statt.
Neben einem Kinderspiel und Zuckerlregen fand eine lustige Showeinlage der „Blues Brother“ statt und mit „Falco“ (Florian Lindner) konnte ein musikalischer Stargast begrüßt werden. Unterstützt wurde die Faschingsgilde wie immer von den Gardemächden. Die Ehrungen führte unser Landespräsident Adalbert Zwölfer durch. Nach den Auftritten und bei ausgelassener Stimmung am Marktplatz wurde in den verschiedenen Lokalen in Bad Zell das Faschingsende noch kräftig gefeiert.

Cellau!

Neue Veranstaltung im Ebenseer Fasching – Der Ebenseer Maskenball

Trotz vieler Veranstaltungen und engem Terminplan, wurde heuer vom Verein Ebenseer Fasching gemeinsam mit dem Verein Arbeiterheim Ebensee eine neue Veranstaltung ins Leben gerufen. Das Ziel war, die Maskenbälle in Ebensee wieder neu zu beleben.
Entstanden ist der „Ebenseer Maskenball“ unter dem Motto „Ab ins Heim“.

Die Veranstaltung fand große Resonanz in der Bevölkerung und der Ball war ein voller Erfolg. In teils sehr kreativen Kostümen waren Jung und Alt am Ball vertreten und verbrachten gemeinsam einen unvergesslichen Abend im Arbeiterheim.
Nach der gelungenen Premiere wird der Ebenseer Maskenball in den nächsten Jahren hoffentlich ein Fixpunkt in der 5. Jahreszeit bleiben.

Fasching ade - scheiden tut weh

Die Saison 2016/2017 ist wieder Geschichte. Wir können auf zahlreiche Auftritte in der vergangenen Saison zurück blicken. Unser diesjähriges Prinzenpaar, Simona I., von Brille und Fassung und Charlie I., der Scherbenbrecher von Mglass. Die Gardemädchen sowie der gesamte Hofstaat trugen mit ihrem Charme und Fröhlichkeit sehr viel zum guten Gelingen der vergangenen Saison bei. Die Gardemädchen, ob groß ob klein, absolvierten ihre Tänze bei jedem Auftritt mit Bravour. Somit ist wieder eine närrische Zeit vergangen, in der viel gelacht wurde und wir viel Spaß hatten.

EBER - EBER - HOI

Präsident
Wolfgang Harrer

26. Gauklerfest in Eferding „Alpenglühn im Gauklerland"

Mit „Griaß eich" und „Wü Mau" begann nach einem phänomenalen Auftritt der (männlichen) Staatsgarde das 26. Gauklerfest im Kulturzentrum Bräuhaus. Das Prinzenpaar Regina I., der reizende Unterwäsche-Engl und Christian II., der malende Perchten-Bengl gaben ihren

Kommentar zu präsidialen Raucherzimmern mit Sauerstoffmasken, amerikanischen Mauerbauern und „rechts um, vorwärts Marsch" – Bürgermeistern ab. Natürlich durften auch heuer weder die Kindergarde, Prinzengarde noch das Showteam vom Kreaktiv-Zentrum mit ihren perfekten Auftritten fehlen.
Die entzückenden Gauklerpuppen Paula und Paulinchen und die Wildberger Herzbuam

forderten die Lachmuskeln genauso wie die Rechenshow eines Eferdinger Jägers und die Ein- und Aussichten von Kardinal Franziskus. Die Akteure des Eferdinger Musikvereins begeisterten als „lonely boys" ebenso wie die Gauklercombo.
Auch Gast Josef Krenmair als „Raunzer-Joschi" und der Wilde Mann lieferten perfekte Auftritte mit launigen, aber auch satirischen Texten ab.
Ein besonderer und langjähriger Gast des Gauklerfestes wurde mit dem Gaukler-Award geehrt: Dechant Kons.Rat Mag. Erich Weichselbaumer.

Das Gauklerland-Team beeindruckte noch mit ironischen Parodien zum Thema Krankenhauswesen und Tourismusbüro.
Den fulminanten Abschluss eröffneten die Kicker des FC Nibelungen als Skihaserl. Den

krönenden Schlusspunkt setzten die Jung-Gaukler mit Parodien auf Größen der Schlager- und Volksmusikszene.
Durch das Programm führte, in der von Hofbühnenbauer Siegfried Eder mit Tochter Ursula Schindlmayr gestalteten Kulisse, (wie schon in den letzten 14 Jahren) unser Moderator Helmut Boldog.
Am Faschingssamstag nahm eine Abordnung der Eferdunger Gaukler an dem Faschingsumzug im Wiener Prater teil.

Am Faschingsdienstag waren wir beim Faschingsumzug in Aschach dabei.

Mit einem kräftigen Wü Mau (= Wilder Mann = Wahrzeichen von Eferding) freuen sich auf ein Wiedersehen, an einem der Aufführungstage 2018, die Eferdinger Gaukler.

WÜ MAU!!!

Fasching in Eggendorf

Am 28. Jänner gab es bei den Eggendorfer Faschingsnarren den Maskengschnas unter dem Motto **„Es fliegt, es fliegt...“** Der Kultursaal der Gemeinde war bis an den letzten Platz gefüllt, als das Gschnas von der Prinzengarde mit dem Gardemarsch eröffnet wurde.

Präsident Christian Wöß begrüßte das Eggendorfer Prinzenpaar Prinzessin Bettina von Finanzen und Biertischtanzen und Prinz Jürgen vom Fischen und nix dawischen sowie die Prinzenpaare, Garden und Delegationen der Faschingsgilden aus Kirchdorf und Frankenburg.

Die Besucher waren begeistert von den Auftritten der Gastgarden, der Eggendorfer Jugendgarde und unserer Prinzengarde.

Auch heuer gab es wieder eine Maskenprämierung – die drei Prinzenpaare hatten die Aufgabe, die besten Masken zu finden. Bei den Einzelmasken erreichte der „Todesengel“ den 1. Platz. Bei den Gruppenmasken holten sich die „99 Luftballons“ des Elternvereins den 1. Preis.

Als das Männerballett um Mitternacht die Bühne betrat, tobten bereits die Zuschauer. Die sieben Eggendorfer Grazien studierten unter der Leitung von Vizepräsidentin und Gardemajor Bianca Feichtinger und Sarah Wöß einen Tanz zu „Biene Maja“ ein.

Für ausgelassene Stimmung bis in die Morgenstunden sorgte die Band „Sissi Top“ mit Georg Duschlbauer am Keyboard.

Die Eggendorfer Faschingsnarren bedanken sich bei allen Besuchern und besonders bei den Gastgilden aus Kiridorf und Frankenburg für das aktive Dabeisein bei diesem unvergesslichen Faschingsgschnas.

In der heurigen Saison wurden die Veranstaltungen in Timelkam, Sattledt, Kirchdorf, Losenstein und Bad Hall besucht.

Abgeschlossen wurde der Eggendorfer Fasching am Faschingssamstag bei der „Eggendorfer Faschingsroas“ bei der die Narren beim Prinzenpaar starteten, durch`s Dorf zogen und großartig bewirtet wurden.

Wir freuen uns schon auf die 14. Eggendorfer Faschingssitzungen vom 25. - 27. Jänner 2018.

ELEI ELEI

Fasching Ade – das ist in Kiridorf echt net sche!

Mit weinendem Augen und trauerndem Herzen wurde am Faschingsdienstag in Kiridorf vom amtierenden Prinzenpaar Prinzessin Isabella die I. mit Foto und Kunst im Sinne und Prinz Andreas der I. von Saxophon und Minne der Fasching zu Grabe getragen. Gebührend wurde

das Faschingsende gefeiert und mit den Tänzen der Prinzen- und Jugendgarde sowie einem glorreichem Auftritt des Kiridorfer Stadtrats wurde das diesjährige Faschingsmotto „Magisches KIRIDORF“ verabschiedet.

Die Kiridorfer Faschingsgesellschaft blickt jedoch auf eine erfolgreiche Saison zurück. Neben den zahlreichen Ausfahrten zu den befreundeten Gilden wurden auch viele eigene Veranstaltungen wie das Prinzengschnas, der Kinderfasching oder der Faschingssamstag in Kiridorf veranstaltet.
Das Highlight war jedoch das Narrenparlament in Kiridorf. An zwei Abenden wurde in der ausverkauften Stadthalle ein Wahnsinns Programm aufgeführt.
Das Publikum konnte sich kaum auf den Stühlen halten, lachte, schunkelte und feierte alle Akteure.
Die Mittsi´s, ZIB 5, Sepp Schnorcher, die Prinzen- und Jugendgarde, die FFZ-Dirty Danzers und noch viele mehr präsentierten sich in Hochform. Gekrönt wurden die Vorstellungen von der Abschlussnummer des Elferrats. Eine mystische Show um die Liebe des amtierenden Prinzenpaars verzauberte zum Schluss noch einmal alle Zuseher und Besucher.

Was für eine Faschingssaison in Kiridorf. Voller Stolz können wir die Faschingszeit Revue passieren lassen.

Doch nun gibt es zum Schluss noch zwei letzte magische Geheimnisse, die erst zum Beginn der nächsten Saison gelüftet werden:
Wer wird das neue Prinzenpaar 2018 – 2019 in Kiridorf?
Und unter welchem Motto läuft alles beim großen Faschingszug 2018?
Lasst es euch nicht entgehen, besucht uns so oft ihr könnt und seit's dabei!

Wir grüßen Euch aus dem närrischen Kiridorf mit einem 3-fachen
Kiri Kiri - Hei

Eure Kiridorfer Faschingsgesellschaft

1. Marchtrenker FG Faschingskehraus 2017

Am Faschingsdienstag um 18 Uhr hieß es für das amtierende Marchtrenker Prinzenpaar sich von der närrischen Regentschaft zu verabschieden.
Im Gasthaus Fischer übergaben Sie auf humorvolle Art und Weise den Stadtschlüssel an Bürgermeister Paul Mahr.
Damit ihm Prinzessin Daniela und Prinz Günter bis zum Faschingserwachen am 11.11.2017 gut in Erinnerung bleiben erhielt der Bürgermeister ein neckisches Ausmalbuch für Erwachsene.
Die 1. Marchtrenker Faschingsgilde bedankt sich auf diesem Wege noch einmal bei den königlichen Hoheiten Prinzessin Daniela und Prinz Günter für deren humorvolle und gesellig ausdauernde Regentschaft - MALAU!

.FAIR'SICHERN MIT HERZ UND VERSTAND

FAIRSORGT GMBH
GOTTFRIED RAPPERSTORFER

MUSEUMSTR. 42 | 4643 PETTENBACH
T +43 (7586) 60234 | F +43 (7586) 83594
office@fairsorgt.eu

WENN KEINE NARREN AUF DER WELT WÄREN,
WAS WÄRE DANN DIE WELT.
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Der Versicherungsspezialist für Ihre Faschingsgilde

Losensteiner Faschings Verein

Mit „Lo-lei, lo-lei“ eröffnete Prinz „Stefan der Sägende“ mit ihrer Lieblichkeit Prinzessin „Michaela die **Pflegende“** die Faschingssaison beim Narrenwecken in Losenstein, nachdem sie vorher den entwendeten Schlüssel wieder ausgelöst hatten.

Der Losensteiner Faschings Verein feierte mit den 11. Losensteiner Faschingssitzungen am 17. und 18.2.2017 seinen Höhepunkt, und es wurde wiedermal ein gelungenes, lustiges Fest. Als Intro überraschten Rudi & Gerlinde mit ihrer „Segnung“ der Gäste mit ausgiebiger Würdigung der besonders originellen Persönlichkeiten. Es folgte ein Feuerwerk aus Humor und Lachen ohne Ende. Internationale Gäste wie Helene Fischer und Donald Trump, Hannes Wöhryle und Rudolfine, die Kirche der Zukunft als Callcenter 2050, Kontrolle per Internet, BRASSilikum, und vieles mehr wurde dargestellt und die Gäste kamen aus dem Lachen nicht mehr heraus. Als Stargast durften wir Alexius Vogel bei uns begrüßen. Besonderen Dank an die tolle Technik! Herzlicher Dank an die insgesamt 130 Mitwirkenden auf und hinter der Bühne!

Natürlich absolvierte das Prinzenpaar samt Garde seine Auftritte im Kindergarten, beim Kinder- und am Seniorenfasching und auf diversen Bällen in Losenstein. Am Faschingsdienstag wirbelte die Faschingsroas durch die Geschäfte und Lokale im Ortszentrum, und weiter gings zum Frauenfasching nach Reichraming. Insgesamt war es wieder eine tolle Saison!

Lo-lei, lo-lei, lo-lei!

Mehr Infos und Fotos auf:
www.losensteiner-fasching.at

Narrenzunft der „Schwarzen Grafen" Micheldorf

Auftritt in der PlusCity

Den Start in die heurige Saison mit unserem neuen Grafenpaar, **Gräfin Sarah die 1.** die Shopping Queen und Graf Daniel der 1. der Schattenmacher, hatten wir bewusst etwas gemütlicher gestartet, wir haben aber dennoch sehr viele Termine bei befreundeten Gilden wahrgenommen. Wir möchten uns bei der Gelegenheit sehr herzlich für die vielen Einladungen bedanken.
Wir waren auf Bällen, Sitzungen und Umzügen und selbst haben wir unser erstes Gschnas in Micheldorf veranstaltet.
Am 28. Jänner gab's den Faschingsgschnas mit Maskenprämierung in die Taverne in der Schön. DJ Ingo brachte Stimmung in den Saal und es wurde kräftig getanzt. Unsere Showgrafen präsentierten ihren Gardemarsch und als Überraschung gab Pizzabäcker „Lino" Adriano Celentano zum Besten.
Der Höhepunkt der Saison war aber sicherlich die Teilnahme am großen Faschingsumzug der „Spälterbürger" in Feldkirch in Vorarlberg. Am 19. Februar, 88 gemeldete Gruppen und ca. 20 Tausend Zuschauer brachten die Stadt bei strahlend schönem Wetter zum explodieren. Besonders interessant war es Kontakte mit Guggamusikgruppen aus dem benachbarten Deutschland und der Schweiz zu knüpfen.
Wir wünschen allen Gilden einen schönen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen 2018, wenn wir unser 22 Jähriges Jubiläum begehen.
- Nazu Mido

Faschingsgschnas in Micheldorf

Grafenpaar mit dem Präsident

Umzug Feldkirch in Vorarlberg

Grafenkutsche beim Nachtumzug in Kuchl

Bezirks-Faschingsumzug in Perg

Eine fulminante närrische Zeit erlebte die Faschingsgilde Perg in dieser Saison. Neben dem einzigartigen Krapfenfest, das wieder gemeinsam mit dem Schützenverein organisiert wurde, war der von der Gilde am Faschingssonntag organsierte Bezirksumzug das absolute Highlight.
Über 20 Gruppen aus dem Bezirk sorgten für eine närrische Stimmung im Zentrum der Stadt Perg. Über 600 teilnehmende Faschingsnarren sorgten mit kreativen Kostümen, originell gestalteten Wägen und Showeinlagen für einen unvergesslichen Faschingshöhepunkt. Neben den zahlreichen größeren und kleineren Gruppen haben auch die Gastgilden diesen Tag zu einem tollen Spektakel werden lassen.

Auch die Faschingsgilde Perg chauffierte das amtierende Prinzenpaar Prinz Friedrich I. von Spielmannszug und Catering sowie Ihre Lieblichkeit Prinzessin Tanja von Fotograf und Musik durch die begeisterte Menge.
Im Anschluss an den Umzug wurde im Festzelt bei ausgelassener Stimmung gefeiert. Präsident Alfred Brandner und Vizepräsidentin Roswitha Eppich bedanken sich auch auf diesem Weg bei ihrem Team und den teilnehmenden Gilden mit einem kräftigen MÜH MÜH.

Perger Prinzenpaar, sowie Präsident Alfred mit Prinzessdentin beim Umzug

Faschingsgilde Perg

MAYR BAU

EI-LI-SCHO Rufling: Rückblick und Ausblick

Klingende Schalmeien-Klänge, hohe Tanzbeine, atemberaubende Shows und feierlustige Narren – rückblickend treffen auch auf die vergangene Faschingssaison wieder alle Eigenschaften zu, die den Ruflinger Fasching zu dem machen, was er ist:

Unverkennbar, unterhaltsam – einfach einzigartig närrisch! Denn auch heuer wieder verwandelte sich der Raum Rufling und Umgebung zur Narrenhochburg – dank der Faschingsgilde EI-LI-SCHO Rufling.

Nach dem klassischen Saisonstart im November ging es dann Ende Jänner in die heiße Phase:

Höhepunkt des ganzen Ruflinger Faschingstreibens war die Maskerade, die vom Präsidenten Hannes Seemayr traditionell zur

Maskerade im Dorfstadl Rufling

Narrenrepublik Rufganda ausgerufen wurde. Wie immer fanden sich feierfreudige Faschingsnarren im Dorfstadl ein, um in ihren einfallsreichen Kostümierungen richtig abzufeiern. Live-Musik von unseren Schalmeien und DJ Flo heizten den feiernden Narren kräftig ein.

Auftritte bis über die Grenzen hinaus:

Zahlreiche Ausfahrten und Besuche anderer Gilden rundeten unser Faschingsgeschehen ab. Mit unseren annähernd 100 Aktiven (bestehend aus Kindergarde, Jugend- und Prinzengarde, Elferrat, Schalmeienzug und Prinzenpaaren) sorgten wir für gute Stimmung am Landesbrauchtumsumzug in Schlierbach, in Perg und beim Hofball in Eberschwang und Ebelsberg. Die weitesten Ausfahrten reichten östlich bis nach Loretto im Burgenland und westlich bis nach Traunstein in Bayern.

Sei es ein Gardemarsch oder einer der Showtänze: Sowohl auf den Leondinger Bällen, am Hofball Traunstein, am Leondinger und Linzer Seniorenball, unsere Gardemädls gaben immer 100%.

Die Senioren in den Leondinger und Linzer Altenheimen freuten sich über die gemeinnützigen Auftritte der Kinder- und Jugendgarde, die gemeinsam mit dem Kinderprinzenpaar ihren Gardemarsch und Showtanz präsentierten. Es gibt wenige Altenheime im Umkreis von Leonding, die vor allem unsere Kindergarde noch nicht zu Gesicht bekommen hat.

Faschingsausklang und Ausblick in die neue Saison:

Mit dem Faschingsdienstag stand für uns Faschingsnarren das letzte Highlight der fünften Jahreszeit vor der Tür. Traditionell feierten wir diesen in Leonding, mit Auftritten der Garden und der Schalmeien und zwar am Stadtplatz und

Faschingsdienstag in Leonding

anschießend in den Geschäften und Lokalen. Mit dem Faschingsdienstag endete auch die Regentschaft unseres Prinzenpaares, Prinzessin Anika Lavendel I. von Bergham und Prinz Lö Chilli I. von Bergham.

Nach vier Jahren im Amt werden wir am 11.11.2017 ein neues Prinzenpaar begrüßen.

Am 25. März nahmen unsere drei Garden am Gardetreffen in Bad Ischl teil.

Natürlich freuen wir uns auch jetzt schon wieder auf die kommende fünfte und lustigste Jahreszeit, denn am 2. und 3. Februar 2018 veranstalten wir wieder den nur alle 4 Jahre stattfindenden **Hofball**. Die Vorbereitungen dafür sind voll im Gange, an Tänzen und Kostümen wird schon gearbeitet, an eine Auszeit vom Fasching ist diesen Sommer fast nicht zu denken!

Rufi Rufi EI-LI-SCHO

Alle aktiven EI-LI-SCHOler beim Umzug in Perg

Sattledter Faschingsgilde Faschingsspektakel 2017

Das alle drei Jahre stattfindende Faschingsspektakel stellt den Höhepunkt des Faschingstreibens in Sattledt dar. Vom 26. bis 28. Jänner war es wieder so weit. In drei ausverkauften Vorstellungen führte Präsident Herbert Leitner durch das bunte vierstündige Programm aus Sketch-, Musik- und Tanzbeiträgen.
Die Garde der Sattledter Faschingsgilde gehört mit 16 Mädchen zu den größten in Oberösterreich. Sie

Besonders stolz ist man in Sattledt auf die Garde

glänzte wieder mit einem Gardemarsch und einem anspruchsvollen Showtanz. Für eine Strapazierung der Lachmuskeln sorgte die Feuerwehr, die interessante Einblicke in ihre heutigen Ausbildungsmethoden bot. Ein Urlauber aus der Schweiz mit seiner Fremdenführerin (Kerstin und Reinhard Wurth) begutachteten die neuesten Fremdenverkehrsattraktionen von Sattledt. Zwei (tatsächliche) Jäger (Franz Dietachmair und Wolfgang Rührlinger) erzählten absolut glaubhaftes

Zwei tatsächliche Jäger erzählten Jägerlatein

Jägerlatein und der ATSV zeigte eine Gruppentherapie für Wochentage. Der Gschichtldrucker von der Raiba (Erich Rührlinger) kommentierte wieder in lustiger Weise wichtige örtliche Ereignisse der letzten Jahre. Ganz ohne Worte brachte die Helenenbühne der Pfarre mit „Drei Männer am Klo“ das Publikum zum Lachen.
Schon seit Jahren ein Höhepunkt sind die Bürgermeister von Eberstalzell, Eggendorf, Kremsmünster, Ried im Traunkreis, Sattledt, Sipbachzell, Steinerkirchen und Steinhaus, die als „Boy Group Masters“ auftraten. Auch die Kleinen werden in Sattledt eingebunden und gaben einen „Piratentanz“ zum Besten. Unerwartet

Einzigartig: Die SFG lässt 8 Bürgermeister antanzen

Trotz Rollator flott unterwegs waren die SFG-Damen

gelenkig erwiesen sich die „Rolling Girls“, nachdem sie mit ihren Rollatoren nur mühsam die Bühne erklimmen konnten. Für Stimmung sorgten der Gemeinderat als „Marktrocker“ und der Fanfarenzug der Faschingsgilde mit kreativen Instrumenten. Den Abschluss bildete traditionell die Starparade, durch die SFG-Vizepräsident Dieter Saulder führte. Unter anderem konnten Nena und Sailer & Speer begrüßt werden. Heino trat politisch

Der Fanfarenzug der SFG braucht nicht einmal richtige Instrumente

ausgewogen in dreifacher Ausführung (blau, rot, schwarz) auf und Udo Jürgens wurde extra für einen Auftritt in Sattledt zum Leben erweckt.
Mit närrischen Grüßen aus Sattledt.
SALEI!

Schlierbach war 2017 die Landesnarrenhauptstadt OÖ

4 Jahre musste unser Prinzenpaar warten um zum Landesprinzenpaar erhoben zu werden.

Mit dem Landeskrönungsball wurde dann Sabine I. die Partymaus und Discoqueen und Christian I. vom Bobbycar zum Busdriver zum OÖ-Landesprinzenpaar und Schlierbach zur Landesnarrenhauptstadt gekrönt.

Neben BÖF-Präsident Adi Mitterndorfer und Landespräsident Adalbert Zwölfer war auch Landtagsabgeordneter Dr. Christian Dörfel anwesend, welcher den Schlüssel des Landes OÖ an unser Landesprinzenpaar überreichte.

Das bis dahin regierende Landesgrafenpaar von Micheldorf Graf Pepi und Gräfin Christina übergaben schweren Herzens unserem Prinzenpaar den Landeszepter und somit auch die Regentschaft.

Frau Bürgermeister Katharina Seebacher überreichte dann noch die Gemeindekasse und den Gemeindeschlüssel.

Ende Jänner wurde dann in Schlierbach der 1. Landes Faschings Brauchtumsumzug in Schlierbach durchgeführt.

Zahlreiche Faschingsgilden aus Nah und Fern, Perchten, Krampusse, Glöckler und andere Gruppen konnten bei schönem Wetter von den Besuchern bewundert werden.

Am Faschingsdienstag wurden Sabine und Christian bei der Schlüsselrückgabe noch von Fr. Bürgermeister Katharina Seebacher mit einer Urkunde für den Einsatz geehrt.

Über 35 Veranstaltungen in dieser anstrengenden aber auch schönen Saison, besuchten wir mit unserem Landesprinzenpaar und wir möchten uns bei Ihnen für den Einsatz herzlich bedanken.

In den 5 Jahren als Prinzenpaar waren von Sabine und Christian über 140 Veranstaltungen besucht worden.

Schlieri Schlieri Hei

DER „WILDE WESTEN"
in Steyrling ist vorbei

Mit einem gemütlichen Faschingsausklang feierte die FG Steyrling das Ende der fünften Jahreszeit die ja heuer unter dem Motto „Der Wilde Westen" stand. Zum letzten Mal maskiert, ließ die **Faschingsgilde im Dorfladen bei Speis und** Trank die vergangene Saison noch einmal Revue passieren.

Begonnen hatte die Saison am 11.11. mit der Übernahme der Gemeindekassa und des Gemeindeschlüssels. Wie schon berichtet musste dazu der Vizebürgermeister erst an den Marterpfahl gebunden werden bevor die Übernahme der Regentschaft erfolgen konnte.

So richtig gestartet wurde dann mit dem traditionellen Hofball, der am 05.01.2017 im Gasthof SCHINAGL über die Bühne ging. Highlights waren wie immer die Auftritte der verschiedenen Gastgarden und natürlich der Steyrlinger Prinzengarde, die hier erstmals in dieser Saison ihre neuen Tänze zeigte.

Die weiteren Faschingswochen waren geprägt von vielen Auftritten der Faschingsgilde in unserer Gemeinde.

Natürlich wurden auch zahlreiche Besuche bei befreundeten Gilden absolviert: Besuch beim Prinzengschnas in Kirchdorf, Teilnahme am Brauchtumsumzug in Schlierbach, Besuch von Gildensitzungen, sowie die Teilnahme am Faschingsumzug in Windischgarsten und eine Fahrt zum Faschingsumzug nach Riedau und noch einige weitere Veranstaltungen.

Mit einem dreifachen
Narretei..... hei....hei
verabschieden wir uns in die Sommerpause.

Ein Jahr der Jubiläen bei Faschingsgilde Timelkam!

Mit Prinz Johannes II., Feldherr der Stromnetze und Stürmer des FC Leikals und seiner Lieblichkeit Prinzessin Jutta I., das tanzende Countrygirl voller Energie starteten wir am 5.01.2017 in Steyrling in die Faschingssaison 2017.

wurden unsere Gäste in die Vergangenheit zurückversetzt und konnten sich von der Showtanzgruppe und den Klängen von ABBA mitreissen lassen.

Unser Höhepunkt in dieser Faschingssaison war die Teilnahme am traditionellen Faschingsumzug in Villach, bei dem wir einen Preis für den 3. Platz als eine der besten Fußgruppen mit nach Hause nehmen konnten. Mittlerweile sind wir ein ziemlich großer Rot-Weiß-Roter Haufen aus Garde, Musikzug und sonstigen Aktiven, die seit dieser Saison als lustige Clowns mitmarschieren.

Unsere Clowns beim Umzug in Villach

Landespräsident Adalbert Zwölfer mit Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Am Aschermittwoch mußten wir uns wieder schweren Herzens vom Rathausschlüssel und der Gemeindekassa trennen. Das Prinzenpaar überreichte beides dem Bürgermeister, welcher sein Amt in gewohnter Weise weiterführen konnte.

Die Show "MAMMA MIA"

Unter dem Motto „MAMMA MIA“ wurde der 45. Hofball von unserem 50. Prinzenpaar eröffnet. Unser Musikzug, der heuer sein 30-jähriges Bestehen feierte, konnte mit einigen mitreißenden Stücken die Ballbesucher begeistern. Um Mitternacht

Beim Umzug in Villach

Wir freuen uns schon auf die nächste Faschingssaison, in der wir das Landesprinzenpaar krönen dürfen. 2018 wird Timelkam somit zur Narrenhochburg des Landes Oberösterreich wo es auch einen großen Landesfaschingsumzug geben wird, zu dem wir hoffentlich viele Teilnehmer begrüßen dürfen.

Am 16.3.2017 wurde unserem Ehrenpräsident und Landespräsident Adalbert Zwölfer der Titel **“KONSULENT”** für Volksbildung und Heimatpflege von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer verliehen.

Lieber Bert, wir gratulieren dir auf diesem Weg noch einmal recht herzlich zu deiner Auszeichnung und bedanken uns für deinen steten Einsatz im Verein!

FAGITI HURRA!

1. FG Traun feierte unter dem Motto „Hüttengaudi"

Wie gewohnt fand am 11.11. um 11.11 Uhr bei Traun´s Bürgermeister Rudi Scharinger unser traditionelles Narrenwecken mit Prinz Franz II, verantwortlich für beste Verbindungen von Bit und Bytes, und Prinzessin Selina I, von Lohn und Verrechnung, die an der Börse noch hoch im Kurs steht, statt. Neben dem Rathaus tanzten unsere Gardemädchen. Auch in der Volksschule und der neuen Mittelschule

Narrenwecken vorm Rathaus Traun

in Traun begeisterten sie mehrere hundert Kinder. Bei gutem Wetter besuchten wir noch das Altersheim und zogen anschließend weiter ins Schloss Traun um bei gutem Essen gebührend zu feiern.

Prinzenpaar mit Bürgermeister Rudi Scharinger

Ein großes Augenmerk legten wir heuer während der gesamten Saison auf Besuche von Einrichtungen und Veranstaltungen in Traun und Umgebung. Unsere Garde hatte tolle Auftritte bei diversen Kinderfaschingsveranstaltungen, Bällen und in Altersheimen, Tagesheimstätten oder Landespflege- und Betreuungszentren. Auch die ältere Generation hatte sichtlich Spaß am Faschingstreiben unserer Gilde.

Unsere „Auswärtstermine" begannen mit dem Brauchtums Umzug in Schlierbach am 28.01., gingen weiter mit dem Faschingsumzug in Riedau am 26.02. und fanden ihren Höhepunkt beim traditionellen Faschingsumzug in Bad Ischl am Faschingsdienstag, wo wir vor etlichen 1.000 Besuchern für gute Stimmung sorgten und auch selbst viel Spaß hatten.

Faschingssitzung „Hüttengaudi"

Das Highlight war unsere, unter dem Motto „HÜTTENGAUDI", veranstaltete Faschingssitzung, welche zum letzten Mal im Volksheim Traun stattgefunden hat und ab nächsten Jahr im neuen Veranstaltungszentrum der VEST Traun stattfindet. Gemeinsam mit drei Gastgilden aus Schlierbach, Vorchdorf mit der Gugga Musi und Frankenburg erlebten wir einen urigen, lustigen Abend vor ausverkauftem Haus.

Faschingsstimmung auf unserem Umzugswagen

An dieser Stelle möchte ich mich als Präsident bei allen Mitwirkenden für das Engagement herzlich bedanken.
Mit närrischen Grüßen und einem dreifachen TRAUN HELLAU verbleiben wir und freuen uns auf die nächste Saison.

Das Brauchtum lebt!

Sensationeller Fasching des Windischgarstner Carneval Clubs

Im ausverkauften Kulturhaus, vor großartig kostümiertem Publikum konnte der Windischgarstner Carneval Club auch heuer wieder ein überaus tolles Programm darbieten. Wie schon aus den letzten Jahren gewohnt, wurde ein Feuerwerk an Späßen und Attraktionen an zwei Sitzungsabenden abgebrannt.
Schon zu Beginn beeindruckte die Kindergarde mit ihrem Gardetanz auf höchstem Niveau. Danach hinterfragte Radio Tele Rading so einige Kuriositäten im Garstnertal und sorgte so für Lacher hinter vorgehaltener Hand. Die Nachwuchstanzgruppe tanzte sich mit ihrem Showtanz aus „König der Löwen“ in die Herzen der Zuschauer. Danach wurden die Ratten aus der Windischgarstner Unterwelt vom Rattenfänger hereingespielt und erzählten aus ihrem Leben. Sie stellten fest, dass ihre ganze Liebesmüh eh nur für die Katz sei. Es folgten weiterhin fantastische Programmpunkte. Die i-Tipferl Reida waren heuer als „Kern Buam“ auf Tournee. Allerdings ohne ihren berühmten Bruder Christian. “Der musste in die Politik, er is nämlich a weng zweng ehrlich für an Musikant!“
Nach der Pause riss der Fanfarenzug mit seinen heroischen Klängen und die Prinzengarde des WCC`s mit ihrem neuen Gardetanz vom Feinsten alle Gäste von den Stühlen. Conchita Salami und Hedwig Blunzn suchten ihre Konzertkarten, fanden aber alles andere in ihren Handtaschen. Als das Männerballett

ihre Hausfrauenrolle gegen die von Boogie tanzenden Teenies tauschte, konnten sich die Zuschauer vor lauter Lachen kaum noch

halten. Es folgte die Märchenstunde und der Saal bebte unter den Beifallsstürmen und Standing Ovations des Publikums. Diese Stimmung hielt weiter an als die Showtanzgruppe ihren Tanz aus den 20er Jahren, einen Hiawatha mit Stummfilm als Vorspann, präsentierte und der Straßenmusikant mit seiner österreichischen Fahne auf die Bühne einzog und kabarettistisch, aber niemals unter der Gürtellinie einen Störenfried in die Schranken wies.
Die Standing Ovations des Publikums waren die Belohnung für die 100 Künstler auf der Bühne und ein Ansporn für die Faschingssitzungen 2018.
Am Faschingssamstag pilgerten dann über 5 000 Besucher ins Garstnertal, wo alle 2 Jahre ein großer Faschingsumzug stattfindet. In den Jahren dazwischen gibt es einen Kinderfaschingszug. Bei Kaiserwetter konnte das Publikum unzählige Gefährte und Gruppen bestaunen und alle hatten sichtlich Spaß an der Themenwahl „GUADE OIDE ZEIT“. Auf einem der Wägen wiesen die Kühe auf ihr derzeitiges Dilemma hin:
“IN DA GUADN , OIDN ZEIT WOAR FÜR UNS STETS EIN STIER BEREIT, TUATS UNS HEUTE ÜBERKEMMA, MIAß MA MIT`N TIERARTZT VORLIEB NEHMA“.

WIGA-WIGA-TOI-TOI-TOI

HELMUT SALFNER
GRAVEURMEISTER

Das Atelier

- Faschingsorden
- Abzeichen
- Schilder
- Medaillen
- Pokale
- Gravuren
- Stempel

GEORGENBERG 242 | A-5431 KUCHL
TEL: +43-6244-4277 | FAX: +43-6244-42777
E-MAIL: salfner@sbg.at | **www.salfner.at**

Liebe Faschingsfreunde!

Ich möchte mich bei Euch für die zahlreichen Beiträge bedanken. Auch die vielen persönlichen Kontaktaufnahmen haben mich sehr gefreut. Alleine die Anzahl der Berichte, die von Ausgabe zur Ausgabe wächst, bezeugt, dass wir auf die vergangene Faschingssaison mit großem Stolz zurückblicken können.

Hier einige Eckdaten für die Vorbereitung der Herbst-Ausgabe:

1. Email-Adresse: narrenpresse@interia.eu
2. Texte nicht länger als 400 Wörter in Word können gerne formatiert werden. z.B. fett markierte Wörter. Die Redaktion behält sich jedoch das Recht vor, die Formatierung beliebig zu ändern und zu lange Texte zu kürzen.
3. **Bilder (bitte nicht mehr als 3-4) mit hoher Auflösung** als Anhang im Email schicken.
4. Bildunterschriften bitte in Word oder als Dateiname bei den Fotos.
5. Im Betreff der Email bitte Gildennamen und Landesverband angeben.
6. Neu: Bitte den Autor am Schluss anführen (Name).

Für die Titelseite der Herbstausgabe wird ein besonders gutes Foto im HOCHFORMAT gesucht! Bitte sendet Eure Vorschläge in größtmöglicher Auflösung!

Ich wünsche Euch, Euren Familien und Freunden einen wunderschönen Frühling und einen erholsamen Sommerurlaub. Bis zum nächsten Wiedersehen grüße ich ganz herzlich

Eure *Kasia*

REDAKTIONSSCHLUSS - Mittwoch, 15. NOVEMBER

Meeting Marketing

04.12.2015

jentzsch
wir müssen einfach drucken

Druckerei Hans Jentzsch & Co GmbH
Scheydgasse 31 + 1210 Wien
T: +43 1 278 42 16-0 + F: -50
office@jentzsch.at
www.jentzsch.at

Sujet für neues Inserat!!!!

Superdringend!

nächster ET schon next week!!!

Welche Themen? bzw. Schwerpunkt?

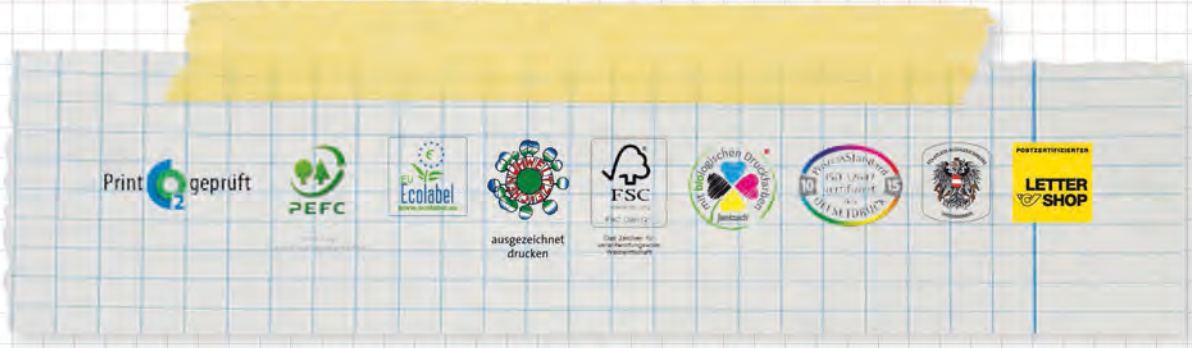
- Bio
- Service - Beratung
- Qualität
- Zuverlässigkeit - Terminstreue!!!

1. Druckerei in Wien mit CSR-Gütesiegel!

Fotos Übergabe!

CSR
AUSGEZEICHNET MIT DEM ÖSTERREICHISCHEN CSR-GÜTESIEGEL FÜR DRUCKEREIEN
GEDRUCKT MIT VERANTWORTUNG FÜR MENSCH, GESELLSCHAFT UND UMWELT

- Alle Zertifizierungen rein? Mit Logos? Oder nur die umweltbezogenen?



- Logistik - Lettershop - Direct Mailings
- Zustellung im Raum Wien kostenlos
- Kompetenz
- Social responsability => Kochen in der Gruft - Mit Fotos? Wer trifft die Auswahl - liegen am ALLE-Server - genauen Link noch checken

zu viel... bringen wir nicht alles unter!!!!!

!!!XMAS!!!
=> Weihnachtsadresslisten!
=> Kalender fertig?
=> Weihnachtskarten noch Korrektur-lesen
=> Versandtermin festlegen!

POSTINGS SOCIAL MEDIA NICHT VERGESSEN!!!

I M P R E S S U M

MEDIENINHABER: BUND ÖSTERREICHISCHER FASCHINGSGILDEN ZVR-ZAHL 994457730
HERAUSGEBER: Präsident Adi MITTENDORFER, A-4540 Bad Hall, Zeillerbauerstraße 10, Tel.: 0664 216 00 00, E-mail: praesident@boef.at
CHEFREDAKTEURIN, LAYOUT, UMBRUCH: Dr. Katarzyna Jarecka, E-mail: narrenpresse@interia.eu
DRUCKEREI: Wien, Hans JENTZSCH & Co GmbH, 1210 Wien, Scheydgasse 31

Offenlegung der Blattlinie gemäß § 25 Absatz 4 Mediengesetz: Die Zeitschrift "Bund Österreichischer Faschingsgilde" ist das offizielle unpolitische Mitteilungsorgan des Bundes Österreichischer Faschingsgilden (BÖF) und dient ausschließlich der Kommunikation zwischen den Faschingsgilden in Österreich und der Information bekannter Faschingsgilden und Freunden der BÖF im In- u. Ausland. Die Artikel der Faschingsgilden stellen die persönliche Meinung derer AutorInnen dar und müssen nicht mit der Meinung des BÖF übereinstimmen. Öffizielle Bekanntmachungen des Bundes Österreichischer Faschingsgilden sind mit BÖF gekennzeichnet. Nachdruck von Beiträgen und Bilder, auch auszugsweise, ist nur mit kompletter Quellenangabe erlaubt: Copyright by Bund Österreichischer Faschingsgilden. – Mitglied im Verband Österreichischer Zeitungsverleger und des Österreichischen Presserates.